



PROGRAMM  
2017

Gesellschaftliches Engagement / Selbsthilfe

Lebensgestaltung / Gesundheit

Wissenschaft / Kunst

Weiterbildung im beruflichen Kontext

# BISS

Bundesinteressenvertretung  
schwuler Senioren e.V.

**selbstbewusst und  
selbstbestimmt**

[www.offene-rechnung.org](http://www.offene-rechnung.org)  
[www.schwuleundalter.de](http://www.schwuleundalter.de)

## Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE76 3702 0500 0001 4332 00

Mit Unterstützung von:



Liebe Freund\*innen des Waldschlösschens,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir legen unser sechsendvierzigstes Jahresprogramm für 2017 vor. Die Broschüre steht unter <http://waldschloesschen.org/programmheft.pdf> auch zum Download bereit. Im 37. Jahr ihres Bestehens stellen wir nicht nur wie immer ein interessantes Seminarangebot sondern auch Veränderungen bzw. Neuzugänge im Team des Waldschlösschens vor – in einem Umfang wie bisher noch nie: als Pädagog\*innen, in der Verwaltung sowie in der Küche. Deshalb haben wir diesmal auf ein Teamfoto verzichtet, um den so gewonnenen Platz zu nutzen, um einmal alle Mitarbeiter\*innen mit ihrem Einsatzbereich aufzuführen. Übrigens sind fast ein Drittel der Kolleg\*innen jünger als die 1981 gegründete Einrichtung, in der sie arbeiten.

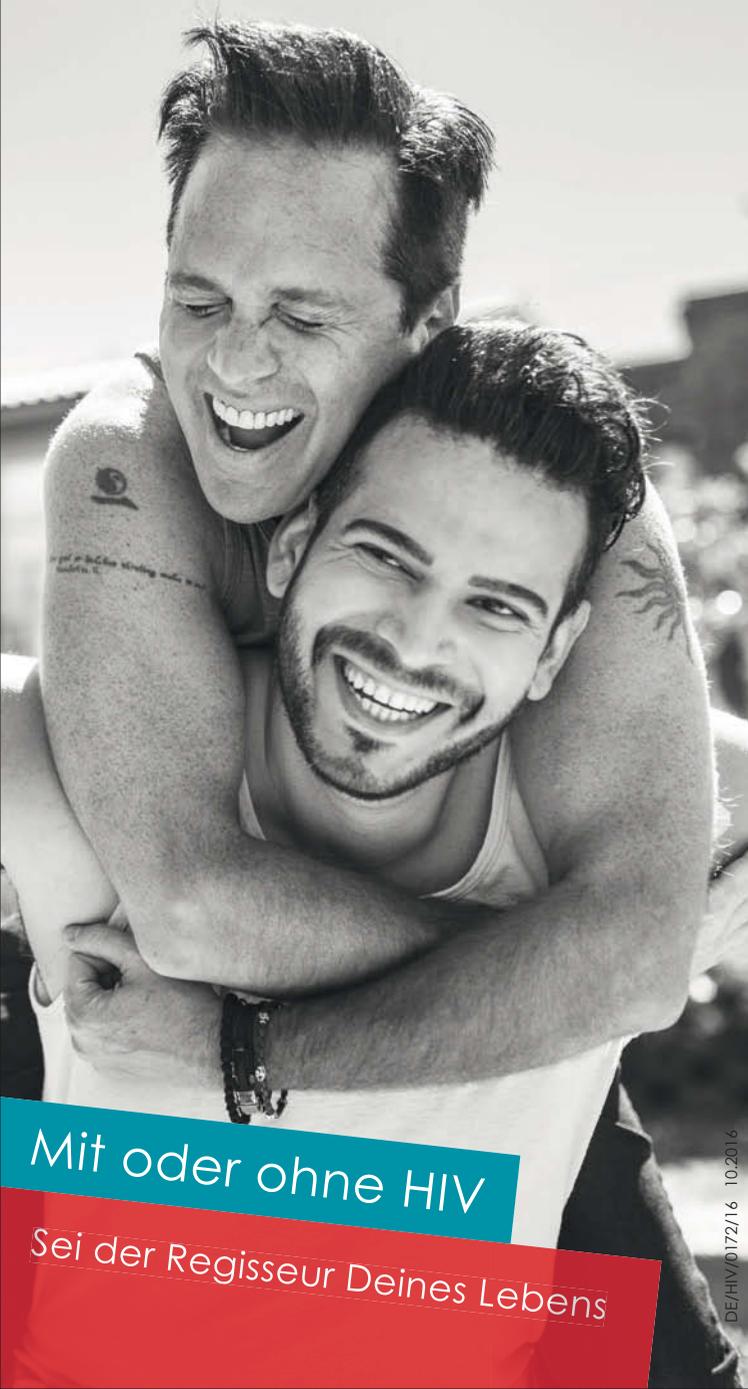
Und „jünger“ geht es weiter! Ab Januar 2017 arbeitet mit Kim Trau erstmals eine Jugendbildungsreferentin in der Akademie. Sie betreut in den kommenden sechs Jahren das Projekt „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt (er-)leben – in Ausbildung, Beruf und Alltag“, das die Situation von jungen LSBTTIQ-Personen in der Arbeitswelt in den Mittelpunkt stellt. Neben der Arbeit mit diesen Zielgruppen bilden die Arbeit mit jungen Menschen, die sich beruflich in Richtung soziale und pädagogische Arbeit orientieren, sowie die Fortbildung von Multiplikator\*innen in der Jugend- und Jugendbildungsarbeit weitere Schwerpunkte. Wir freuen uns, mit dem Projekt unsere politische Bildungsarbeit erweitern und profilieren zu können – im Rahmen einer bundesweiten Trägerschaft des Projektes – gemeinsam mit dem AdB (Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten).

Ins dritte Jahr tritt nun unser Modellprojekt „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans\*- und Inter\*feindlichkeit“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein. Das Projekt arbeitet inzwischen in weiten Bereichen Niedersachsens und punktuell auch in NRW, Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt – mit inzwischen rund 30 Kooperationspartner\*innen. Neue Themen und Formate werden angeboten und darüber hinaus ist die Einrichtung einer Forschungsstelle an der Universität Leipzig zur Entwicklung innovativer Lehrangebote zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Lehrenden im Lehramtsstudium im Kontext einer diskriminierungskritischen Pädagogik beantragt. Seit Oktober 2016 ist Kevin Rosenberger neuer Projektkoordinator und zugleich unser jüngster pädagogischer Mitarbeiter (vgl. auch [www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de](http://www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de)).

Egal ob jünger oder älter, wir leben in einer Zeit, in der in Jahrzehnten errungene Werte und Einsichten einer liberalen und vielfältigen Gesellschaft und die damit verbundenen Perspektiven für ein „selbstbewusstes Anderssein“ von Teilen der Bevölkerung in Frage gestellt werden. Der noch immer vorhandene Hass auf Andere(s) tritt häufiger und unverblümt zutage – dagegen anzukämpfen ist eine zentrale Aufgabe politischer Bildung für alle Bereiche der Erziehung und Bildung. Auch in diesem Sinne wünschen wir eine interessante und zu einem Seminarbesuch anregende Lektüre unseres Jahresprogramms!

Dr. Rainer Marbach  
Vorstandsvorsitzender der Stiftung  
Akademie Waldschlösschen

Ulli Klaum  
Leiter der Akademie Waldschlösschen



Mit oder ohne HIV

Sei der Regisseur Deines Lebens

DE/HIV/0172/16 10.2016

## Inhalt

Terminübersicht .....	6
Das Team .....	13
Impressum .....	13
Die Akademie .....	14
Das Haus .....	14
Qualifizierungsprämie .....	14
Stiftung Akademie Waldschlösschen .....	15
Modellprojekt „Akzeptanz für Vielfalt“ .....	17

### Gesellschaftliches Engagement / Selbsthilfe

18

Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen .....	19
Young Academy .....	28
Fortbildung zu HIV/Aids .....	30
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen .....	34
Selbsthilfe .....	36
Leben mit HIV und Aids .....	38

### Lebensgestaltung / Gesundheit

44

Persönlichkeitsentwicklung .....	45
Körper und Bewegung .....	48
Meditation / Spiritualität .....	52
Tanz .....	53
Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung .....	53
Jahreswechsel im Waldschlösschen .....	56

### Wissenschaft / Kunst

58

Wie können wir dem Hass entgegentreten? .....	59
Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)“ .....	59
Männer begehrende Männer .....	60
Schwules Coming-out heute .....	60
Schwule Männlichkeit reflektieren .....	60
Orte der Begegnung – Orte des Widerstands .....	61
Musik .....	62
Gestalten .....	62
Literatur .....	63
Sommerakademie .....	64

### Weiterbildung im beruflichen Kontext

66

Sexualpädagogik .....	67
Sexualität und Behinderung .....	70
Kooperation .....	74
Referent*innen .....	76
Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	80
Bildungsurlaub .....	82
Status und Mitgliedschaft .....	82
Anmeldung .....	83
Edition Waldschlösschen .....	84
Anreise .....	86

## Terminübersicht

BU = Bildungsurlaub

### Januar

06.-08.01.17 VA-Nr. 7343	53
<b>Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule, Lesben und Trans*</b>	
06.-08.01.17 VA-Nr. 7344	48
<b>Berühren und entspannen</b> Massage für schwule Männer	
12.01.-15.01.17 VA-Nr. 7405	30
<b>Orientierung für Neue</b> Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1	
19.-22.01.17 VA-Nr. 7342	38
<b>Positiven-Universität: „Strategie? Strategie!“</b>	
20.-22.01.17 (Teil 1) VA-Nr. 7688	19
<b>queer_school</b> Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen	
25.-27.01.17 VA-Nr. 7783 BU	70
<b>Sexualität und Behinderung</b> Modul I: Sexualität als Thema in der Einrichtung	
27.01.-29.01.17 VA-Nr. 7696	20
<b>„Inter* – Gleiche beraten Gleiche“</b> Weiterbildung zur qualifizierten Peerberater*in in Kooperation mit dem Intersexuelle Menschen e.V. / Bundesverband – Modul II	
27.-29.01.17 VA-Nr. 7669	48
<b>„Liebe, die berührt“</b> Massage-Workshop für schwule Paare	

## Das Programm zum Download

einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen

oder unter  
<http://waldschloesschen.org/programmheft.pdf>

:-)



### Februar

03.-05.02.17 VA-Nr. 7350	21
<b>Kooperation der CSDs im Norden</b> CSD-Organisator*innen arbeiten zusammen	
03.-05.02.17 VA-Nr. 7743	28
<b>Wie „gaga“ ist das denn? Die Neuen Rechten und deren Einflüsse auf unser Leben</b> Young Academy für junge Lesben, Schwule und Bisexuelle von 18 bis 30	
06.-08.02.17 VA-Nr. 7585	53
<b>Musik – Rhythmus – Sitztanz</b> Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung	
10.02.-12.02.17 VA-Nr. 7411	30
<b>Grundlagen der Kommunikation</b> Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2	
10.-12.02.17 VA-Nr. 7466	45
<b>Das erotische Kernthema: Was dein Sexleben im Innersten motiviert</b> Seminar für Schwule	
10.-12.02.17 VA-Nr. 7685	21
<b>„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements</b>	
10.-12.02.17 VA-Nr. 7723	36
<b>Regenbogenfamilien</b> Perspektiven und Umsetzung	
10.-12.02.17 VA-Nr. 7746	59
<b>Wie können wir dem Hass entgegenreten?</b> Zum selbstbewussten Umgang mit homo- und trans*feindlichen Angriffen	
19.-22.02.17 VA-Nr. 7593	67
<b>Cool und sensibel?</b> Sexualpädagogische Basisqualifikation für Aidshilfe-Mitarbeiter*innen	
23.02.-26.02.17 (1. Teil) VA-Nr. 7442	31
<b>Berater*innentraining</b>	
24.-26.02.17 (Teil 2) VA-Nr. 7688	19
<b>queer_school</b> Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen	



### März

03.03.-05.03.17 VA-Nr. 7695	20
<b>„Inter* – Gleiche beraten Gleiche“</b> Weiterbildung zur qualifizierten Peerberater*in in Kooperation mit dem Intersexuelle Menschen e.V. / Bundesverband – Modul III	
03.-05.03.17 VA-Nr. 7566	40
<b>Bundesweites Treffen von Frauen mit HIV</b>	
10.03.-12.03.17 (2. Teil) VA-Nr. 7442	31
<b>Berater*innentraining</b>	
10.-12.03.17 VA-Nr. 7416	34
<b>Sexuelle Identitäten und Recht</b>	
12.-14.03.17 VA-Nr. 7821	40
<b>Positive Lebensqualität</b> Seminar für HIV-Positive	
12.-15.03.17 (Modul 1) VA-Nr. 7558	31
<b>HIV und Sozialrecht</b> Grundkurs	
13.-15.03.17 VA-Nr. 7759	22
<b>„Refugees welcome“ – LSBTTIQ-Geflüchtete in Deutschland</b>	
16.03.-19.03.17 VA-Nr. 7406	30
<b>Orientierung für Neue</b> Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1	
19.-26.03.17 VA-Nr. 7415	49
<b>Fasten – Innehalten – Krafttanken</b> Gesundheitsworkshop für Schwule	
24.-26.03.17 VA-Nr. 7700	59
<b>Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten &amp; Gesellschaftskritik“</b> Teil 3: Emanzipation, Partizipation, Menschenrecht	
30.03.-02.04.17 VA-Nr. 7413	38
<b>Bundesweites Positivtreffen</b>	



### April

02.-04.04.17 VA-Nr. 7565	53
<b>Leichte Frühlingsküche</b> Ein Kochkurs für Menschen mit geistiger Behinderung	
02.-09.04.17 VA-Nr. 7414	49
<b>Heilfasten</b> Gesundheitsworkshop für Schwule	
07.-09.04.17 VA-Nr. 7505	34
<b>Lesbische, schwule, bisexuelle, trans*-, intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie</b>	
13.-17.04.17 VA-Nr. 7401	52
<b>Spirituelle Praxis für schwule Männer</b> Ostern im Waldschlösschen	
19.-21.04.17 VA-Nr. 7822	22
<b>Arbeit mit traumatisierten LSBTTIQ-Geflüchteten</b> Traumafachberatung, Psychotraumatologie und Interventionstechniken	
20.-23.04.17 VA-Nr. 7303	62
<b>Kammermusik im Waldschlösschen</b>	
21.-23.04.17 VA-Nr. 7417	36
<b>Homosexuelle Selbsthilfe</b>	
24.-26.04.17 VA-Nr. 7784 BU	71
<b>Sexualität und Behinderung</b> Modul II: Elternarbeit	



<b>Mai</b>		
05.05.-07.05.17	VA-Nr. 7410	30
<b>Grundlagen der Kommunikation</b>		
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2		
12.-14.05.17	VA-Nr. 7301	37
<b>Zwischen den Welten!?</b>		
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner		
15.-19.05.17	VA-Nr. 7670	54
<b>Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Behinderung</b>		
Schwerpunkt Bewegung		
17.-19.05.17	VA-Nr. 7701 BU	67
<b>Sexualisierte Gewalt als Thema in der Beratung</b>		
Seminar für Berater*innen, die in pädagogischen Berufen tätig sind		
19.-21.05.17	VA-Nr. 7435	19
<b>Queere Bildung</b>		
Bundesvernetzung für Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt		
25.-28.05.17	VA-Nr. 7995	34
<b>Bundestreffen lesbischer Lehrerinnen</b>		
.....		
<b>Juni</b>		
02.-05.06.17	VA-Nr. 7400	34
<b>38. Pfingsttreffen schwuler Lehrer</b>		
09.-11.06.17	VA-Nr. 7422	35
<b>Schwule im Gesundheitswesen</b>		
09.-11.06.17	VA-Nr. 7658	62
<b>Die Lust am Fotografieren</b>		
Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn		
09.-11.06.17	VA-Nr. 7740	45
<b>Trans*biographien – eine Spurensuche</b>		
12.-14.06.17	VA-Nr. 7814	68
<b>Geschlecht, Sexualität &amp; geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Krippe, Kindergarten und Hort</b>		
Fortbildung im Rahmen des Modellprojekts „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit“		
14.-16.06.17	VA-Nr. 7751	37
<b>Wir haben noch viel Saft</b>		
Treffen der Gruppen 40/50+		
14.-18.06.17	VA-Nr. 7420	36
<b>Behinderte Schwule treffen sich</b>		
16.-18.06.17	VA-Nr. 7800	63
<b>Der Knabe war vollkommen schön</b>		
Thomas Manns „Der Tod in Venedig“ im Spiegel seiner Nachahmer		
22.-25.06.17	VA-Nr. 7436	35
<b>Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Hochschulreferate und -gruppen</b>		

29.06.-02.07.17 (1. Teil)	VA-Nr. 7443	31
<b>Berater*innentraining</b>		
29.06.-02.07.17	VA-Nr. 7407	30
<b>Orientierung für Neue</b>		
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1		

## Juli

02.-07.07.17	VA-Nr. 7423	41
<b>Gesundheitstage für HIV-Positive</b>		
03.-05.07.17	VA-Nr. 7763	33
<b>Beratung älterer Klient*innen mit HIV</b>		
06.-09.07.17	VA-Nr. 7424	50
<b>Wohlfühlseminar für schwule Männer</b>		
07.-09.07.17	VA-Nr. 7425	53
<b>Schrittwechsel</b>		
Sommertanz-Wochenende für Schwule		
10.-14.07.17	VA-Nr. 7588 BU	54
<b>Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Behinderung</b>		
Schwerpunkt Ernährung		
14.-16.07.17	VA-Nr. 7549	23
<b>Trans*Aktiv – Fortbildung und Austausch zur Trans*-Politik in Deutschland</b>		
Jahrestagung in Kooperation mit dem Bundesverband Trans* (BVT*)		
16.07.-20.07.17	VA-Nr. 7426	39
<b>Bundesweites Positivtreffen</b>		
20.07.-23.07.17	VA-Nr. 7418	39
<b>Bundesweites Positivtreffen</b>		
21.07.-23.07.17 (2. Teil)	VA-Nr. 7443	31
<b>Berater*innentraining</b>		
21.-23.07.17	VA-Nr. 7659	46
<b>Familienaufstellung für Schwule</b>		
21.-23.07.17	VA-Nr. 7838	33
<b>„Gesund führen“</b>		
Seminar für HIV-positive Leitungskräfte		
23.-30.07.17	VA-Nr. 7427	64
<b>Sommerakademie</b>		
24.-26.07.17	VA-Nr. 7808 BU	68
<b>Vielfalt ermöglichen</b>		
Anregungen für eine Sexualpädagogik der Vielfalt		
27.-30.07.17	VA-Nr. 7750	50
<b>Körpererfahrungsseminar für Trans* und Nicht- Trans*Menschen</b>		
27.-30.07.17	VA-Nr. 7765	63

<b>Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien</b>		
.....		
<b>August</b>		
03.-06.08.17	VA-Nr. 7567	40
<b>Bundesweites Treffen von Frauen mit HIV</b>		
07.-09.08.17	VA-Nr. 7704	54
<b>Mit Fotos gestalten</b>		
Foto- und Kreativworkshop für Menschen mit geistiger Behinderung		
10.-13.08.17	VA-Nr. 7428	28
<b>Summerbreak 2017</b>		
Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle und Trans* (LSBT*) von 18 bis 30		
11.-13.08.17	VA-Nr. 7739	25
<b>Ich kenne mich! – Achtsamer arbeiten in Teams und im Ehrenamt</b>		
Seminar für Menschen in der ehrenamtlichen LSBTIQ*-Arbeit		
11.-13.08.17	VA-Nr. 7817	23
<b>Wer? Wie? Was? – Belange und Lebenslagen von Trans*Personen</b>		
Fortbildung offen für alle geschlechtlichen und sexuellen Identitäten		
18.-20.08.17	VA-Nr. 7699	24
<b>Vernetzungstreffen Trans*beratung</b>		
18.-20.08.17	VA-Nr. 7744	60
<b>Männer begehrende Männer.</b>		
Eine (auto-)biographische Spurensuche		
31.08.-03.09.17 (1. Teil)	VA-Nr. 7445	31
<b>Berater*innentraining</b>		
31.08.-03.09.17	VA-Nr. 7429	51
<b>Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands</b>		
31.08.-03.09.17	VA-Nr. 7430	39
<b>Bundesweites Positivtreffen</b>		

## September

07.-10.09.17	VA-Nr. 7667	46
<b>Achtsamkeit und Kommunikation</b>		
Seminar für schwule Männer		
08.-10.09.17	VA-Nr. 7302	62
<b>Schwul-lesbisches Chorwochenende</b>		
10.-13.09.17 (Modul 2)	VA-Nr. 7559	31
<b>HIV und Sozialrecht</b>		
Grundkurs		
11.-13.09.17	VA-Nr. 7732	54
<b>Bewegung macht Spaß – mach mit!</b>		
Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung		
11.-13.09.17	VA-Nr. 7764	33
<b>Methodentraining in der Arbeit mit älteren Klient*innen mit HIV</b>		
Biographiearbeit und was sonst noch?		

# Übernachten im Waldschlösschen zur documenta 14

vom 10.06. bis 17.09. in Kassel

Die documenta ist eine der weltweit bedeutendsten Reihen von Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. In dieser Zeit bieten wir bei freien Kapazitäten v.a. wochentags die Möglichkeit, im Waldschlösschen zu übernachten und sich nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet auf den Weg nach Kassel zu begeben. Kassel ist mit dem Auto vom Waldschlösschen rund 55 km entfernt, ca. 50 Minuten dauert die Fahrtzeit über die Autobahn. Auch mit Bus und Bahn ist Kassel vom Waldschlösschen aus erreichbar.

Zu zweit im Doppelzimmer: 43 EUR pro Person bei einer Übernachtung/Frühstück im Doppelzimmer, ab 2 Übernachtungen 38 EUR p.P.; im Einzelzimmer 55 EUR, ab 2 Übernachtungen 50 EUR.

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Mail!



11.-13.09.17 VA-Nr. 7778 BU	69
<b>Von starken Superhelden und süßen Glitzerfeen ...</b>	
Vorurteilsbewusste und geschlechterreflektierte Erziehung und Bildung	
13.-15.09.17 VA-Nr. 7815	68
<b>Geschlecht, Sexualität &amp; geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Krippe, Kindergarten und Hort</b>	
Fortbildung im Rahmen des Modellprojekts „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans* und Inter*feindlichkeit“	
14.09.-17.09.17 VA-Nr. 7408	30
<b>Orientierung für Neue</b>	
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1	
15.-17.09.17 VA-Nr. 7437	60
<b>Schwules Coming-out heute</b>	
15.-17.09.17 VA-Nr. 7661	47
<b>Begegnungswochenende cis/trans*:</b>	
<b>Schwule Männlichkeiten und Sexualitäten</b>	
Seminar für schwule, cis und trans* Männer	
22.-24.09.17 VA-Nr. 7600	41
<b>Landesweites Positivtreffen Niedersachsens</b>	
22.-24.09.17 VA-Nr. 7662	60
<b>Schwule Männlichkeit reflektieren</b>	
Seminar und Biographischer Workshop für schwule, bisexuelle und trans* Männer	
22.-24.09.17 VA-Nr. 7681	25
<b>„Die Rolle in mir“</b>	
25.-27.09.17 VA-Nr. 7618	55
<b>Den Herbst mit allen Sinnen erleben</b>	
Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung	
27.-29.09.17 VA-Nr. 7785 BU	71
<b>Sexualität und Behinderung</b>	
Modul III: Kindervunsch und begleitetete Elternschaft	
29.09.-01.10.17 (Teil 1) VA-Nr. 7691	19
<b>queer_school</b>	
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen	
29.09.-01.10.17 VA-Nr. 7412	30
<b>Grundlagen der Kommunikation</b>	
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2	

<b>Oktober</b>	
06.10.-08.10.17 (2. Teil) VA-Nr. 7445	31
<b>Berater*innentraining</b>	
06.-08.10.17 VA-Nr. 7679	24
<b>Transgeschlechtliche Menschen kompetent beraten!?</b>	
Qualifizierung zur Trans*berater*in	
06.-08.10.17 VA-Nr. 7686	26
<b>„Verbündet werden – verbündet sein!“</b>	
<b>Möglichkeiten für reflexive Zusammenarbeit in politischen und gesellschaftlichen Bündnissen</b>	
Fortbildung für Personen in der LSBTTIQ-Gruppen- und Initiativenarbeit sowie deren (zukünftige) Bündnispartner*innen	
06.-08.10.17 VA-Nr. 7769	26
<b>Wer macht was? Warum?</b>	
<b>Motivation im Projektmanagement</b>	
Fortbildung für Aktive und Interessierte in der LSBTTIQ-Gruppen- und Initiativenarbeit	
13.-15.10.17 VA-Nr. 7431	34
<b>Sexuelle Identitäten und Recht</b>	
13.-15.10.17 VA-Nr. 7663	47
<b>Schwuler Sex, schwule Lust</b>	
Seminar für Schwule	
13.-15.10.17 VA-Nr. 7694	19
<b>Arbeit in Schulen</b>	
Vertiefungsseminar	
13.-15.10.17 VA-Nr. 7936	35
<b>Jahrestagung Schwule Theologie</b>	
15.-17.10.17 VA-Nr. 7561	32
<b>HIV und Recht</b>	
Vertiefungskurs: Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aidshilfe-Arbeit	
15.-18.10.17 VA-Nr. 7820	42
<b>Medizin, Gesundheit, Entspannung</b>	
18.-20.10.17 VA-Nr. 7760	22
<b>„Refugees welcome“ – LSBTTIQ-Geflüchtete in Deutschland</b>	
19.-22.10.17 VA-Nr. 7304	62
<b>Kammermusik im Waldschlösschen</b>	
23.-27.10.17 VA-Nr. 7671	55
<b>Kreativwoche für Menschen mit geistiger Behinderung</b>	
26.10.-29.10.17 VA-Nr. 7409	30
<b>Orientierung für Neue</b>	
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1	
27.-29.10.17 (Teil 2) VA-Nr. 7691	19
<b>queer_school</b>	
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen	

<b>November</b>	
01.-05.11.17 VA-Nr. 7668	48
<b>Selbst-Mitgefühl</b>	
Seminar für schwule Männer	
02.11.-05.11.17 (1. Teil) VA-Nr. 7447	31
<b>Berater*innentraining</b>	
03.-05.11.17 VA-Nr. 7747	27
<b>Zentrentreffen LSBTTIQ 2.0</b>	
03.-05.11.17 VA-Nr. 7775	40
<b>Bundesweites Treffen von Frauen mit HIV</b>	
05.-08.11.17 VA-Nr. 7560	32
<b>HIV und Sozialrecht – Training für den Beratungsaltag</b>	
Aufbaukurs	
06.-08.11.17 VA-Nr. 7823	22
<b>Arbeit mit traumatisierten LSBTTIQ-Geflüchteten</b>	
Traumafachberatung, Psychotraumatologie und Interventionstechniken	
10.-12.11.17 VA-Nr. 7300	37
<b>Zwischen den Welten?!</b>	
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner	
15.11.-19.11.17 VA-Nr. 7438	39
<b>Bundesweites Positivtreffen</b>	
20.-22.11.17 VA-Nr. 7786	72
<b>Sexualität und Behinderung</b>	
Modul IV: Sexuelle Vielfalt	
23.-26.11.17 VA-Nr. 7432	35
<b>Bundestreffen schwuler, schwulesbischer und queerer Hochschulreferate und -gruppen</b>	
29.11.-01.12.17 VA-Nr. 7758	27
<b>Ressourcen und Bewältigungsstrategien schwulen Alters mit und ohne HIV</b>	

<b>Dezember</b>	
01.12.-03.12.17 VA-Nr. 7693	20
<b>„Inter* – Gleiche beraten Gleiche“</b>	
Weiterbildung zur qualifizierten Peerberater*in in Kooperation mit dem Intersexuelle Menschen e.V. / Bundesverband – Vertiefungsseminar	
01.-03.12.17 VA-Nr. 7439	61
<b>Orte der Begegnung – Orte des Widerstands</b>	
Tagung zur Geschichte homosexueller, trans*geschlechtlicher und queerer Räume	
08.12.-10.12.17 (2. Teil) VA-Nr. 7447	31
<b>Berater*innentraining</b>	
08.-10.12.17 VA-Nr. 7664	51
<b>„Endlich ankommen“ – eine Reise zu mir selbst</b>	
Ein Seminar für schwule Männer	
08.-10.12.17 VA-Nr. 7680	24
<b>Transgeschlechtliche Menschen kompetent beraten!?</b>	
Qualifizierung zur Trans*berater*in	
24.12.-01.01.17 VA-Nr. 7440	56
<b>Jahreswechsel im Waldschlösschen – ein Erlebnis!</b>	
Für Schwule von 18 bis 88 – das Beste, was Dir zu Weihnachten passieren kann	



Waldschlösschen  
im Internet

www.waldschloesschen.org



# Für Ihre Gesundheit haben wir etwas: Forschung.

Mit unseren überdurchschnittlich hohen Investitionen in die Entwicklung neuer Therapiekonzepte schaffen wir die Voraussetzung, um innovative Medikamente, Impfstoffe und Biologika auf den Weg zu bringen. MSD ist ein internationales Gesundheitsunternehmen mit zwei Namen: In den USA und Kanada sind wir Merck & Co., Inc., mit Sitz in Kenilworth, NJ, USA. Erfahren Sie mehr über uns auf [www.msd.de](http://www.msd.de)

CORP-1186338-0001\_07/16

## Das Team

**Vorstandsvorsitzender der Stiftung  
Akademie Waldschlösschen**  
Dr. Rainer Marbach

**Leiter der Akademie**  
Ulli Klaum

### Pädagogische Mitarbeiter\*innen

**Monika Henne**  
Gymnasiallehrerin – Fortbildung zu HIV/Aids /  
Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung /  
Sexualpädagogik / Sexualität und Behinderung

**Ulli Klaum**  
Pädagoge M.A. – Gesellschaftliches Engagement,  
Selbsthilfe / Sommerakademie / Jahreswechsel  
im Waldschlösschen / Weiterbildung im beruf-  
lichen Kontext

**Dr. Rainer Marbach**  
Politische Bildung / Wissenschaft, Kunst

**Stephan Mertens**  
Queere Bildung / Gesellschaftliches Engagement,  
Selbsthilfe / Wissenschaft, Kunst

**Wolfgang Vorhagen**  
Dipl. Pädagoge – Leben mit HIV und Aids /  
Lebensgestaltung, Gesundheit / Wissenschaft,  
Kunst / Gesellschaftliches Engagement,  
Selbsthilfe

**Kevin Rosenberger**  
Bildungswissenschaften und Psychologie  
M.A. – Projektkoordinator des Modellprojektes  
„Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans\*-  
und Inter\*feindlichkeit“ im Bundesprogramm  
„Demokratie leben!“ des BMFSFJ

**Kim Trau**  
Historikerin M.A. – Politische Jugendbildungs-  
referentin im Programm „Politische Jugendbil-  
dung“ des Arbeitskreis deutscher Bildungs-  
stätten (AdB), gefördert durch KJP-Mitteln  
über das BMFSFJ

**Annika Garbers**  
Soziale Arbeit B.A., studentische  
Hilfskraft in der pädagogischen  
Veranstaltungsbetreuung

### Impressum

Redaktion:  
M. Henne, R. Marbach, W. Vorhagen  
Auflage: 25.000  
Gesamtherstellung:  
[www.neueform.com](http://www.neueform.com)  
© 2016/2017  
Akademie Waldschlösschen  
Alle Rechte vorbehalten



**Wir danken MSD SHARP & DOHME  
GMBH und GILEAD Sciences GmbH  
für die freundliche Unterstützung bei  
den Druckkosten dieses Programms.**

### Verwaltung

Ulrike Benstem, Leitung der Verwaltung  
N.N., Teilnahme-, Veranstaltungs- und  
Projektverwaltung  
Frank Friesecke, EDV und Haustechnik  
Maya Lichtenau, Buchhaltung  
Kerstin Nielebock, Servicebüro / Rezeption

### Gebäude

Robert Lendla, Hausmeister  
Ulli Brömsen, Gartenhelfer

### Küche

Danny Babicke, Leitung der Küche  
Nadja Balet, Köchin  
Christian Feest, Koch  
Meike Brüning, Küchenhilfe  
Patrick Jödecke, Küchenhilfe  
Anne-Astrid Kohlenberg, Küchenhilfe  
Friederike Tschinkowitz, Küchenhilfe  
Heike Wedekind, Küchenhilfe  
Bettina Krenzok, Aushilfe  
Heidrun Sollte, Aushilfe  
Gabriele Wolter, Aushilfe

### Hauswirtschaft

Monika Henne, Leitung der Hauswirtschaft  
Ruth Günther, Reinigung  
Kerstin Nielebock, Reinigung  
Lydia Schneemann, Reinigung  
Stella Waslowski, Reinigung



Akademie Waldschlösschen  
Bildungs- und Tagungshaus  
37130 Gleichen bei Göttingen

Tele 05592 fon 92770  
Tele 05592 fax 92777

[info@waldschloesschen.org](mailto:info@waldschloesschen.org)  
[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

### Bürozeiten

Montag bis Freitag:  
08.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Mittwoch:  
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

## Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 30 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt. Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) von ArtSet getestet.



Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), für Trans\*- und Inter\*personen, Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu Aids und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

## Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer walddreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.

Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau (1904), dem „Waldhaus“ (1990) und dem „Gartenhaus“ (2008). Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen zehn Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und „soziales Zentrum“ dient der Große Saal.

Das Waldschlösschen verfügt über 52 Gästezimmer mit insgesamt 73 Betten – vorwiegend in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

## Qualifizierungsprämie **QP**

Qualifizierungsprämie kann beantragt werden, Antrag zum Download: [www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

### Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

## Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungszweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der „Idee Waldschlösschen“ ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung.

Weitere Informationen können im Internet unter [www.waldschloesschen.org/stiftung.html](http://www.waldschloesschen.org/stiftung.html) abgerufen oder hier angefordert werden:

- Ich interessiere mich für eine Zustiftung
- Ich möchte Mitglied im Förderverein werden
- Ich bitte um Kontaktaufnahme

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

## Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- **Zustiftung:** Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken – z.B. auch mit einer Erbschaft.
- **Mitglied Förderverein:** Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).
- **Spende:** Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden. Sie können **zweckgebunden für unsere Qualifizierungsprämie zur Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen für Menschen mit geringen Einkommen** spenden – bitte Stichwort „QP“ angeben: Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., IBAN: DE44 2605 0001 0023 0014 80 BIC: NOLADE21GOE

Stiftungsrat:

Silke Eggers (Vorsitzende), Stefan Reiß (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Winfried Holz, Dr. Klaus Müller, Carsten Schatz, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.

Stiftungsbeirat:

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Georgette Dee, Ralf König, Andreas Staier.



Vernetzungstreffen der Kooperationspartner\*innen im Modellprojekt „Akzeptanz für Vielfalt“ in der Akademie Waldschlösschen im Oktober 2016.

Gleiche  
Rechte

# Suche Gleichstellung. Biete Vielfalt.

[www.lsvd.de/mitgliedwerden](http://www.lsvd.de/mitgliedwerden)



Lesben- und Schwulenverband



## Akzeptanz für Vielfalt

gegen Homo-, Trans\*-  
und Inter\*feindlichkeit

Qualifizierungs- und  
Vernetzungsangebote 2017

Homo-, Trans\* und Inter\*feindlichkeit sind in unserer Gesellschaft noch immer weit verbreitet. Mit dem Modellprojekt „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo- Trans\*- und Inter\*feindlichkeit“ im Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ des BMFSFJ hat die Akademie Waldschlösschen ein Bündnis für Akzeptanz für Vielfalt ins Leben gerufen. Nach wie vor gilt es, strukturelle Diskriminierungen aufzudecken. Mit den Kooperationspartner\*innen werden 2017 wieder Maßnahmen geplant, um diesen Diskriminierungen entgegenzuwirken. Ziel ist ein gesellschaftliches Klima, das Menschen stärkt, die Vielfalt ihrer sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten offen zu leben. Es gilt, die gesellschaftliche Verantwortung dafür deutlich zu machen – durch das Erkennen und Abbauen struktureller Diskriminierungen. Mit dem Modellprojekt wollen wir auch ein Zeichen setzen gegen alle Bestrebungen, schwules und lesbisches oder trans- und intersexuelles Leben aus dem öffentlichen Raum wieder zu verdrängen. Das Modellprojekt steht dabei in Verbindung mit dem Niedersächsischen Sozialministerium, das sich im Rahmen seiner Kampagne „Gemeinsam für Vielfalt\* in Niedersachsen“ ebenfalls für die Förderung der Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten einsetzt. Dazu bieten wir 2017 mehrere Qualifizierungsmaßnahmen an.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



„Refugees welcome“ –  
LSBTIQ-Geflüchtete in Deutschland

13.03.-15.03.17 (Seite 22)  
18.10.-20.10.17 (Seite 22)

VA-Nr. 7759  
VA-Nr. 7760

Arbeit mit traumatisierten  
LSBTIQ-Geflüchteten

19.04.-21.04.17 (Seite 22)  
06.11.-08.11.17 (Seite 22)

VA-Nr. 7822  
VA-Nr. 7823

Geschlecht, Sexualität &  
geschlechtliche und sexuelle Vielfalt  
in Krippe, Kindergarten und Hort

12.06.-14.06.17 (Seite 68)  
13.09.-15.09.17 (Seite 68)

VA-Nr. 7814  
VA-Nr. 7815

Kooperations- und Vernetzungstreffen

29.09.-01.10.17

VA-Nr. 7737

Homo- und Trans\*feindlichkeit  
in der russischsprachigen Community  
in Deutschland

23.10.-24.10.17

VA-Nr. 7843

Weitere Informationen unter:  
[www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de](http://www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de)

Kontakt:  
Kevin Rosenberger,  
Koordinator des Modellprojektes,  
[kevin.rosenberger@waldschloesschen.org](mailto:kevin.rosenberger@waldschloesschen.org)  
Tele 05592 fon 92 77-26



Ein Modellprojekt der Akademie Waldschlösschen  
im Bundesprogramm »Demokratie leben!« des  
Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend in Zusammenarbeit  
mit QNN und VNB

# Gesellschaftliches Engagement Selbsthilfe

Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen	19
Young Academy	28
Fortbildung zu HIV/Aids	30
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen	34
Selbsthilfe	36
Leben mit HIV und Aids	38

## queer\_school

Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen

Die queer\_school ist die Grundqualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche SCHLAU Teamer\*innen aus Niedersachsen, sowie für Teilnehmende, die ein SCHLAU Projekt in ihrer Region gründen wollen. In der zweiteiligen Grundqualifizierung beschäftigen wir uns unter anderem mit der Planung und Durchführung von Schulworkshops, lernen relevante Methoden und theoretische Hintergründe der Schulaufklärungsarbeit kennen und reflektieren die eigene Biografie und Rolle als Teamer\*in. Die queer\_school richtet sich zunächst an Teamer\*innen aus niedersächsischen SCHLAU Projekten. Sollten Plätze frei bleiben, freuen wir uns natürlich auch über Teilnehmende aus queeren Bildungs- und Aufklärungsprojekten anderer Bundesländer.

<b>20.-22.01.17 (Teil 1)</b>	<b>VA-Nr. 7688</b>
<b>24.-26.02.17 (Teil 2)</b>	<b>VA-Nr. 7688</b>
<b>29.09.-01.10.17 (Teil 1)</b>	<b>VA-Nr. 7691</b>
<b>27.-29.10.17 (Teil 2)</b>	<b>VA-Nr. 7691</b>

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: Dozent\*innenteam SCHLAU Niedersachsen/  
Akademie Waldschlösschen

Kooperation: SCHLAU Niedersachsen, QNN

Für Teil 1 und 2: 216,- EUR / 60,- EUR (gefördert  
aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus  
Niedersachsen

## Queere Bildung

Bundesvernetzung für Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Zum siebten Mal treffen sich Aufklärungs- und Bildungsprojekte aus ganz Deutschland zu einem Vernetzungstreffen:

- um einen nachhaltigen Austausch zu organisieren,
- um gemeinsame Qualitätsstandards zu erarbeiten,
- um gemeinsame Fortbildungen durchzuführen,
- um Öffentlichkeitsarbeit für eine größere Reichweite ihrer Arbeit zu entwickeln.

**19.-21.05.17** **VA-Nr. 7435**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

40,- EUR

## Arbeit in Schulen

Vertiefungsseminar

Die Akademie Waldschlösschen bietet seit Jahren in Kooperation mit SCHLAU Niedersachsen Vertiefungsseminare für die Praxis der Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte an. Die Themen des Seminars entstammen jeweils der Arbeit der Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Schulen und sind ab Spätsommer über eine Sonderausschreibung veröffentlicht. Das Wochenende bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit Mitarbeiter\*innen anderer Projekte auszutauschen und neue Methoden auszuprobieren. Das Seminar richtet sich an Menschen, die in lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans\* Bildungs- und Schulaufklärungsprojekten engagiert sind.

**13.-15.10.17** **VA-Nr. 7694**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Kooperation: SCHLAU Niedersachsen, QNN

30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für  
Teilnehmende aus Niedersachsen

 **Niedersachsen** NDS: wird vom Land Niedersachsen gefördert

 **Deutsche AIDS-Hilfe** DAH: in Kooperation und mit Förderung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

 **VNB** VNB: in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung

 **QNN** QNN: in Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V.

 **QP** QP: Qualifizierungsprämie kann beantragt werden, Antrag zum Download: [www.waldschloessen.org/QP](http://www.waldschloessen.org/QP)

## „Inter\* – Gleiche beraten Gleiche“

Weiterbildung zur qualifizierten  
Peerberater\*in in Kooperation mit  
dem Intersexuelle Menschen e.V. /  
Bundesverband

Die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft  
ist ein Recht, welches durch individuelles  
Empowerment erreicht werden kann. Diese  
Ziele sind: Menschenrechte zu erlangen,  
die Abwehr von Diskriminierung, die Be-  
fähigkeit sich auf Augenhöhe beraten zu  
lassen, Stolz für das eigene Sein zu entwik-  
keln, Zugang zu anderen intersexuellen  
Menschen zu finden.

Die Weiterbildung „Inter\* – Gleiche be-  
raten Gleiche“ wird Inter\*personen befähigen,  
in eine qualifizierte Peerberatung  
einzusteigen. Zum einen erlernen die Teil-  
nehmer\*innen Grundzüge professioneller  
pädagogischer Beratung mit Bezug auf  
Fachkenntnisse im medizinischen, recht-  
lichen sowie psychologischen Bereich,  
zum anderen werden durch Elemente der  
Selbstreflexion auch die Perspektive auf  
das Selbst sowie die eigene Biographie in  
die Grundlagen der beraterischen Haltung  
einbezogen. Somit können qualifizierte  
Peerberater\*innen viele Lösungsansätze  
aufzeigen und dadurch gesellschaftliche  
Teilhabe von Inter\*personen gewährleisten.



## Modul II: Ein Blick auf Geschlecht

Das Modul II wirft einen Blick auf Ge-  
schlecht. Zum einen lernen die Teilneh-  
mer\*innen gesellschaftliche Konstrukti-  
onen der Zweigeschlechtlichkeit kennen,  
zum anderen setzen sich die Teilneh-  
mer\*innen auch mit ihren biographischen  
Erfahrungen auseinander. Darüber hinaus  
werden rechtliche Perspektiven auf Inter-  
geschlechtlichkeit diskutiert.

27.01.-29.01.17

VA-Nr. 7696

## Modul III: Methoden der Peerberatung

Im dritten Modul der Fortbildung werden  
vielfältige Methoden der Peerberatung ver-  
mittelt und erprobt. Darüber hinaus steht  
aber auch die sozialrechtliche Perspektive  
auf Intergeschlechtlichkeit im Fokus der  
Veranstaltung. Als Abschluss können He-  
rausforderungen von Beratungssituation  
in einer Intervention geklärt und somit eigene  
Praxiserfahrungen reflektiert werden.

03.03.-05.03.17

VA-Nr. 7695

## Vertiefungsseminar

Nach Abschluss der Module I – III im  
Rahmen der Weiterbildung „Inter\* -  
Gleiche beraten Gleiche“ können die  
Absolvent\*innen an einem Vertiefungs-  
seminar teilnehmen. Es sollen fachliche  
Themen im medizinischen Bereich sowie  
rechtliche Neuregelungen vertieft darge-  
stellt werden sowie Praxiserfahrungen in  
der Inter\*beratung reflektiert werden. Das  
Seminar richtet sich an Personen, welche  
die Weiterbildung abgeschlossen haben.

01.12.-03.12.

VA-Nr. 7693

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: Lucie Veith, Klaus Steinkemper, Gabi Jung

Kooperation: Intersexuelle Menschen e.V.

Pro Modul: 108,- EUR / 30,- EUR (gefördert  
aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus  
Niedersachsen

## Kooperation der CSDs im Norden

CSD-Organisator\*innen arbeiten  
zusammen

Seit 2001 treffen sich CSD-Organisa-  
tor\*innen aus Norddeutschland, um im  
Waldschlösschen ihre Erfahrungen aus-  
zutauschen und ihre Arbeit zu koordinie-  
ren. Dabei geht es um die politischen und  
kulturellen Inhalte von Christopher Street  
Days und um Tipps und Tricks bei der Orga-  
nisation, Finanzierung oder der politischen  
Lobbyarbeit: Wie wird die regionale Com-  
munity aktiviert und eingebunden, welche  
Künstler\*innen können empfohlen werden  
oder wie arbeiten andere mit Stadtverwal-  
tung und Polizei konstruktiv zusammen?  
Auch die Organisation im Verein oder im  
Ehrenamtlichen-Team wird angesprochen.  
Aus dem freiwilligen Zusammenschluss  
CSD Nord-Kooperation wurde 2009 der  
gemeinsame CSD Nord e.V. – die Treffen  
sind ausdrücklich und weiterhin offen für  
Neue und Nichtmitglieder.

03.-05.02.17

VA-Nr. 7350

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klauum, Thomas Wilde

Doz.: Thomas Sieverding

Kooperation: QNN, VNB

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des  
QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen

## „Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehren- amtlichen Engagements

In Zusammenarbeit mit dem Queeren  
Netzwerk Niedersachsen (QNN)

Mit Planung geht es besser! Die Arbeit in  
Gruppen oder Projekten erfordert sowohl  
das Nachdenken über Gruppenprozesse  
als auch die praktische Aufteilung der  
Arbeit. Soll ein CSD geplant werden oder  
das Jahresprogramm für die Gruppenab-  
ende, müssen viele Ideen in Einklang  
gebracht werden. Das Kennenlernen der  
verschiedenen Standpunkte und das  
Wachsen von Vertrauen innerhalb einer  
Gruppe benötigt jedoch Zeit und einen  
entspannten Rahmen. Mit dem QNN bie-  
ten wir niedersächsischen Gruppen und  
Projekten an, die Planung ihrer Vorhaben  
sowie die Reflexion ihrer Arbeit im Rahmen  
eines Wochenendes in unserem Hause  
vorzunehmen.

Weitere Termine für „Werkstatt-Wochen-  
enden“ auf Anfrage:  
stephan.mertens@waldschloesschen.org

10.-12.02.17

VA-Nr. 7685

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens, Thomas Wilde

Doz.: n.n.

Kooperation: QNN, VNB

30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für  
Teilnehmende aus niedersächsischen Gruppen,  
Vereinen und Projekten

lesbisch\*  
schwul\*  
bi\*  
trans\*  
inter\*  
queer\*

Ihre Ansprechperson für  
Akzeptanz und Förderung von  
LSBTIQ\* im Niedersächsischen  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Gleichstellung:

Hans Hengelein  
(0511) 120 4010  
hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

www.ms.niedersachsen.de

Niedersachsen

## „Refugees welcome“ – LSBTTIQ-Geflüchtete in Deutschland

In vielen Organisationen, Initiativen aber auch städtischen Einrichtungen sind Angebote entstanden, die die Verbesserung der oft schwierigen Situation von LSBTTIQ-Geflüchteten in Deutschland verbessern wollen. Ziel der beiden Seminare, ist es, die bereits bestehenden Angebote der einzelnen Projekte zu reflektieren, neue Angebote zu entwickeln, von den inzwischen gemachten Erfahrungen der einzelnen Initiativen zu lernen und auch über den weiteren politischen Handlungsbedarf zu diskutieren. Unterschiedliche Themenschwerpunkte können der gesonderten Ausschreibung spätestens ab Anfang 2017 entnommen werden. Der kontinuierliche Austausch über die alltägliche Arbeit und die Vernetzung stehen dabei ebenfalls im Mittelpunkt der Seminare. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen von Organisationen und Aids-Hilfen, die mit LSBTTIQ-Geflüchteten arbeiten (wollen), sind zu diesem Seminar eingeladen. Bei Bedarf bitte nach Sprachmittler\*innen fragen.

**13.-15.03.17** VA-Nr. 7759

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

**18.-20.10.17** VA-Nr. 7760

Mittwoch 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Stephan Jäkel

20,- EUR

## Arbeit mit traumatisierten LSBTTIQ-Geflüchteten

Traumafachberatung, Psychotraumatologie und Interventionstechniken

Das dreitägige Seminar legt seine Schwerpunkte auf den Erwerb von Grundkenntnissen bei der Beratungspraxis für die Arbeit mit LSBTTIQ-Geflüchteten, die unter einer akuten und/oder Posttraumatischen Belastungsstörung leiden. Das Kennenlernen der destruktiven Formen einer komplexen Trauma- oder Folgestörung und die kreativen Facetten in der Beziehungsgestaltung und Intervention mit traumatisierten Menschen stehen im Mittelpunkt. Das Seminar wendet sich an Ehren- und Hauptamtliche in der Arbeit mit LSBTTIQ-Geflüchteten mit Grundkenntnissen an psychologischem und therapeutischem Fachwissen. Die Teilnehmenden sollen dazu befähigt werden, nach der Vermittlung von spezifischen psychotraumatologischen Grundlagen, mit vereinfachten Beratertechniken, Wissen und Kompetenz in der Flüchtlingshilfe mit traumatisierten Menschen selbstbewusster und sicherer umzugehen. Der Schwerpunkt legt hier auf dem Erlernen von ersten praktischen Beraterskills.

Die Inhalte des Seminars orientieren sich an der Empfehlung der DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie).

**19.-21.04.17** VA-Nr. 7822

Mittwoch 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

**06.-08.11.17** VA-Nr. 7823

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Jakob Prousalis

20,- EUR

## Trans\*Aktiv – Fortbildung und Austausch zur Trans\*-Politik in Deutschland

Jahrestagung in Kooperation mit dem Bundesverband Trans\* (BVT\*)

Seit 2013 treffen sich einmal jährlich ca. 70-80 Trans\*Personen aus ganz Deutschland, sowie Aktive aus deren Organisationen zum regionalen und überregionalen Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung in der Akademie Waldschlösschen. Lokale Projekte können hier durch die Zusammenarbeit mit dem BVT\* in einen erweiterten Kontext gestellt werden, überregional an Bedeutung gewinnen und Politik mitbestimmen. Die Veranstaltung lebt von der gestaltenden Mitarbeit der Teilnehmenden! Aktuelle und kontroverse trans\*politische Fragen sollen in moderierten Diskussionen in größeren Runden behandelt werden. Kleinere Zirkel werden einen tieferen Austausch zu ausgewählten Themen ermöglichen. Inhalte und gewünschte Formate (Workshop, Vortrag, Arbeitsgruppe) können im Vorfeld vorgeschlagen werden. Ein detailliertes Programm wird im Frühjahr 2017 erstellt. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, aktive Menschen miteinander in Kontakt zu bringen, um Antidiskriminierungsstrategien zu entwickeln und um gemeinsam und abgestimmt auf mögliche Bündnispartner\*innen zuzugehen. Ziel ist es, Anliegen der Selbsthilfe in den politischen Diskurs verstärkt einzubringen.

Ein Synergieeffekt wird von der im Nahbereich von Göttingen ebenfalls an diesem Wochenende stattfindenden jährlichen Vereinsversammlung des BVT\* erwartet.

**14.-16.07.17** VA-Nr. 7549

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 17 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Doz.: n.n.

30,- EUR

## Wer? Wie? Was? – Belange und Lebenslagen von Trans\*Personen

Fortbildung offen für alle geschlechtlichen und sexuellen Identitäten

Allzu oft wird von einzelnen Trans\*Personen erwartet, eine vielfältige Gruppe von Menschen zu repräsentieren und für alle diesbezüglichen Fragen zur Verfügung zu stehen. Um das zu ändern, bietet dieses Seminar allen Teilnehmenden die Möglichkeit, sich ein Wochenende lang zum Thema Trans\* zu informieren, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Inputs vermitteln das Basiswissen zu aktuellen transgeschlechtlichen Diskursen. Dabei werden die Grundzüge des Transsexuellengesetzes, die medizinische Versorgung von Trans\*, grundlegende Begriffe und politische Konzepte sowie Diskriminierungsebenen thematisiert. In Übungen und Kleingruppenarbeit wird außerdem ein weiterer Schwerpunkt auf der gemeinsamen Reflexion der eigenen Geschlechtsidentität und geschlechtlichen Gewordenheit liegen. Daraus wollen wir gemeinsam Perspektiven entwickeln, um politisch-strategische Allianzen zu bilden und verbündet zu handeln. Wir werden uns mit dem "Ally"-Konzept (Alliierten- oder Verbündeten-Konzept) auseinandersetzen: Was ist ein\*e Ally? Was sollte diese\*r wissen und wie sich verhalten? Wir freuen uns auf einen offenen und persönlichen Austausch!

**11.-13.08.17** VA-Nr. 7817

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Doz.: Annette Güldenring, Arn Sauer

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular:

[www.waldschloesschen.org/OP](http://www.waldschloesschen.org/OP)



## Einzelzimmer gewünscht?

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

## Transgeschlechtliche Menschen kompetent beraten!?

Qualifizierung zur Trans\*berater\*in

Beratungsmöglichkeiten sind für transgeschlechtliche Menschen in der Bundesrepublik nur rudimentär vorhanden. Die Qualifizierungsreihe setzt sich mit dem Thema Trans\*Beratung auseinander, um Peerberater\*innen Handwerkszeug mitzugeben und Beratungseinrichtungen die Möglichkeit zu geben, das Thema Trans\*Beratung in ihre Tätigkeit mit einfließen zu lassen. Die Teilnehmer\*innen gewinnen Einblicke in verschieden(st)e Trans\*Lebenswelten, um in Beratungssituationen Trans\*personen mit einem fundierten Wissen zum Thema begegnen zu können. Darüber hinaus wird die Qualifizierung einen Einblick in grundlegende Beratungsmethoden bieten, um eine fundierte Peerberatung zu entwickeln.

- Modul III: Medizinisches Fachwissen
- Modul IV: Grundlagen der Beratung (Optional für Menschen mit vorhandener Beratungsausbildung)
- Modul V: Angehörigenberatung; Praxisreflexion

Eine gesonderte Ausschreibung mit den Terminen der drei Module in 2018 wird ab April 2017 erhältlich sein.

### Modul I: Geschlecht(liche) Identitäten

06.-08.10.17 VA-Nr. 7679

### Modul II: Rechtliches Fachwissen

08.-10.12.17 VA-Nr. 7680

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Kooperation: Landesverband für transgeschlechtliche Selbstbestimmung in Niedersachsen e.V., QNN

Je Modul: 200,00 EUR / Finanzierungsmöglichkeiten sind über Landesnetzwerke vorhanden – Bedarfe bitte anmelden

## Vernetzungstreffen Trans\*beratung

In den letzten Jahren hat sich die Beratungslandschaft für Trans\*beratung erweitert. Neben Beratungseinrichtungen, die das Thema Trans\*beratung mit in ihre Struktur aufgenommen haben, gründeten sich lokale Initiativen, die Beratung für Trans\* und Transsexuelle anbieten. Um die eigene Beratungsarbeit zu reflektieren und sich gegenseitig zu unterstützen bedarf es eines Netzwerkes innerhalb der Beratungslandschaft.

Das Vernetzungstreffen richtet sich an Personen, die Trans\*beratung anbieten. Ziel ist es, die eigene Haltung in der Beratung zu reflektieren, neue Methoden kennenzulernen und auszuprobieren sowie den nachhaltigen fachlichen Austausch in der Trans\*beratung zu fördern.

18.-20.08.17 VA-Nr. 7699

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Kooperation: Landesverband für transgeschlechtliche Selbstbestimmung in Niedersachsen e.V., QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular: [www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)



Gesellschaftliches Engagement / Selbsthilfe

## Ich kenne mich! – Achtsamer arbeiten in Teams und im Ehrenamt

Seminar für Menschen in der ehrenamtlichen LSBTIQ\*-Arbeit

Ehrenamt erfordert Engagement, Engagement benötigt Energie – und liefert sie bestenfalls auch. Die eigene Motivation treibt uns voran und meist findet ehrenamtliches Arbeiten in der Zusammenarbeit mit anderen statt. Die Anderen können uns inspirieren oder nerven, Freundschaften entstehen oder zerbrechen, Projekte erblühen oder verkümmern... Manchmal erleben wir unerwartete oder abrupte Abbrüche, Ausbrüche, Frustration.

Den Rahmen dieses Seminars bildet die Arbeit mit verschiedenen Instrumenten der Team- und Persönlichkeitsentwicklung. Anhand dieser Methoden werden eigene Motivationen sowie Herangehensweisen an Aufgaben und Konflikte reflektiert. Sie bilden außerdem die Basis, um unsere verschiedenen Persönlichkeitstypen und deren Funktion innerhalb von Teams kennenzulernen. Mithilfe von Methoden der systemischen Beratung werden konkrete Beispiele der Teilnehmer\*innen bearbeitet, um daraus Umgangsstrategien und persönliche Leitsätze zu entwickeln. Diese können in die weitere ehrenamtliche Arbeit mitgenommen werden, um dort mit (Selbst-)Achtsamkeit und Balance tätig zu bleiben.

11.-13.08.17 VA-Nr. 7739

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulfi Klaum

Doz.: Friederike Sobiech

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular: [www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung):  
Tele 05592 fon 1571

## „Die Rolle in mir“

Ein Blick in die Geschichte lehrt uns, dass Geschlechterrollen wandel- und veränderbar sind. Die Veränderungen der historisch-bedingten Geschlechterrollen sind verbunden mit Emanzipationsbestrebungen einzelner Menschen, aber auch mit gesellschaftlichen Umbrüchen.

Auf der gesellschaftlichen Ebene werden Individuen mit Erwartungen anderer konfrontiert. Dadurch wird ihnen eine Geschlechterrolle zugeordnet, um eine Matrix des gesellschaftlichen Handelns zu markieren. Oftmals sind dies unbewusste Prozesse, die in der frühen Sozialisation beginnen und durch das soziale Umfeld, den ökonomischen Status, dem rechtlichen und politischen System sowie dem Zwang zu geschlechtlichen Darstellung geprägt sind. Wie ebenfalls auf der historischen Ebene sind Geschlechterrollen im Laufe des Lebens wandelbar.

Durch Wahrnehmungsbungen werden wir eigene Rollenverständnisse sowie eigene Positionierungen herausarbeiten sowie den eigenen Weg der Identifikationen sichtbar machen.

Fragen, denen wir uns in diesem Seminar stellen werden:

- Wie verändert sich meine Geschlechterrolle im Laufe meines Lebens?
- Identifiziere ich mich mit der gesellschaftlichen Rolle?
- Welche eigenen Definitionen der Geschlechterrolle existieren in mir? Und wie kann ich sie nach Außen sichtbar machen?
- Welchen Einfluss hat meine Geschlechterrolle auf meine Partnerschaft(en)?

Das Seminar richtet sich an alle Menschen, die sich mit ihrer Geschlechterrolle auseinandersetzen wollen. Ehrenamtliche, die in Initiativen tätig sind, können durch eine Beschäftigung mit den eigenen Geschlechterrollen selbstbewusster und empathischer auftreten – sei es in der Öffentlichkeit, im Team oder in individuellen Situationen.

22.-24.09.17 VA-Nr. 7681

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: Magrit Schulz

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular: [www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## „Verbündet werden – verbündet sein!“

Möglichkeiten für reflexive Zusammenarbeit in politischen und gesellschaftlichen Bündnissen

Fortbildung für Personen in der LSBTTIQ-Gruppen- und Initiativenarbeit sowie deren (zukünftige) Bündnispartner\*innen

„Ist Euch klar, was wir hier geschaffen haben? Mit unserer Freundschaft haben wir Geschichte geschrieben.“ Dieses Zitat aus dem Film „Pride“ (2014), in dem LSBTTIQ an der Seite von Gewerkschafter\*innen gemeinsam streiken und kämpfen, zeigt eine Form und Möglichkeit des Verbündet-Seins auf. In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Konzept des Verbündet-Seins auseinandersetzen. Verbündete sind Mitglieder einer Gruppierung, die sich aktiv solidarisch und unterstützend verhalten, um der Diskriminierung ausgegrenzter Gruppierungen entgegenzuwirken. Die Auseinandersetzung mit Privilegien, im Sinne von zufällig bei der Geburt oder durch den sozialen Zusammenhang erworbenen Ressourcen und Teilhabemöglichkeiten, ist daher ein wichtiger Zugang für Verbündete.

Um nachhaltig die Sichtbarkeit und Akzeptanz der Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und sexueller Orientierungen zu gewährleisten, ist es notwendig, mit möglichst vielen Menschen und Organisationen gut und solidarisch zusammenzuarbeiten. Ebenso stellt sich für LSBTTIQ die Frage, mit welchen Themen wir uns noch verbünden und selbst als Unterstützer\*innen aktiv werden können. Wir wollen uns daher mit eigenen (Diskriminierungs-)Erfahrungen aber auch eigenen Privilegierungen auseinandersetzen und gemeinsam weiter denken, wie über eine Haltung des Verbündet-Seins inklusive und solidarische Bündnispolitiken im Bereich LSBTTIQ und darüber hinaus gestaltet werden können.

**06.-08.10.17 VA-Nr. 7686**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Dr. Carolin Küppers, Danilo Ziemer

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular: [www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## Wer macht was? Warum? Motivation im Projektmanagement

Fortbildung für Aktive und Interessierte in der LSBTTIQ-Gruppen- und Initiativenarbeit

Was macht ein Projekt so richtig erfolgreich? In der Umsetzung vieler Projekte zeigt sich: Planung allein scheint nicht zu genügen, um das Vorhaben zum Erfolg führen zu können.

Gut geplant ist eben noch lange nicht gut gemacht. Selbst die Versammlung kompetenter Mitglieder für das Projektteam garantiert noch keinen problemlosen Weg zum Projektziel.

Entscheidend scheint neben Wissen und Teamfähigkeit auch die Motivation jeder\* jedes Einzelnen zu sein, die\*der im Projekt mitwirken soll. Genau das gerät Projektbeteiligten in der Geschäftigkeit der Projektarbeit häufig aus dem Blick. Warum machen wir das eigentlich – und warum bin ich ganz persönlich dabei? Was habe ich davon?

Insbesondere bei ehrenamtlichen Tätigkeiten, bei denen das oft erstgenannte Argument der Entlohnung als Motivationsanker entfällt, lohnt es sich, genauer hinzuschauen, was uns motivieren kann, uns mit Wissen, Erfahrung und Zeit in Projekten zu engagieren.

Die Teilnahme setzt keine Kenntnisse im Projektmanagement voraus. Praxisbeispiele aus der Projektarbeit vor Ort sind sehr willkommen.

**06.-08.10.17 VA-Nr. 7769**

Freitag 14:30 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Sven Christian Finke-Ennen

Kooperation: QNN, VNB

113,- EUR / 35,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular: [www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## Zentrentreffen LSBTTIQ 2.0

Die früheren Schwulen- und Lesbenzentren sind heute oft Projekte, die sowohl was die Zielgruppe als auch die Zusammensetzung der ehren- und hauptamtlich Arbeitenden angeht, in der LSBTTIQ-Szene verankert sind. Einmal im Jahr laden wir diese Zentren ein, um Themenschwerpunkte, die ihre Arbeit und Weiterentwicklung betreffen, zu bearbeiten und den Austausch und die Vernetzung untereinander zu fördern. Unter anderem wird es um die unterschiedlichen Entwicklungsvarianten der Projekte gehen und um die Frage, welchen Einfluss die Zentren auf die Gesellschaft in der Stadt und der Region haben. Eingeladen sind ehren- und hauptamtlich Arbeitende, die schon länger in der Zentrenarbeit engagiert sind oder gerade erst damit begonnen haben.

**03.-05.11.17 VA-Nr. 7747**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

30,- EUR (NDS); Fahrtkosten werden nicht erstattet

## Ressourcen und Bewältigungsstrategien schwulen Alterns mit und ohne HIV

Ältere Schwule haben noch die Zeit des § 175 in der Adenauerära erlebt und damit eine gesellschaftliche und auch wissenschaftliche Einstellung zum Thema Homosexualität, die ihre Sexualität als Krankheit einstuft und kriminalisiert. Unter diesen Voraussetzungen ein gutes Selbstverständnis zu sich und seiner Sexualität zu entwickeln, war alles andere als einfach. Dieselbe Generation hat auch die Zeit des Aids-Traumas erlebt und am meisten unter den traumatischen Auswirkungen sowohl des eigenen Erkrankens als auch des Verlusts von guten Freunden und Wegbegleitern gelitten.

Trotzdem hat diese Generation, die die erste ist, die nun auch selbstbewusst – mit und ohne HIV – schwul alt wird, Bewältigungsstrategien entwickelt, um ihre Situation zu meistern. Wie sehen diese Ressourcen und Strategien aus und wie können wir sie nutzen? Und was können wir tun, um andere heute ältere Schwule zu unterstützen?

**29.11.-01.12.17 VA-Nr. 7758**

Mittwoch 17 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

kostenlos; Fahrtkosten werden nicht erstattet



Martin Dannecker und Wolfgang Vorhagen

## Wie „gaga“ ist das denn? Die Neuen Rechten und deren Einflüsse auf unser Leben

Young Academy für junge Lesben,  
Schwule und Bisexuelle von 18 bis 30

Laut einer Studie der Universität Leipzig finden es 40% der Deutschen eklig, wenn Homosexuelle sich in der Öffentlichkeit küssen. Die Forschenden betiteln die Studie mit „Die enthemmte Mitte“.

Aktuelle Strömungen und Parteien, wie die AfD oder die Indentitäre Bewegung versuchen mit platten Parolen immer wieder gegen LSBTTIQ-Personen zu hetzen. Es ist immer wieder die Rede vom „perversen Zeitgeist“, dem „Gender-Gaga“, immer wieder die Vergleiche von Schwulen und Pädophilen. Landtagspolitiker der AfD fordern beispielsweise die Zählung Homosexueller in den Ländern, oder gar die Inhaftierung von eben diesen.

Haben diese Strömungen einen Einfluss auf uns selbst? Auf unser Verhalten als LSB-Person in der Öffentlichkeit, aber auch auf mein Verhalten in meinem Sexualleben?

An diesem Wochenende wollen wir uns mit den Strömungen der Neuen Rechten auseinandersetzen und analysieren. Durch die Arbeit an unseren eigenen Biographien wollen wir untersuchen ob bzw. welche Einflüsse derartige Bewegungen auf unser eigenes (Sexual-)Leben haben, aber auch Andenken, was es zu tun gilt, um diesem Rollback entgegen zu wirken.

**03.-05.02.17** **VA-Nr. 7743**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Kim Trau

Doz.: Christian Giebel, Patrick Orth

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular:

[www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## Summerbreak 2017

Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle  
und Trans\* (LSBT\*) von 18 bis 30

Summerbreak bietet dir die Möglichkeit, dich mit anderen jungen Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Trans\* (LSBT\*) auszutauschen. Du hast die Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen. Traditionell bilden die gemeinsam organisierte Show und Party den krönenden Abschluss der Veranstaltung. Unsere Mischung aus Workshops und Freizeit spricht sehr verschiedene Typen an: Szenegänger und eher Szenefremde, Singles und Paare, Städter und Landburschen.

Jedes Jahr steht das eigene Selbstbewusstsein im Zentrum unserer Tage im Waldschlösschen. Um sich in der Heterowelt zu behaupten, ist es besonders wichtig, sich über seine eigenen Stärken bewusst zu sein und diese nutzen zu können.

Aber wie verhalte ich mich selbst innerhalb der „Community“? Wie kann ich mir meiner Selbst besser bewusst werden und meine Chancen in mir wecken? Und welche Bedeutung hat mein Selbstbewusstsein eigentlich für mein Sexleben?

Die Akademie Waldschlösschen bietet den geschützten Raum, um offen über Coming Out und Szene, Beziehungsformen und Geschlechterrollen, Sexualität, HIV-Prävention und STI zu reden. Es ist der optimale Ort, um 4 Tage im Sommer Spaß zu haben und Abstand zu gewinnen vom Alltag in Szene und Familie, Schule, Studium und Beruf.

**10.-13.08.17** **VA-Nr. 7428**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Kim Trau

Doz.: Doreen Friebe, Christian Giebel, n.n., Kay-Alexander Zepp

Kooperation: DAH

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet



## Orientierung für Neue

Einführung in die HIV/STI-Prävention,  
Teil 1

Dieses Seminar bietet neuen Mitarbeiter\*innen eine erste Orientierungshilfe im Arbeitsfeld HIV/STI-Prävention in der Aidshilfe: es verschafft einen Überblick über die Aufgaben und Anforderungen und ermöglicht die Aneignung des erforderlichen Grundwissens zu medizinischen und psychosozialen Aspekten der HIV-Infektion. Darüber hinaus regt es dazu an, sich mit den eigenen Motivationen und Fähigkeiten für ein Engagement in der Aidshilfe auseinanderzusetzen.

Das Seminar sollte in den ersten sechs Monaten der Aidshilfe-Mitarbeit besucht werden und ist Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Schulungen, z.B. des zweiteiligen Beratertrainings – es sei denn,

- man kann die Teilnahme an einem Einführungstraining der eigenen Aidshilfe im Umfang von mindestens 20 Stunden nachweisen oder
- man arbeitet schon länger als sechs Monate in der Aidshilfe und hat die grundlegenden Kenntnisse in der Alltagsarbeit erworben.

Als vorbereitende Lektüre empfehlen wir „Annäherungen. Ein Lesebuch zur Arbeit in Aidshilfen“ in der aktuellen Fassung.

<b>12.01.-15.01.</b>	<b>VA-Nr. 7405</b>
<b>16.03.-19.03.</b>	<b>VA-Nr. 7406</b>
<b>29.06.-02.07.</b>	<b>VA-Nr. 7407</b>
<b>14.09.-17.09.</b>	<b>VA-Nr. 7408</b>
<b>26.10.-29.10.</b>	<b>VA-Nr. 7409</b>

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Januar: Birgit Brockmann, Edgar Kitter, Ulrich Mennecke; März: Christina Micko, Michael Rack; Juni/Juli: Birgit Brockmann, Edgar Kitter, Klaus Steinkemper; September: Edgar Kitter, Klaus Steinkemper, Mara Wiebe; Oktober: Christina Micko, Michael Rack

Kooperation: DAH

Januar, April, Juli, September: kostenlos (DAH); Fahrtkosten werden erstattet; Oktober: kostenlos (NDS); Fahrtkosten werden nicht erstattet

## Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die HIV/STI-Prävention,  
Teil 2

Der Erfolg von Aids-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich. Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von Aids-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als Aids-Hilfe Mitarbeiter\*in) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren?

Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit.

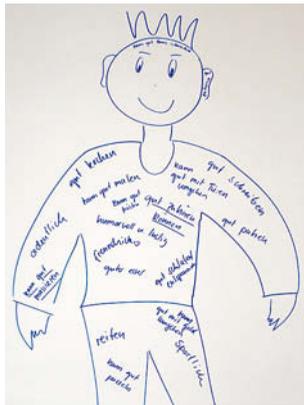
<b>10.02.-12.02.</b>	<b>VA-Nr. 7411</b>
<b>05.05.-07.05.</b>	<b>VA-Nr. 7410</b>
<b>29.09.-01.10.</b>	<b>VA-Nr. 7412</b>

Freitag 15.30 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Januar: Grit Matthe, Ulrich Mennecke; Mai: Edgar Kitter, Jörg Lühmann; September/Oktober: Birgit Brockmann, Klaus Steinkemper

30,- EUR (NDS); Fahrtkosten werden nicht erstattet



## Berater\*innentraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses Training ermöglicht es Anfänger\*innen und Fortgeschrittenen, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern und Kompetenzen speziell für die Beratung zu erwerben. Zum einen werden theoretische Kenntnisse zur Gesprächsführung vermittelt, zum anderen wird Gelegenheit gegeben, sich in das Arbeitsfeld einzuarbeiten, wobei Fallbeispiele aus der Praxis als Übungsfelder dienen. Das Training regt zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen der Beratung an und bietet den Teilnehmer\*innen Gelegenheit, eigene Fragen einzubringen und in der Gruppe zu bearbeiten.

Aidshilfe-spezifische Themenschwerpunkte des Trainings sind HIV-Übertragungswege und Infektionsrisiken, Safer Sex und HIV-Test. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt. Literaturempfehlungen: „Handbuch für Berater\*innen“; „Infomappe für die Beratung in Aidshilfen“ der Deutschen Aids-Hilfe.

<b>23.02.-26.02. (1. Teil)</b>	<b>VA-Nr. 7442</b>
<b>10.03.-12.03. (2. Teil)</b>	<b>VA-Nr. 7442</b>
<b>29.06.-02.07. (1. Teil)</b>	<b>VA-Nr. 7443</b>
<b>21.07.-23.07. (2. Teil)</b>	<b>VA-Nr. 7443</b>
<b>31.08.-03.09. (1. Teil)</b>	<b>VA-Nr. 7445</b>
<b>06.10.-08.10. (2. Teil)</b>	<b>VA-Nr. 7445</b>
<b>02.11.-05.11. (1. Teil)</b>	<b>VA-Nr. 7447</b>
<b>08.12.-10.12. (2. Teil)</b>	<b>VA-Nr. 7447</b>

1. Teil: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

2. Teil: Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Februar: Susanne Drangmeister, Edgar Kitter, Juni/Juli: Stefan Faistbauer, Grit Matthe; August/Oktober: Jörg Lühmann, Grit Matthe; November/Dezember: Ulrich Mennecke, Mara Wiebe

Februar/März: 75,- EUR (NDS); Fahrtkosten werden nicht erstattet

Juni/Juli + August/Oktober + November/Dezember: 75,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

## HIV und Sozialrecht

Grundkurs

In der Aidshilfe-Beratung werden immer wieder auch Fragen zum Sozialrecht gestellt. Oft bringen sie einen ziemlich ins Grubeln, weil sie so komplex sind: Was muss ich in diesem Fall wissen, was ist als Erstes zu tun? Welche Informationen kann ich und welche darf ich nicht weitergeben? Und wie steht es mit der Abgrenzung zur Rechtsberatung? In diesem Grundkurs vermitteln wir die Grundlagen des Sozialrechts, wobei die verschiedenen Gesetze ebenso ihren Platz haben wie die Rechte und Pflichten der Sozialbehörden. Zum anderen sollen praktische Übungen zu mehr Handlungsfähigkeit verhelfen. Wir wollen es den Teilnehmer\*innen ermöglichen, Sicherheit im Umgang mit sozialrechtlichen Fragen zu erlangen, um kompetent beraten zu können.

Aufgrund der Themenfülle besteht der Grundkurs aus zwei Modulen, die unabhängig voneinander gebucht werden können: Schwerpunkte Modul 1 (12.-15.03.):

- Verfahrensrecht (SGB I, IV, X)
- Rentenrecht (SGB VI)
- Rehabilitation und Teilhabe (SGB IX)
- Krankenkassenrecht / Pflege (SGB V und XI)

Schwerpunkte Modul 2 (10.-13.09.):

- Verfahrensrecht (SGB I, IV, X)
- Grundsicherung, Sozialhilfe, Hartz IV (SGB XII und III)
- Arbeitslosigkeit (SGB II und III)
- Migration (Asylbewerberleistungsgesetz, Ausländergesetz)

<b>12.-15.03.17 (Modul 1)</b>	<b>VA-Nr. 7558</b>
<b>10.-13.09.17 (Modul 2)</b>	<b>VA-Nr. 7559</b>

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Johanna Schneider, Klaus Steinkemper

Kooperation: DAH

45,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

„Um klar zu sehen, genügt meist ein Wechsel der Blickrichtung.“

(Saint-Exupéry)

tim vogler

mediation ■ moderation ■ training

tel: 030 398 21 331

www.einfachtim.berlin

## HIV und Recht

Vertiefungskurs: Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aidshilfe-Arbeit

Unser Rechtskolleg wendet sich an Berater\*innen mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung und ermöglicht es ihnen, aktuelle gesetzliche Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Aidshilfe-Arbeit zu reflektieren. Zum einen werden Informationen vermittelt und einzelne Rechtsgebiete vertieft, zum anderen gilt es, Fälle aus der eigenen Praxis zu bearbeiten. Themenschwerpunkte des Rechtskollegs richten sich danach, welche Entwicklungen in der Sozialgesetzgebung und welche Fragen in der Beratungspraxis gerade aktuell sind. Die Wünsche der Teilnehmer\*innen werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Wir wiederum erwarten von Ihnen, dass Sie Fälle und Fragen aus Ihrem Beratungsalltag einbringen.

Voraussetzung: Teilnahme an mindestens einem Modul des Grundkurses „HIV und Sozialrecht“ oder anderweitig erworbene Kenntnisse im Sozialrecht.

**15.-17.10.17** **VA-Nr. 7561**

Sonntag 16 Uhr bis Dienstag 16 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne, Silke Eggers

Doz.: Jacob Höstl, Dirk Siegfried, Thomas Staudacher

100,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

## HIV und Sozialrecht – Training für den Beratungsalltag

Aufbaukurs

Der Beratungsalltag stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. Da sind zum einen die vielen verschiedenen sozialrechtlichen Anliegen, mit denen Menschen mit HIV in die Beratung kommen. Zum anderen muss man einmal erworbenes Wissen auch anwenden können.

Berater\*innen, die bereits mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, können in diesem Aufbaukurs ihre Kenntnisse vertiefen und ihre Beratungskompetenzen erweitern.

Anhand von Fallbeispielen sollen Beratungssituationen gemeinsam bearbeitet werden. Außerdem werden wir uns mit dem Verfahrensrecht (Rechte und Pflichten) beschäftigen.

Gern können Fälle und aktuelle Themen aus der eigenen Praxis mitgebracht werden!

**05.-08.11.17** **VA-Nr. 7560**

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Johanna Schneider, Klaus Steinkemper

45,- EUR (NDS); Fahrtkosten werden nicht erstattet

## Beratung älterer Klient\*innen mit HIV

Der Anteil älterer Menschen mit HIV steigt beständig an. Darauf müssen sich auch die Aidshilfen einstellen. Und was bedeutet das konkret für die Beratung?

Mit der wachsenden Gruppe älter werden der Klient\*innen kommen neue Themen auf die Beratung und Begleitung zu und andere Themen, die in den letzten Jahren kaum noch eine Rolle spielten, treten jetzt wieder vermehrt auf. Wie funktioniert eigentlich das Altenhilfesystem, was ist bei der Beratung zum Thema Rente oder gesetzlicher Betreuung zu beachten? Wie gehen wir mit den Themen Vorsorge und Pflege in der Beratung und Begleitung um? In diesem Seminar wollen wir einen Überblick über die Themen geben und den aktuellen Wissensstand vermitteln.

**03.-05.07.17** **VA-Nr. 7763**

Montag 14:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Silke Eggers, n.n.

Kooperation: DAH

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

## „Gesund führen“

Seminar für HIV-positive Führungskräfte

HIV-positive Führungskräfte sind in besonderer Hinsicht in ihrem komplexen Berufsalltag gefordert: Neben ihrer Führungsverantwortung, die auch gesunde Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter\*innen mit einschließen, müssen sie auf den Bereich der gesunden Selbstführung besonders achten. Ziel des Seminars ist es, die Zusammenhänge von Gesundheit, HIV und Führung zu reflektieren. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Bedeutung von gesunder Selbstführung mit Blick auf die eigene HIV-Infektion auseinander, reflektieren ihre Vorbildfunktion als Führungskraft und lernen, wie das eigene Verhalten die Gesundheit von Mitarbeiter\*innen beeinflusst.

**21.-23.07.17** **VA-Nr. 7838**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Gabi Jung

50,- EUR (mit freundlicher Unterstützung von MSD)

## Methodentraining in der Arbeit mit älteren Klient\*innen mit HIV

Biographiearbeit und was sonst noch?

Biographiearbeit stellt ein wichtiges Element in der Arbeit der Altenhilfe dar. Auch für die Beratung und Begleitung von älteren Klient\*innen mit HIV kann sie einen wichtigen Baustein darstellen. Und welche anderen Methoden haben sich in der Arbeit mit älteren Menschen noch bewährt? In der Fortbildung sollen Konzepte und Methoden biographischen Arbeitens und andere Methoden der Arbeit mit älteren Menschen vorgestellt und im Hinblick auf ihre Voraussetzungen, Umsetzung und Wirkungen kritisch reflektiert werden. Es handelt sich dabei nicht um eine „Ausbildung“ in Biographiearbeit.

**11.-13.09.17** **VA-Nr. 7764**

Montag 14:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Silke Eggers, n.n.

Kooperation: DAH

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet



Georgstrasse 46  
30159 Hannover  
Tel. 0511 2206440  
info@praxis-georgstrasse.de  
www.praxis-georgstrasse.de

**PRAXIS  
GEORGSTRASSE**  
ÄRZTE FÜR INNERE MEDIZIN, HAUSÄRZTE



## Sexuelle Identitäten und Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Menschen aus allen juristischen Berufen angesprochen: Richter\*innen, Staatsanwält\*innen, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjurist\*innen und Rechtspfleger\*innen sowie Student\*innen und Referendar\*innen. Dabei geht es um die kritische Durchsicht des Rechts und der Rechtswirklichkeit sowie die Entwicklung von Strategien zu deren Veränderung.

**10.-12.03.17** VA-Nr. 7416  
**13.-15.10.17** VA-Nr. 7431

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Unverdorben

Auf Anfrage

## Lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*-, intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie

Der VLSP\* e.V. (Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*, intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie), der sich als Interessenvertretung von Kolleg\*innen aus allen Fach- und Arbeitsbereichen der Psychologie und verwandten Fächern versteht, veranstaltet sein jährliches Fachtreffen. Das Fachtreffen beschäftigt sich mit Themen der Intersektionalität, in diesem Jahr insbesondere Ausgrenzungen aufgrund von Rassismus, sowie mit weiteren Themen aus der psychotherapeutischen Arbeit (wie z.B. Arbeit mit polyamoren Klient\*innen, Arbeit mit Trans\*themen). Auch möchten wir einander durch intervisiorische Angebote für Forschung und Psychotherapie unterstützen und Raum zum gegenseitigen Austauschen und Kennenlernen anbieten. Nähere Hinweise und den Anmeldebogen auf [www.vlsp.de](http://www.vlsp.de).

**07.-09.04.17** VA-Nr. 7505

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

Auf Anfrage

## Bundestreffen lesbischer Lehrerinnen

Das Bundestreffen bietet eine Plattform, um sich in Workshops und persönlichen Gesprächen über eigene Erfahrungen in der Schule auszutauschen, die eigene Lebens- und Arbeitssituation zu reflektieren und Kraft für den stressigen Schulalltag zu sammeln.

Jede Lehrerin (sowohl aktive wie nichtaktive) und Referendarin, die sich angesprochen fühlt im Kreis lesbischer Lehrerinnen zu sein, ist eingeladen, sich in entspannter Atmosphäre zu unterschiedlichen inhaltlichen und (schul-)politischen Themen fortzubilden.

Ein Flyer zum Download steht ab Februar zur Verfügung.

**25.-28.05.17** VA-Nr. 7995

Donnerstag 17 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Annette Frank, Anne Huschens, Pia Oleimeulen, Christel Weber

215,- EUR (Ermäßigung auf 105,- EUR für Teilnehmerinnen mit geringem Einkommen nach Absprache)

## 38. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen. Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen. Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang Februar vor (siehe auch [www.waldschloessen.org](http://www.waldschloessen.org)).

**02.-05.06.17** VA-Nr. 7400

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Martin Helbig, Ulf Höpner, Andreas Kemper, Alexander Lotz

Kooperation: Schwule Lehrer in der GEW Berlin

217,50 EUR (Ermäßigung auf 97,50 EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

## Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Hochschulreferate und -gruppen

Die Tagungen dienen der Auseinandersetzung mit der spezifischen Situation von Schwulen und Lesben an den Hochschulen und fördern politisches und soziales Engagement zur Mitwirkung und Mitgestaltung in der Studierendenschaft. Dabei stehen im Vordergrund:

- Erfahrungsaustausch zu hochschulpolitischer, sozialer und kultureller Arbeit
- Vernetzung von Kampagnen und Projekten zu Antidiskriminierungsarbeit, Coming-Out-Unterstützung und anderen hochschulrelevanten Themen
- Austausch über aktuelle Forschung im Bereich Queer Studies und Gender zur Förderung wissenschaftlicher Arbeit an den Hochschulen
- Umsetzung gemeinsam entwickelter Positionen in Hochschulpolitik und hochschulinterne Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Persönlichkeits-, Kommunikations- und Organisations-Kompetenz in der Gremien-, sozialen und kulturellen Arbeit

Die Tagungen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

**22.-25.06.17** VA-Nr. 7436

**23.-26.11.17** VA-Nr. 7432

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Auf Anfrage

## Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

**09.-11.06.17** VA-Nr. 7422

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. Ralph Gebhardt

Auf Anfrage

## Jahrestagung Schwule Theologie 2017

Seit 1993 treffen sich jedes Jahr schwule Christen, um gemeinsam über Fragen von Theologie und Glauben aus ihrem Blickwinkel zu diskutieren. In Vorträgen und Workshops wird ein konkretes Thema beleuchtet und die eigene Spiritualität reflektiert. Daneben besteht Gelegenheit, in persönlichen Gesprächen Erfahrungen auszutauschen und seinen Glauben in religiösen Angeboten zu teilen.

**13.-15.10.17** VA-Nr. 7936

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

120,- EUR/180,- EUR (50,- EUR für Studenten)



## Regenbogenfamilien

### Perspektiven und Umsetzung

Werden Jugendliche befragt, so wünscht sich eine überwältigende Mehrheit, eines Tages in einer festen Partnerschaft zu leben, eine Familie zu gründen und Kinder zu haben. Lesben und Schwule mit Kinderwunsch jedoch sind mit vielen Problemen konfrontiert und müssen einige Hürden überwinden. Viele lesbische Paare haben inzwischen Wege gefunden, mit eigenen Kindern zu leben. Für Schwule ist dies schwieriger. Zusätzlich zu den rechtlichen Rahmenbedingungen ist der Weg, ein Kind in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft zu bekommen auch auf der Beziehungsebene anspruchsvoll: Sollte es eine „Rollenverteilung“ geben? Was müssen die Eltern dem Kind mit auf den Weg geben, um mit dem Modell „Regenbogenfamilie“ glücklich zu leben? Wie machen wir das Kind stark für die Umwelt? Auch fragen wir, wie neue Familienformen jenseits der Vorstellung „Vater, Mutter, Kind“ aussehen, welche rechtlichen Möglichkeiten oder Hürden bestehen, wie Schwule und Lesben vielleicht gemeinsam zu einer Familie gelangen können. Im Seminar möchten wir helfen, den Weg des Kinderwunsches zu gehen. Ganz gleich, ob der Gedanke gerade erst entsprungen oder schon weiter fortgeschritten ist.

**10.-12.02.17** VA-Nr. 7723

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ullik Klaum

Doz.: Juliane Steeger, Svenja Steeger

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular:

[www.waldschloessen.org/QP](http://www.waldschloessen.org/QP)

## Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwul/lesbischer Selbsthilfe auseinander.

**21.-23.04.17** VA-Nr. 7417

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

Auf Anfrage

## Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungspunkte in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die z.B. mit Aids leben, oft gemeinsam. Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsame Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körper selbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache)!

**14.-18.06.17** VA-Nr. 7420

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte

Kooperation: DAH

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

## Zwischen den Welten?!

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kind? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von Aids bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus? Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

**12.-14.05.17** VA-Nr. 7301

**10.-12.11.17** VA-Nr. 7300

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: n.n.

165,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 95,- EUR nach Absprache)

## Wir haben noch viel Saft

Treffen der Gruppen 40/50+

Selbsthilfe-Initiativen von älteren Schwulen reichen heute von Wohnprojekten, Gruppen, die sich mit dem Thema Gesundheit – auch vor dem Hintergrund von HIV – oder mit der Pflege etc. beschäftigen, mit Möglichkeiten gesellschaftspolitischen Engagements bis zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Sie haben für diese Altersgruppe eine wichtige Funktion, z.B. auch was den Aufbau von sozialen Netzwerken betrifft. Ziel des Treffens ist es, die bereits bestehenden Angebote der einzelnen Projekte zu reflektieren, neue Angebote zu entwickeln und von den reichen Erfahrungen der einzelnen Initiativen zu lernen. Dabei sollen auch für diese Zielgruppe wichtige Themen wie z.B. „Umgang mit HIV“, „Sexualität im Alter“ oder Möglichkeiten einer aktiven gesellschaftlichen Teilhabe älterer Schwuler diskutiert werden.

**14.-16.06.17** VA-Nr. 7751

Mittwoch 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Georg Roth

Kooperation: Schwulenberatung Berlin, DAH

20,- EUR (DAH): Fahrtkosten werden nicht erstattet

## Das Programm zum Download

einfach mit dem Smartphone  
den QR-Code scannen

oder unter  
[http://waldschloessen.org/  
programmheft.pdf](http://waldschloessen.org/programmheft.pdf)

:-)



Unser Hannchen (Homolulu 1979)

Altern mit Stil - und queerem Profil

**25 Jahre**  
1991-2016  
[www.hms-stiftung.de](http://www.hms-stiftung.de)

**hms** Hannchen-Mehrzweck-Stiftung  
schwul-lesbische Stiftung für queere Bewegungen  
Spendenkonto: DE 39 4306 0967 8010 5290 00

## Positiven-Universität: „Strategie? Strategie!“

Im Rahmen der bundesweiten Positiventreffen in der Akademie Waldschlösschen findet einmal im Jahr die „Positivenuni“ statt, in der die Diskussion aktueller politischer Themen, die für die Selbsthilfe von Menschen mit HIV wichtig sind, im Mittelpunkt steht.

Diesmal wollen wir uns mit der zukünftigen Strategie der Bundesregierung zur HIV-Bekämpfung beschäftigen. Denn im April 2016 wurde weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit eine neue Strategie u.a. zur HIV-Bekämpfung beschlossen - unverfänglicher Titel: Bis 2030.

In drei Themensträngen wollen wir Blicke aufs Detail wagen und über Alternativen und unsere Anteile und Aufgaben u.a. als Menschen mit HIV reden.

Wie sollen diese Strategien umgesetzt werden und wer soll das machen?

Was hat das mit uns – u.a. als Menschen mit HIV – zu tun?

Über den Tellerrand geschaut: Was ist die globale Perspektive?

Wir laden euch ein, die Strategie und ihre Auswirkungen mit uns und Referent\*innen und Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung, AIDS- und Selbsthilfe zu diskutieren. Wenn du Interesse an strategischen Diskussionen hast, Aktivist\*in bist, in der Selbsthilfe aktiv bist, an Diskussionen innerhalb der DAH teilnimmst, bist du bei uns richtig, egal ob HIV-positiv oder nicht. Wir freuen uns auf deine aktive Teilnahme.

Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

**19.-22.01.17** **VA-Nr. 7342**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Björn Beck, Heike Gronski, n.n., Carsten Schatz

Kooperation: Positiv e.V., DAH

30.- EUR (DAH), Fahrtkosten werden erstattet

## Bundesweite Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / Aids, unabhängig davon, zu welcher Betroffenenengruppe sie gehören. Bei einer Anmeldung sollte beachtet werden, dass jedes Treffen einen oder mehrere thematische Schwerpunkte hat oder sich an besondere Zielgruppen richtet. Neben Diskussionen, Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen gibt es genügend Raum für Begegnung und den so wichtigen „informellen Austausch“. Mit diesem Treffen wollen wir auch die Selbsthilfearbeit fördern und Multiplikator\*innen vernetzen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich aktiv und offen mit sich selbst und den anderen Teilnehmer\*innen und ihren unterschiedlichen Lebens- und Sichtweisen auseinanderzusetzen. Thematische Änderungen oder Ergänzungen sind aus aktuellen und organisatorischen Gründen möglich.

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt. Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Das Team von Positiv e.V.: Björn Beck, Sven Hanselmann, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, David Leyendecker, Michèle Meyer, Holger Pauly, Carsten Schatz

## Treffen für HIV-Positive im Erwerbsleben

Schwerpunkt: Sexualitäten und Arbeitswelten

- AGG und Arbeitsrecht
- HIV und Arbeits/Studienmigration: Zugang zu gesundheitlichen Versorgungssystemen im Ausland – Aufenthaltsbestimmungsrecht bei HIV-Infektionen
- Sexualität(en) und Selbstoptimierung – vom Leistungsdruck im Berufs-, Privat- und im Sexleben
- Medizin: Therapie-Basics
- Möglichkeiten der Stressreduktion
- Theaterworkshop: Arbeitswelten und Sexualitäten

**30.03.-02.04.17** **VA-Nr. 7413**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

30 EUR (DAH), Fahrtkosten werden nicht erstattet

## Treffen für ältere und Langzeitpositive

- „Die Schuld, überlebt zu haben“
- Sexualität im Alter – Workshops zu medizinischen Aspekten und zur Selbstreflexion
- Schreibworkshop: Geschichten müssen aufgeschrieben werden
- BISS – Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren stellt sich vor
- Gesundheitsförderndes Körperarbeitsangebot

**16.07.-20.07.17** **VA-Nr. 7426**

Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

40 EUR (DAH), Fahrtkosten werden erstattet

## Treffen für junge HIV-Positive bis 30 Jahre

Schwerpunktthema:

- Trotz HIV mit allen Sinnen genießen
- Medizin: Voller Spass oder volle Dröhnung? HIV-Therapie und Drogen
- Selbsterfahrung: Nimm mich jetzt und nimm' mich hier... – vom Sex-Spaß zur Sex-Sucht
- Gut zu wissen – (straf-)rechtliches im Zusammenhang mit HIV
- Nur geträumt: Der phantastische oder nah-realistische Schreibworkshop
- Schnupperworkshop Massage

**20.07.-23.07.17** **VA-Nr. 7418**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

30 EUR (DAH), Fahrtkosten werden erstattet

## Treffen für HIV-Positive im Erwerbsleben (mit max. 25 Teilnehmer\*innen)

(bitte gesonderte Ausschreibung beachten)

**31.08.-03.09.17** **VA-Nr. 7430**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

70 EUR (DAH), Fahrtkosten werden nicht erstattet

## Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten?  
Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter  
Tele 05592 fon 9277-21 oder per  
e-Mail an  
wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

## „Ausgrenzungserfahrungen“

- „Nimm es nicht hin“ – Vorstellung der Ergebnisse der Befragung von „Positive Stimmen“ und der Erfahrungen der Antidiskriminierungsstelle in der Deutschen AIDS-Hilfe
- Positive Stimmen 2.0
- Vom Umgang mit eigenen Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen
- Aktivsein können doch die anderen – wer setzt sich noch für die Interessen von Menschen mit HIV ein?
- „Nur Gesunde“ – Erfahrungen mit sexueller Ausgrenzung
- Videoworkshop zum Thema
- Medizin: Hepatitis C/Umgang mit Drogen
- Gesundheitsförderung: Entspannung und Bewegung

**15.11.-19.11.17** **VA-Nr. 7438**

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

40 EUR (DAH), Fahrtkosten werden erstattet



### Dr. med. Martin Reith

Facharzt für Innere Medizin/Infektiologie DGI  
HIV und Hepatitis Schwerpunktpraxis

haifa.med Gemeinschaftspraxis Reith • Gottstein • Boch  
Werdener Straße 8, 40227 Düsseldorf  
0211 2007 050 • praxis@haifa-med.de • www.haifa-med.de

haifa.med  
akademische Lehrpraxis der Universität Düsseldorf

„Ich fühle  
mich wohl –  
und das soll  
so bleiben.“

## Bundesweites Treffen von Frauen mit HIV

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids“. Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aids-Hilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen.

Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

**03.-05.03.17** VA-Nr. 7566

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

**03.-06.08.17** VA-Nr. 7567

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

**03.-05.11.17** VA-Nr. 7775

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte, Reinhild Trompke-Dau, Karen-Susan Fessel (im August)

Kooperation: DAH

im März & November 20,- EUR (DAH); im August 30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

## Positive Lebensqualität

Seminar für HIV-Positive

Das Leben mit HIV mag mit Verunsicherungen und Einschränkungen verbunden sein. Trotzdem ist die Frage wichtig: Was ist – auch vor diesem Hintergrund – das Geheimnis von Lebensqualität und Glück? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Positive Psychologie und hat eine Reihe von einfachen und alltagstauglichen Möglichkeiten entwickelt, Zufriedenheit, Glück und Gesundheit zu steigern. Der Workshop bietet wissenschaftliche Erkenntnisse mit vielen praktischen Übungen und macht Lust, noch mehr positive Lebensqualität zu erleben. Inhaltlich beschäftigen wir uns mit den Themen: Glück und Wohlbefinden, Positive Emotionen, Genuss und Erholung.

**12.-14.03.17** VA-Nr. 7821

Sonntag 18 Uhr bis Dienstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Jens Schreyer

60,- EUR Mit freundlicher Unterstützung von MSD.

## Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung):  
Tele 05592 fon 1571

## Gesundheitstage für HIV-Positive

Die Reflexion darüber, was Gesundheit für Menschen mit HIV/Aids bedeutet, steht im Mittelpunkt dieser Wochenveranstaltung. In Theorie und Praxis wollen wir uns mit Möglichkeiten der Gesunderhaltung, mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Bewegung und Methoden zum Stressabbau beschäftigen. Eingeladen sind alle, die sich für einige Tage intensiv und aktiv mit ihrer Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion auseinandersetzen wollen.

**02.-07.07.17** VA-Nr. 7423

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Bettina Leuckert

190,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

**Zentrum für Infektiologie Berlin/Prenzlauer Berg**

Allgemeinmedizin, Innere Medizin – Hausärztliche Versorgung, HIV, Hepatologie, Suchtmedizin, Ultraschall, Fibrosan, Mikrobiologie, Gelbfieberimpfstelle und Studienzentrum

### MVZ | Driesener Str. 11

Andreas Carganico  
Dr. med. Stephan Dupke  
Stephan Grunwald  
Jukka Hartikainen  
Dr. med. Patrick Ingiliz  
Dr. med. Petra Jordan

### Praxis Krznicar | Paul-Robeson-Str. 32

Dr. med. Ivanka Krznicar

**Tel. 030 - 44 67 73 0**

### MVZ | Finnländische Str. 14

Dr. med. Axel Baumgarten  
Jeannette Bonness  
Dr. med. Petra Jordan  
Dr. med. Christoph Mayr  
Dr. med. Stefan Neifer

**Tel. 030 - 40 57 40 10**

**www.zibp.de**

bag-kontakt@zibp.de

## Landesweites Positiventreffen Niedersachsen

Zu einem Treffen für alle HIV-positiven Frauen und Männer aus Niedersachsen lädt PRO+ Netzwerk Positiv in Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen ein. Dieses Wochenende bietet die Gelegenheit, sich kennen zu lernen, sich über die individuelle Situation und das persönliche Befinden mit anderen Positiven auszutauschen. Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Treffens ist ein oft hochemotionales Thema unter Positiven: Wie offen will und kann ich mit meinem Positivsein umgehen? Einerseits sind wir uns alle einig, dass eine komplette Geheimhaltung ein Stressfaktor und insofern nicht gesundheitsfördernd ist. Andererseits sind die individuellen Situationen, Ressourcen und Erfahrungen so unterschiedlich, dass es uns als Positive schwerfällt, immer Verständnis füreinander zu entwickeln. Bei diesem Treffen werden wir uns diesem Dilemma stellen und gemeinsame Wege suchen ... Wir sind alle auf der Suche nach dem größtmöglichen Glück!

Das Landespositiventreffen bietet auch die Möglichkeit, PRO+ Netzwerk Positiv in Niedersachsen kennen zu lernen und zu erfahren, welche Aktivitäten angeboten werden.

**22.-24.09.17** VA-Nr. 7600

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marian Künzel, Jean-Luc Tissot

30,- EUR (NDS); Fahrtkosten werden über die Aids-Hilfe Niedersachsen erstattet



**Dr. med. CARSTEN ZAMANI**  
Facharzt für Allgemeinmedizin  
Infektiologie (DGI)  
Marienstraße 61 • 30171 Hannover  
Tel: 0511 35 77 188-0 • Fax: 0511 35 77 188-1  
www.drzamani.de • mail@drzamani.de

Biete Euch langjährige Kompetenz und Gesprächsbereitschaft für die Themen

**HIV / Hepatitis  
sexuell übertragbare Erkrankungen  
Männermedizin / Suchtmedizin / Psychosomatik**

## Medizin, Gesundheit, Entspannung

Zusätzlich zu den bundesweiten Positiventreffen und den Gesundheitstagen für HIV-Positive bieten wir „Positivtage“ für Menschen mit HIV/Aids an.

In einer überschaubaren Zahl von max. 25 Teilnehmer\*innen wollen wir uns intensiv einigen medizinischen Themen und dem Thema Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion widmen. Begegnung durch Massage sowie morgendliche Aktivierungs- und abendliche Entspannungsangebote runden das Programm dieser 3 Tage ab. Von den Teilnehmer\*innen wird die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an den Workshops vorausgesetzt!

**15.-18.10.17** **VA-Nr. 7820**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

70,- EUR

## Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden.

Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte:  
[www.tagungshaus-waldschloesschen.de](http://www.tagungshaus-waldschloesschen.de)

Auch Einzelpersonen können wir – nach

Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt:

Wolfgang Vorhagen  
Tele 05592 fon 9277-21



## Diskriminierung - nimm's nicht hin!

Kariereknick wegen HIV?  
Immer nur der letzte Termin  
beim Arzt?

Die Kontaktstelle der  
Deutschen AIDS-Hilfe gegen  
Diskriminierung steht dir als  
Ansprechpartner zur Verfügung  
und begleitet dich bei  
Beschwerdefällen.

Beratung:  
Mo, Di und Fr: 09.00 - 15.00 Uhr  
Tel: 030 / 69 00 87 67

[gendiskriminierung@dah.aidshilfe.de](mailto:gendiskriminierung@dah.aidshilfe.de)

Deutsche  
AIDS-Hilfe

Deutsche  
AIDS-Hilfe

# Ein richtig fettes Teil

Die neue Servicekarte von **ICH WEISS WAS ICH TU**

HIV-Teststellen  
Drogenberatung  
Aidshilfen  
Psychologische  
Beratung

[www.iwwit.de/servicekarte](http://www.iwwit.de/servicekarte)

Wenn man Unterstützung  
im Leben braucht.

GEFÖRDERT DURCH DIE PKV

# GUT ZU WISSEN!

- Übertragungswege
- Schutz
- HIV-Test
- Leben mit HIV
- Diskriminierung

ALLES  
RUND UM  
HIV & STI



[aidshilfe-beratung.de](http://aidshilfe-beratung.de)

VERTRAULICH. VERLÄSSLICH. KOMPETENT.

Deutsche  
AIDS-Hilfe

# Lebensgestaltung Gesundheit

Persönlichkeitsentwicklung	45
Körper und Bewegung	48
Meditation / Spiritualität	52
Tanz	53
Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung	53
Jahreswechsel im Waldschlösschen	56



Förderung der Seminare  
für Menschen mit geistiger Behinderung



QNN: in Kooperation mit dem  
Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V.



QP: Qualifizierungsprämie kann beantragt werden,  
Antrag zum Download: [www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## Das erotische Kernthema: Was dein Sexleben im Innersten motiviert

### Seminar für Schwule

Das „erotische Kernthema“ beschreibt ein Konzept des Sexualtherapeuten Jack Morin. Bestimmte Themen ziehen sich durch unser Sex- und Intimleben als intelligente Reaktionen des Unbewussten auf das emotionale Klima, dem wir in unseren Entwicklungsjahren ausgesetzt waren. Wenn sich diese Muster über Jahre wiederholen und mit Erregung gekoppelt sind, kann es schwer werden, etwas darüber hinaus sehen, fühlen oder erfahren zu können. Bei diesem Workshop hast du die Gelegenheit, eines oder mehrere deiner erotischen Kernthemen zu erforschen, um deine Sexualität besser und tiefer zu begreifen und mehr Wahlmöglichkeiten zu erkennen. Das „erotische Kernthema“ wird eingebettet sein in eine Reihe von Aktivitäten, die emotionale Sicherheit und Nähe schaffen und Vertrauen aufbauen. Deine Einsichten und Entdeckungen werden so gehandhabt, dass du davon soviel oder so wenig wie du möchtest mit anderen teilen kannst.

10.-12.02.17

VA-Nr. 7466

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Kai Ehrhardt

230,- EUR

## Trans\*biographien – eine Spurensuche

Die Betrachtung von Biographien bietet die Möglichkeit, gesellschaftliche Verhältnisse zu analysieren, da sie immer auch das Umfeld der Person einschließen, die ihre Biographie verfasst. Die Beschäftigung mit anderen Persönlichkeiten, bietet mir als Betrachter\*in die Möglichkeit, mich dem Gegenüber zu identifizieren. In diesem Seminar begeben wir uns auf Spurensuche nach historischen Trans\*-persönlichkeiten. Durch die Biographien der unterschiedlichen Jahrhunderte und Jahrzehnte werden wir gesellschaftliche Situation analysieren können. Die Spurensuche wird aber auch die Biographien der Teilnehmer\*innen mit berücksichtigen und verbindende Elemente sichtbar machen. Fragen, mit denen wir uns auseinandersetzen:

- Welche Rückschlüsse bezüglich der gesellschaftlichen Situation von Trans\*personen können wir aus der Betrachtung von Trans\*biographien ziehen?
- Welche gesellschaftlichen Bedingungen haben die Sichtbarkeit von Trans\*personen gefördert? Welche haben sie beeinträchtigt?
- Wie sind Trans\*personen mit gesellschaftlichen Bedingungen umgegangen und was bedeutet das für eine heutige Perspektive?
- Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede sehe ich in den Biographien im Gegensatz zu meiner eigenen?

Mit Hilfe von Vorträgen, Recherche in Kleingruppen und persönlichen Erfahrungsaustausch werden wir uns auf eine Spurensuche in die Geschichte begeben.

09.-11.06.17

VA-Nr. 7740

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Niki Trauthwein

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular:

[www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## Familienaufstellung für Schwule

In jeder schwulen Biographie gibt es Aspekte, die es sich lohnt, noch einmal näher anzuschauen. Vieles von dem, was wir in unserer Herkunftsfamilie vorgelebt bekommen haben, hat Einfluss auf unsere heutige Lebensgestaltung. Dabei kann es sein, dass wir oft unbewusst in alten Verhaltensmustern landen, die eigentlich die unserer (Groß-) Eltern sind. Wir richten uns nach Ge- und Verboten bis hin zu inneren Glaubenssätzen, die für uns als erwachsene schwule Männer durchaus hinderlich sein können, sei es in der Gestaltung und dem Ausleben von Sexualität, in Beziehungen und Freundschaften, im Beruf, beim Umsetzen von Wünschen oder Vorsätzen. Mittels der Kurztherapieform „Familienaufstellung“ können solche Muster angeschaut und neue individuelle Wege ausprobiert werden. Welches deiner Themen du in dieses Seminar einbringst und näher anschauen möchtest, bestimmst du. Schwule Männer mit Lust auf die Reflexion der eigenen Biographie und Neugier auf ein selbstbestimmtes Leben sind zu diesem Seminar herzlich eingeladen.

**21.-23.07.17** VA-Nr. 7659

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Jochen Bickert

220,- EUR

## Achtsamkeit und Kommunikation

Seminar für schwule Männer

In unserem Miteinander entstehen oft Probleme, weil wir nicht klar und deutlich miteinander kommunizieren. Nicht immer hat die Art, wie wir miteinander sprechen, verbindenden Charakter. Manchmal verstehen wir einander nicht, obwohl wir es wirklich eindringlich versuchen. Oft wünschen wir uns mehr innere Gelassenheit und Beziehungskompetenz, um wirksamer kommunizieren zu können. Ausschlaggebend hierfür sind neben klarer Ausdrucksfähigkeit vor allem Qualitäten emotionaler Intelligenz. Im Mittelpunkt des Kommunikationstrainings steht die Entwicklung einer gelassenen Haltung, die Stärkung des Körperbewusstseins und des Konzentrationsvermögens. Durch gezieltes Aufmerksamkeitstraining gewinnst du Einblick in deine unwillkürlichen Denk- und Verhaltensmuster. Und du lernst dein Gegenüber besser zu verstehen und einzuschätzen.

**07.-10.09.17** VA-Nr. 7667

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Peter Paanakker

340,- EUR

## Begegnungswochenende cis/trans\*: Schwule Männlichkeiten und Sexualitäten

Seminar für schwule, cis und trans\* Männer

Dieses Wochenende steht ganz unter dem Thema Männlichkeit und was du darunter verstehst und erlebst. Gesprächsthemen können sein: Was ist Männlichkeit für mich? Wie erlebe ich meinen Körper? Wie lebe ich mein Begehren und meine Begrenzungen aus? Was zieht mich an? Was Begehre ich an Männlichkeit? Wie gehe ich mit Ablehnungen um? Wie ist mein Risikomanagement beim Sex? Es geht auch um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der cis/trans\* Sozialisation. Was verbindet und was unterscheidet uns? Was können wir von einander lernen? Neben dem strukturierten Gesprächsaustausch wird es verschiedene Gelegenheiten des Austauschs in Klein- und Großgruppen geben.

Du verortest Dich als männlich? Herzlich willkommen!

**15.-17.09.17** VA-Nr. 7661

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Alexander Halne

20,- EUR (DAH)

## Schwuler Sex, schwule Lust

Seminar für Schwule

Sexualität ist ein Grundbedürfnis – nicht nur – für schwule Männer, für dessen Realisierung die schwule Szene samt Internet vielfältige Möglichkeiten bietet- und das ist auch gut so. Aber nicht immer sind die sexuellen Aktivitäten oder das Suchen nach einem Partner von Erfolg gekrönt und aus ganz unterschiedlichen Gründen kann sich Frust einstellen, sowohl durch zu wenige als auch zu viele sexuelle Kontakte, durch einen manchmal auch wenig wertschätzenden Umgang miteinander, durch den Konsum von Medikamenten oder Drogen im Kontext sexueller Begegnungen, durch Unsicherheiten im Risikomanagement bei HIV und Geschlechtskrankheiten oder durch die Erfahrung, dass die eigenen – vielleicht auch besonderen – Wünsche hinsichtlich sexueller Praktiken nicht hinreichend befriedigt werden oder man sich nicht traut, sie auszuleben. In diesem Seminar soll eine eigene individuelle Standortbestimmung erfolgen, die Erfahrungen, Wünsche und auch Barrieren auf dem Weg zur Realisierung sexueller Wünsche und/oder bei der Partnersuche im Mittelpunkt stehen. Übungen aus der sexualtherapeutischen Praxis sollen die Selbstreflexion fördern, einen Perspektivenwechsel und ggf. eine Kursänderung im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung der eigenen Sexualität erleichtern.

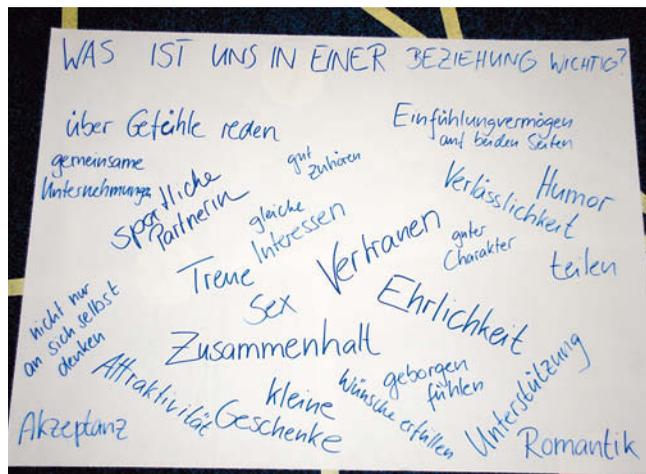
**13.-15.10.17** VA-Nr. 7663

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. med. Stefan Faistbauer

215,- EUR



## ACHTSAMKEIT mit Peter Paanakker



- Achtsamkeits Training - MBSR
- (Selbst)Mitgefühl Training - MBCL
- Meditation Retreat
- Individuelles Coaching

achtsamLebenundarbeiten.de • info@achtsamLebenundarbeiten.de

## Selbst-Mitgefühl

Seminar für schwule Männer

„Möge ich mich selbst akzeptieren, so wie ich jetzt gerade bin“ (unbekannt) – ein gerade für schwule Männer nicht immer einfacher Weg. Automatischer Widerstand gegen Unangenehmes ist unser natürlicher Schutz vor Gefahren, Schmerz, Verlust oder Ausgrenzung. Er ist eine Überlebensstrategie, die in unserem Stammhirn angelegt ist. Wir können uns darin üben, diese automatische Reaktion freundlich aufzufangen und die entgegen gesetzte Richtung einzuschlagen: Statt den Schmerz abzulehnen, davor wegzulaufen oder ihn zu unterdrücken, wenden wir uns ihm mit Fürsorge zu. Damit geben wir uns selbst, was wir wirklich brauchen und begegnen dem tiefen Wunsch nach Ruhe und Zufriedenheit.

Selbst Mitgefühl zu üben heißt nicht, die Situation herunterzuspielen oder schönzureden.

Es bedeutet, sich dem Schmerz zu öffnen ohne Selbstmitleid, sondern mit einer liebevollen, wohlwollenden inneren Haltung. Dazu braucht es Mut. Ein Schritt dahin könnte dieses Seminar sein.

**01.-05.11.17** **VA-Nr. 7668**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Peter Paanakker

425,- EUR

## Gartenhelfer\*innen

Wir bieten Gartenhelfer\*innen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei den ständig anfallenden Arbeiten im Garten und den umgebenden Anlagen fünf Stunden täglich helfen. Gute Kenntnisse in der gärtnerischen Arbeit werden dabei vorausgesetzt.

## „Liebe, die berührt“

Massage-Workshop für schwule Paare

Aussteigen aus dem Alltag, sich wieder wirklich nah sein und spielerisch eine sinnliche Ganzkörpermassage einüben – das bietet euch dieses Wochenende. Das liebevolle Geben und Nehmen einer sinnlichen Massage steht dabei im Zentrum. Über die achtsame Berührung könnt ihr euch neu begegnen und eingefahrene Beziehungsgewohnheiten ablösen. Das Miteinander in der Massage eröffnet euch Möglichkeiten, sich selbst und den Partner neu zu erfahren. So können frische Impulse für das Zusammenleben entstehen. Übungen mit dem Partner und Meditationen helfen dabei, aus den eigenen Gedanken mehr in das gemeinsame Erleben zu kommen.

**27.-29.01.17** **VA-Nr. 7669**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

215,- EUR

## Berühren und entspannen

Massage für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.

Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und Berührtwerden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

**06.-08.01.17** **VA-Nr. 7344**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christoph Grewe

210,- EUR

## Fasten – Innehalten – Krafttanken

Gesundheitsworkshop für Schwule

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.

Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lütznert / Buchinger (Das Buch »Wie neugeboren durch Fasten« von Hellmut Lütznert wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt). Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt). Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Es kommt zu einem Innehalten. Dieses wird durch Übungen in der Ruhe und in der Bewegung gefördert, ebenso durch Wanderungen und Ausflüge in der Natur im nahen Umfeld.

Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

**19.-26.03.17** **VA-Nr. 7415**

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Torsten Reiss

575,- EUR

## Heilfasten

Gesundheitsworkshop für Schwule

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele – Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das „zu mir Kommen“ – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben. Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasieereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massieren und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug. Alle Übungen dienen im Wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und zum Entstellen entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen. Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) bzw. Frucht- und Gemüsesäften und verschiedenen Tees.

**02.-09.04.17** **VA-Nr. 7414**

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Konermann

575,- EUR



Praxis für  
Ernährungstherapie  
**Meinhold & Team**

Christof Meinhold  
Diplom-Oecotrophologe  
Ernährungsberater VDOE  
Fettstoffwechselftherapeut QUETHERB

➔ Krankenkassen anerkannt ➔

Görresstraße 9 · 50674 Köln

Telefon: 0221. 271 88 93

www.praxis.christof-meinhold.de



...schon topfit?



Schwerpunkte: **HIV · Gewicht · Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen · Unverträglichkeiten**

## Wohlfühlseminar für schwule Männer

Hier hast du die Gelegenheit, deinem stressigen Alltag den Rücken zu kehren und dich von anderen Männern verwöhnen zu lassen. Du lernst verschiedene Entspannungsmethoden kennen, die leicht erlernbar und im Alltag anwendbar sind. Dazu gehört u.a. die Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen), die durch gezieltes Anspannen und Lockern einzelner Muskelgruppen eine verbesserte physische wie psychische Entspannung ermöglicht. Die Phantasiereise wird dich in eine Phase der Tiefenentspannung überführen. Die Gesichtsmaske hat neben einem reinigenden auch einen wohltuend beruhigenden Effekt auf Körper, Geist und Seele. Übungen zum bewussten Atmen und verschiedene Formen der Massage machen Verspannungen bewusst und lösen sie. Die abendliche Sauna entspannt und verleiht dir die nötige Bettschwere. Partnerübungen, Musik, Bewegung und eine Wanderung in die schöne Gegend rund um das Waldschlösschen runden die erholsame Zeit ab.

**06.-09.07.17** **VA-Nr. 7424**  
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen  
Doz.: Andreas Lühr  
285,- EUR

## Körpererfahrungsseminar für Trans\* und Nicht- Trans\*Menschen

Schwerpunkt dieses Seminars ist die Selbstbegegnung und -reflexion der eigenen Gender-Identität durch körperpraktisches Erleben: Hier hast du die Möglichkeit, deinen Körper explizit wahrzunehmen und auszuprobieren, um eine verbesserte Körperwahrnehmung zu erreichen. Inhalte des Wochenendes sind Wahrnehmungs-, Atem- und Entspannungsübungen, angeleitete Massagen allein und zu zweit unter Berücksichtigung von Trans\*Besonderheiten, Tanz und Bewegungseinheiten, Austausch über die eigene Körperlichkeit in Verbindung mit der Gender-Identität sowie das eigene Erleben im persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld und Übertragungsmöglichkeiten in den eigenen Alltag. Alle Übungen sind trans\*sensibel konzipiert und die Teilnehmenden werden ermutigt selbst zu entscheiden, wie sie die Übungen für sich gestalten und ggf. uminterpretieren. Um ein möglichst ausgeglichenes Verhältnis von Trans\*Menschen und Nicht-Trans\*Menschen zu erreichen, bitten wir darum, dies bei der Anmeldung anzugeben.

**27.-30.07.17** **VA-Nr. 7750**  
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen  
Doz.: Alexander Hahne, K\*Stern  
50,- EUR

## Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands, sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen. Auch in diesem Jahr laden wir wieder schwule Männer dazu ein, ihrer Lust am Wandern nachzugeben, neue „Weggefährten“ kennen zu lernen und gleichzeitig unter fachkundiger Leitung viel Neues über diese durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittene Region zu erfahren – auf den Spuren alter und neuer deutscher Geschichte. Wir werden sowohl Halbtags- als auch eine Ganztagswanderung (bis zu 25 km!) unternehmen. Deshalb freuen wir uns, wenn ihr Kondition und festes Schuhwerk mitbringen würdet! Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet.

**31.08.-03.09.17** **VA-Nr. 7429**  
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen  
Doz.: Sebastian Stransky  
210,- EUR inkl. Teilverpflegung

## „Endlich ankommen“ – eine Reise zu mir selbst

Ein Seminar für schwule Männer

Was wäre, wenn ich einen Stopp einlegen würde, um bewusst mein Tun und Lassen zu reflektieren: Innehalten und beobachten, entdecken, auch meiner bisher vielleicht unbewussten Seiten? Welche Themen bewegen mich gerade als schwuler Mann in meinem Leben? Was ist typisch für mich? Wann bin ich wirklich bei mir? Gemeinsam begeben wir uns an diesem Wochenende ganz praktisch auf unsere Forschungsreise, begleitet von Einzel- und Partnerübungen zu Wahrnehmung, Bewegung und Berührung. So kannst du dich mit dir und anderen Männern verbinden und deinen Erfahrungsraum im jeweiligen Moment erleben und erweitern. Das, was dir auf deiner Reise begegnet, dich unterstützt, dir Kraft spendet und ein wichtiges Instrument für deinen Alltag sein kann, nimmst du in deinem individuellen „Werkzeugkasten“ mit nach Hause. Es wird u.a. mit Methoden der transformativen Körperarbeit, mit Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen sowie Meditationen gearbeitet.

**08.-10.12.17** **VA-Nr. 7664**  
Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen  
Doz.: Dirk Magotsch  
210,- EUR



**Your GAY place  
in Costa Rica**

**HOTEL VILLA ROCA**  
Manuel Antonio

[www.villaroca.com](http://www.villaroca.com) Tel. / Fax: (00506) 2777 1349  
[info@villaroca.com](mailto:info@villaroca.com) [www.facebook.com/VillaRoca](http://www.facebook.com/VillaRoca)

## Spirituelle Praxis für schwule Männer

Ostern im Waldschlösschen

In den Tagen zwischen Gründonnerstag und Ostermontag kommt in der Akademie Waldschlösschen eine große Zahl schwuler Männer zusammen, um gemeinsam den Weg zur eigenen Spiritualität (wieder-) zu entdecken. Im Mittelpunkt des Wochenendes steht die gemeinsame Praxis, die in ihren Formen z.T. auf alten spirituellen Traditionen gründet. Getragen und geprägt wird diese Gemeinschaft auf Zeit aber auch durch all die Erfahrungen, die wir als schwule Männer unter den heutigen gesellschaftlichen Bedingungen machen. Seien sie individuell oder kollektiv, bereichernd oder belastend – auch sie beeinflussen unsere Begegnungen, unser Erleben von Sexualität, Liebe und Spiritualität. Sie können uns stärken oder auch schwächen in unserem Gefühl gut aufgehoben zu sein in dieser Welt.

In der bewussten Wahrnehmung des Hier und Jetzt beginnt unser spiritueller Weg und führt uns von der äußeren Welt in unsere innere. Auf diesem Weg begegnen wir den unterbewusst wirksamen Gedanken, Emotionen und Alltagsorgen, die unsere klare Sicht auf die Welt und unser Leben trüben, gleichsam einer fast undurchdringlichen Wolke. Eine fundierte spirituelle Praxis kann uns dabei helfen, zum ruhigen Grund unseres Geistes (zurück) zu finden, um – wie es die alten spirituellen Traditionen beschreiben – mit ihm eins zu werden, als verlässliche Grundlage und Orientierung für unser Handeln. Der indische Gelehrte Patanjali drückt es so aus: „Wenn die Unruhe des Geistes sich auflöst, zeigt sich das Wesentliche“.

### Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80



### MALLORCA – CAMPOS

„Alqueria Fosca“ –  
die Finca bei Campos

**Urlaub bei Freunden**  
Fritz y Olaf freuen sich darauf,  
euch in Campos zu begrüßen!

[www.mallorca-campos.de](http://www.mallorca-campos.de)  
[info@mallorca-campos.de](mailto:info@mallorca-campos.de)  
Tel.: 0034 971 / 65 25 56

An diesem Osterwochenende üben wir gemeinsam Achtsamkeit im Handeln und Aufmerksamkeit in den Begegnungen und erfahren so schwule Gemeinschaft auf etwas andere Weise. Meditative Übungen, Körper-, Bewegungs- und Massageangebote sowie Austauschrunden zu Themen der Teilnehmenden stehen täglich auf dem Programm. In vielfältigen Formen lädt dich das Osterwochenende dazu ein, dein Bewusstsein des Hier und Jetzt zu vertiefen. Die Angebote unterstützen dich dabei, deine individuelle spirituelle Praxis zu finden und zu vertiefen und deinen Weg nach dem Treffen bereichert weiter zu verfolgen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops können ab Mitte Januar angefordert und auf unserer Waldschlösschenwebsite abgerufen werden.

**13.-17.04.17** VA-Nr. 7401

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen, Klaus Stehling  
Doz.: Joachim Foss, Laurent Juvet,  
Dirk Magotsch, Peter Paanakker, Heiko Scheibig  
340,- EUR (240,-EUR für Auszubildende,  
Studenten und Zivildienstleistende)

## Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule, Lesben und Trans\*

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha Cha oder Tango Argentino und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger\*innen und wenig Geübte, als auch an Fortgeschrittene, für Singles und Paare wendet. Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag (Motto: „Very German“) sein. Übrigens: Du kannst einzeln oder mit Tanzpartner\*in anreisen!

**06.-08.01.17** VA-Nr. 7343

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen  
Doz.: Tania Dimitrova, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf  
205,- EUR

## Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles wie auch an Paare! Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein! Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden wieder extra Workshops angeboten! Motto des Balls am Samstagabend: „Spanische Nächte“ – wie immer bitten wir darum, möglichst angemessene Garderobe mitzubringen!

**07.-09.07.17** VA-Nr. 7425

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen  
Doz.: Nils Brose, Tania Dimitrova, Uwe Dräger,  
Johannes Schwartzkopf  
205,- EUR

## Musik – Rhythmus – Sitztanz

Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

Durch Musik, Tanz und Rhythmus wird die kreative Seite des Gehirns angesprochen und beide Gehirnhälften werden beansprucht.

Einfache Bewegungen der Finger, Hände, Arme und Füße lockern und kräftigen zugleich und fördern die Koordination. Bei einfachen „Mitmachtänzen“ werden Erfolgserlebnisse schnell und ohne langes Üben erlebt.

Außerdem wollen wir Rhythmusinstrumente selbst herstellen und ausprobieren, lernen Übungen mit verschiedenen Handgeräten kennen und wollen Spaß und Freude beim gemeinsamen Trommeln erleben.

**06.-08.02.17** VA-Nr. 7585

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Monika Henne  
Doz.: Heike Breitenbach, Meike Dierßen  
124,- EUR (vorbehaltlich der Genehmigung der Zuschüsse durch Aktion Mensch)

## Leichte Frühlingsküche

Ein Kochkurs für Menschen mit geistiger Behinderung

In diesem Kochkurs wollen wir uns der leichten, frischen Frühlingsküche widmen. Nun sprießt auch heimisches, saisonales Obst und Gemüse wieder. Ran an das Gemüse! Lasst uns aus Radieschen, Kresse und anderen frischen Kräutern, Fenchel und Co. frische Mahlzeiten zubereiten, um die winterstrapazierten Vitalspeicher wieder aufzufüllen.

Der Kochkurs gibt geistig behinderten Menschen gemeinsam mit Nicht-Behinderten – seien es Familienmitglieder, Freund\*innen oder Betreuer\*innen – Gelegenheit, viele Rezepte der leichten Frühlingsküche auszuprobieren.

**02.-04.04.17** VA-Nr. 7565

Sonntag 15 Uhr bis Dienstag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Monika Henne  
Doz.: Meike Dierßen, Birgit Meisel  
109,- EUR (vorbehaltlich der Genehmigung der Zuschüsse durch Aktion Mensch)

## Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Behinderung

### Schwerpunkt Bewegung

Das Seminar will Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung Freude an Bewegung vermitteln – durch Ballspiele, Geschicklichkeitsspiele, einen kleinen Wettkampf, Bewegung nach Musik und durch eine Wanderung in die schöne Umgebung des Waldschlösschens.

Ein Wechsel zwischen ruhigeren und aktiveren Einheiten lässt jede\*n nach eigenem Vermögen den Spaß an Bewegung entdecken.

Daneben gibt es Tipps, wie sich Bewegung in den Alltag integrieren lässt.

**15.-19.05.17** **VA-Nr. 7670**

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Vanessa Kost, Henri Meisel

255,- EUR (vorbehaltlich der Genehmigung der Zuschüsse durch Aktion Mensch)

## Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Behinderung

### Schwerpunkt Ernährung

Das Seminar vermittelt Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung Grundkenntnisse zum Thema „gesunde Ernährung“ und gibt auch Tipps zur Gewichtsreduktion. Mit kreativen Methoden wie einem Quiz, einem Lebensmittel-Memory, einem Geschmackstest sowie mit vielen praktischen Lerneinheiten in der kleinen Lehrküche werden Basisinformationen vermittelt und angewendet.

Kleine Wanderungen und Bewegungsbungen ergänzen das Programm.

**10.-14.07.17** **VA-Nr. 7588 BU**

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierßen, Birgit Meisel

265,- EUR (vorbehaltlich der Genehmigung der Zuschüsse durch Aktion Mensch)

## Mit Fotos gestalten

Foto- und Kreativworkshop für Menschen mit geistiger Behinderung

In diesem Kurs, der sich an Teilnehmende wendet, die eine Digitalkamera oder eine Handycamera bedienen können, wollen wir mit selbst gemachten Fotos gestalten: wir basteln Bilderrahmen, erstellen ein „Fotobuch“ oder fertigen eine Collage an. Fotomotive aus der Natur oder Portraits werden so zu bleibenden Erinnerungen. Der Kurs will Ideen geben, wie man nette Fotogeschenke selbst herstellen kann.

**07.-09.08.17** **VA-Nr. 7704**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Ulrika Dieckmann

99,- EUR (vorbehaltlich der Genehmigung der Zuschüsse durch Aktion Mensch)

## Bewegung macht Spaß – mach mit!

Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

Wir brauchen Bewegung, um gesund und fit zu bleiben. Jeder weiß das, aber richten wir uns auch danach?

Bewegung macht Spaß und tut gut. Wir wollen verschiedene Bewegungsmöglichkeiten ausprobieren und Übungen lernen, die unserem Körper gut tun. Wir machen langsame und schnellere Bewegungen, im Sitzen oder im Stehen – je nach Vermögen! Alle können mitmachen! Finde heraus, was dir am besten gefällt und lerne, Bewegung in deinen Alltag zu integrieren.

Eine kleine Wanderung in die Umgebung mit einem Picknick gehört ebenso zum Programm wie die Party am Abschlussabend!

**11.-13.09.17** **VA-Nr. 7732**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Johann Kral, Henri Meisel

102,- EUR (vorbehaltlich der Genehmigung der Zuschüsse durch Aktion Mensch)

## Den Herbst mit allen Sinnen erleben

Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

Der Herbst ist eine fantastische Zeit, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben! Sträucher, Bäume und Früchte in allen möglichen Farbschattierungen bieten eine Vielzahl von Eindrücken und laden zum Beobachten, Sammeln, Kochen und Gestalten ein.

Obst, Gemüse und Getreide werden zu leckeren Herbstgerichten verarbeitet, die nicht nur gut riechen und schmecken, sondern bei deren Zubereitung aktiv mitgewirkt wird.

Bei einem Spaziergang können wir die Veränderungen in der Natur erleben, lernen verschiedene Blätter kennen und zuordnen, erfühlen Baumrinde und Moos. In der „Fundgrube Natur“ entdecken und sammeln wir Kastanien, Eicheln, Zapfen und bunte Blätter, die sich hervorragend für kreative Bastelarbeiten eignen.

Wir erfahren, wie sich der Herbst anfühlt, wie er riecht und schmeckt!

**25.-27.09.17** **VA-Nr. 7618**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierßen, Birgit Meisel

109,- EUR (vorbehaltlich der Genehmigung der Zuschüsse durch Aktion Mensch)

## Kreativwoche für Menschen mit geistiger Behinderung

In diesem Seminar wollen wir eine kleine Geschichte auf die Bühne bringen! Die Geschichte wird vorgelesen und dargestellt. Wir werden uns verkleiden, das Bühnenbild selbst gestalten und am Ende der Woche eine kleine Aufführung präsentieren. Besonders ansprechen möchten wir Menschen, die sich schlecht ausdrücken können, aber dennoch Lust haben, einmal auf einer Bühne zu stehen!

Außerdem werden wir basteln: eine aus Holz gefertigte Kerze mit Lichterkette soll entstehen. Vorkenntnisse sind dabei nicht notwendig!

**23.-27.10.17** **VA-Nr. 7671**

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Ulrika Dieckmann, Henri Meisel

258,- EUR (vorbehaltlich der Genehmigung der Zuschüsse durch Aktion Mensch)

## Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung):  
Tele 05592 fon 1571



## Jahreswechsel im Waldschlösschen – ein Erlebnis!

Für Schwule von 18 bis 88 – das Beste, was Dir zu Weihnachten passieren kann

Der Jahreswechsel im Waldschlösschen ist das Beste, was dir zwischen den Feiertagen passieren kann! Lasse deinen Alltag zurück und gönne dir gemeinsam mit anderen schwulen Männern eine anregende Auszeit von Szene, Familie, Studium und Beruf. Zwischen Heiligabend und Neujahr kannst du in der einmaligen Atmosphäre des Waldschlösschens abschalten und Energie tanken. Es erwarten dich neun Tage und acht Nächte des Durchatmens und Wohlfühlens, der Lebensfreude und Ausgelassenheit – und das schon ab 485,00 Euro inklusive Vollpension und abwechslungsreichem Programm. Unser erfahrenes Team bietet dir eine Vielzahl an Workshops, Gesprächsrunden und weiteren Möglichkeiten, dir etwas Gutes zu tun: Selbstreflektion, Wellness und Sport, Kreativität und Spaß. Hier triffst du junge und jung gebliebene Männer, Singles und Paare, Stammgäste und viele neue Gesichter.

Du hast die Gelegenheit, interessante Leute kennenzulernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen.

Gemeinsam unternehmen wir interessante Ausflüge in die Umgebung. Ruhe findest Du bei einem ausgedehnten Waldspaziergang in der traumhaften Winterlandschaft rund um das Waldschlösschen. In der Sauna oder bei einer erholsamen Massage kannst du herrlich entspannen. Die Waldschlösschen-Küchencrew macht deinen Aufenthalt zu einem kulinarischen Genuss, auch für Vegetarier. An der gemütlichen Bar klingen die Abende bei leckeren Cocktails munter aus. Discopartys und lustige Shows krönen traditionell das Programm – mit einem furiosen Finale in der Silvesternacht. Rechtzeitiges Reservieren lohnt sich!

24.12.-01.01.17

VA-Nr. 7440

Sonntag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Doz.: Das Weihnachtsteam

485,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer; 585,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer; 695,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer. Ermäßigungen in begrenztem Umfang möglich.



# Mehr als nur Sauna!

Entspannung pur

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag  
12:00 bis 6:00

Freitag 12:00 bis  
Montag 6:00  
durchgehend

Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg

Tel.: 030 - 57 707 175

**U** Mehringdamm (U6/U7)

DER-  
BOILER

# Wissenschaft Kunst

Wie können wir dem Hass entgegentreten?	59
Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)“	59
Männer begehrende Männer.	60
Schwules Coming-out heute	60
Schwule Männlichkeit reflektieren	60
Orte der Begegnung – Orte des Widerstands	61
Musik	62
Gestalten	62
Literatur	63
Sommerakademie	64



**Niedersachsen**

NDS: wird vom Land Niedersachsen gefördert



**Deutsche  
AIDS-Hilfe**

DAH: in Kooperation und mit Förderung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.



**VNB**  
Verein Niedersächsischer  
BILDUNGSPOLITIKER e.V.

VNB: in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung



**QNN**  
Queeres Netzwerk  
Niedersachsen e.V.

QNN: in Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V.



QP: Qualifizierungsprämie kann beantragt werden, Antrag zum Download: [www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## Wie können wir dem Hass entgegentreten?

Zum selbstbewussten Umgang mit homo- und trans\*feindlichen Angriffen

Homo- und trans\*feindliche Parolen werden, so scheint es, zunehmend auch in der öffentlichen Debatte salonfähig. In den letzten Jahren ist teils ein Erstarren rechter Bewegungen und Parteien wie AfD, PEGIDA und Besorgte Eltern zu beobachten. Der alte Hass auf diejenigen, die als anders gelten, tritt merklich hinter der Fassade von Liberalisierung und Toleranz hervor. Das wird als Veränderung des gesamtgesellschaftlichen Klimas spürbar und spielt damit auch im Alltag und Selbstverständnis von Homosexuellen und Trans\*Personen eine Rolle. Die Angriffe können ohne einen bewussten Umgang mit deren Inhalt leicht überfordern, einschüchtern und entmutigen.

Überzeugende Gegenstrategien sind eher selten zu beobachten. Häufig wirken Reaktionen auf die Feindseligkeit tendenziell defensiv und zurückhaltend.

Dabei werden Viele in ihrem ehrenamtlichen Engagement, z.B. in der Schulaufklärungs- oder CSD-Arbeit, mit homo- und trans\*feindlichen Äußerungen konfrontiert. Im Workshop soll den Möglichkeiten eines selbstbewussten Entgegentretens bei Anfeindungen nachgegangen werden. Im Mittelpunkt steht eine Auseinandersetzung mit den Vorwürfen und Angriffen: Ihren emotionalen Gehalt, den inhaltlichen Kern, die Argumentationen, ihre Geschichte und Durchsetzungskraft sowie ihren Auswirkungen auf die bildungspolitische Praxis. Die Reaktionen auf Homosexuellen- und die Trans\*feindlichkeit werden daraufhin untersucht, wo Zurückhaltung und eine Entsolidarisierung stattfinden, was die Frage nach Wegen der Selbstbehauptung aufwerfen soll. Dabei sollen bestehende sexualpädagogische Methodiken diskutiert und reflektiert werden.

**10.-12.02.17**

**VA-Nr. 7746**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulji Klauw, Dr. Volker Weiß

Doz.: Marco Kammholz, Patsy l'Amour laLove

Kooperation: QNN, VNB

30,- EUR

## Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)“

Teil 3: Emanzipation, Partizipation, Menschenrecht

Der Grundkurs thematisiert die gesellschaftliche Konstruktion von Geschlechtern und Sexualitäten, von Normen, von Vorurteilen und Diskriminierungen gegenüber Lebensweisen, die nicht der Heteronormativität oder dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht entsprechen. Er thematisiert aber auch Strategien der politischen Emanzipation und gesellschaftlichen Teilhabe von Lesben und Schwulen sowie die von trans\*- oder inter\*geschlechtlichen Menschen bestrittenen Wege. Die Spannweite reicht dabei vom Wunsch Teilhabe an einer „bürgerlichen Existenz“ bis zur Forderung der Akzeptanz queerer Lebensentwürfen. Politische Ansätze sind immer im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren, in dem sie entstanden sind. Unterschiedlichste Protagonist\*innen beteiligten sich an den verschiedenen Strategien und verfolgten unterschiedliche Ziele.

Welche Forderungen wurden in welchen Kontexten gestellt? Welche politischen Ziele wurden verfolgt? Welche Strategien waren erfolgreich? Und warum? Inwiefern spielt ein menschenrechtsbasierter Ansatz eine Rolle für die Möglichkeiten der gesellschaftlichen Emanzipation und Partizipation von Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\*- und inter\*geschlechtlicher Menschen?

**24.-26.03.17**

**VA-Nr. 7700**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens, Dr. Volker Weiß

Doz.: Dr. Robin Bauer, Dr. Lüder Tietz

Kooperation: QNN, VNB

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des

QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder

mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular:

[www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## Männer begehrende Männer.

Eine (auto-)biographische Spurensuche

Zwar ist sind die Begriffe „Homosexueller“ und „Schwuler“ relativ neue Erfindungen, doch begannen Männer begehrende Männer bereits vor gut zweihundert Jahren, ihr „anderes“ Begehren mit einem entsprechenden Anders-Sein zu verknüpfen. Damit entstanden auch die ersten Zeugnisse dessen, was man heute als Selbstbehauptung der „namenlosen Liebe“ und des diskriminierten Begehrens bezeichnen kann: Niederschriften der eigenen Lebensgeschichte und (auto-)biographische Texte. Dieses Seminar widmet sich der Spurensuche nach dem, was wir heute „schwul“ nennen, in (auto-)biographischen Schriften und erzählten Lebensgeschichten von Männern begehrenden Männern der letzten zweihundert Jahre: Bis in zeitgenössische Berichte werden Bekenntnisse und Selbstrechtfertigungen ebenso eine Rolle spielen, wie kämpferische Texte voller Selbstbewusstsein, Zeugnisse von Diskriminierung, von Scheitern und von Widerstand.

Welcher Umgang mit Männlichkeit und Begehren äußert sich in den selbstreflexiven Schriften? Welche wissenschaftlichen Einflüsse schrieben sich in die homosexuellen Lebensgeschichten ein und inwiefern beeinflussten Männer begehrende Männer die Wissenschaft? Inwieweit spiegeln (Auto-)Biographien gesellschaftliche Diskriminierung, Emanzipation(sbestrebungen) Männer begehrender Männer wider? Wie viel Wahrheit steckt in historischen Texten und erzählten Erinnerungen? Und wie werden solche Lebensgeschichten (aus)genutzt – etwa als Vorbilder oder zur Abschreckung und Diffamierung? An diesem Wochenende wird diese historische Perspektive mit dem eigenen Selbstverständnis als schwuler Mann gespielt und auf diesem Hintergrund mit den lebensgeschichtlichen Erzählungen der Seminarteilnehmer verknüpft.

**18.-20.08.17** **VA-Nr. 7744**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens, Dr. Volker Weiß

Doz.: Patsy l'Amour laLove, Andreas Pretzel

Kooperation: QNN, VNB

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie, Antragsformular: [www.waldschloesschen.org/QP](http://www.waldschloesschen.org/QP)

## Schwules Coming-out heute

Immer wieder wird der Eindruck erweckt, als ob das Coming-out, also das Bewusstwerden des schwulen Begehrens und das Heraustreten aus der Vereinzelung, heutzutage nur noch wenig konfliktreich abläuft. In diesem Seminar sollen die Coming-out-Prozesse empirisch und theoretisch dargestellt und diskutiert werden. Dabei wird es auch um Fragen der Stigmatisierung und Selbststigmatisierung sowie intersektionaler Diskriminierungen gehen. Einfließen sollen aber auch durchgängig die individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden mit dem inneren und äußeren Coming-out. Eingeladen sind schwule Männer, die sich mit dem Thema auseinandersetzen wollen, sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter in schwulen Beratungsstellen und AIDS-Hilfen.

**15.-17.09.17** **VA-Nr. 7437**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Prof. Dr. Martin Dannecker, n.n.

Kooperation: DAH

20,- EUR (DAH), Fahrtkosten werden nicht erstattet

## Schwule Männlichkeit reflektieren

Seminar und Biographischer Workshop für schwule, bisexuelle und trans\* Männer

Männlichkeit ist von einer vermeintlichen Selbstverständlichkeit zum umkämpften Terrain geworden. Nicht nur Rechtspopulisten üben derzeit eine geschlechterpolitische Rolle rückwärts zu traditionellen Familien- und Geschlechterbildern. Auch viele Medienschaffende stellen die emanzipatorischen Erfolge der vergangenen Jahrzehnte in Frage. In Foren und sozialen Netzwerken kommt es zu heftigsten, teils grob diskriminierenden Auseinandersetzungen. Auf der anderen Seite drängen Queer- und Trans\*-Ansätze zur Dekonstruktion oder Transformation von Männlichkeit. Was bedeutet die zunehmend polarisierte Debatte für Männer liebende Männer? Ist Männlichkeit ein Auslaufmodell? Und inwiefern betrifft dies das Selbstverständnis und das Begehren von Schwulen? Was ist eigentlich männlich? Wir laden ein zu

einem kritischen Blick auf Männlichkeit. Woher kommt „das Männliche“ in uns selbst? Im Doppelformat von theoretischem Input und biographischer Reflexion wollen wir Männlichkeit(en) aus sozialwissenschaftlicher Perspektive analysieren. Auf dieser Grundlage reflektieren wir unsere eigenen Männlichkeitsbezüge und unsere Position im Geschlechterverhältnis. Mit unterschiedlichen Methoden leiten wir eine biographische (Selbst)Erkundung an. Abschließend fragen wir uns nach den Konsequenzen für das eigene Denken und Handeln.

**22.-24.09.17** **VA-Nr. 7662**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Michael Frey, Andreas Heilmann

215,- EUR

## Orte der Begegnung – Orte des Widerstands

Tagung zur Geschichte homosexueller, trans\*geschlechtlicher und queerer Räume

Emanzipationsbestrebungen von Lesben, Schwulen und Trans\*menschen können auch als Prozesse beschrieben werden, sich „eigene Räume“ zu schaffen. Räume, die der Konstituierung und internen Selbstdefinition der Gruppe wie auch als Symbol ihrer Außendarstellung dienen. Sie haben sich „andere Räume“ geschaffen oder sich öffentliche Räume angeeignet. Räume der (sexuellen?) Begegnung – Räume des Widerstands: in den verschiedenen Phasen der Bewegungen haben diese Räume eine entscheidende Rolle gespielt: das Institut für Sexualwissenschaft von Magnus Hirschfeld; die Bar- und Clubkultur als Ort der Selbsterprobung und -behauptung für Trans\*menschen; Klappen als öffentliche Toiletten, die sich Männer als sexuellen Raum angeeignet haben; FLT\*-Räume als sichere Räume für Frauenlesben und Trans\*menschen; örtliche Zentren der Selbstorganisation, des politischen Widerstands und der Selbsthilfe; Demonstrationen, insbesondere zum CSD, als Aneignung des öffentlichen Raumes; Saunen, Cruising-Bars und Sexpartys als Räume, in den Männer Sex mit Männern haben – aber nicht nur, denn an manchen Orten ist der Fetisch wichtiger als Ge-

schlecht und Richtung des Begehrens; queere Bars und Bühnen, die jede identitäre Schublade ablehnen.

Fragen und Themen der Tagung:

- Welche Bedeutung hatten diese „anderen Räume“ für die jeweiligen Emanzipationsbestrebungen?
- Wie beeinflussen diese Orte das eigene Selbstverständnis/ Identität?
- Welche Unterschiede gibt es bei dem Schaffen von Räumen zwischen Lesben, Schwulen und Trans\*menschen?
- Sichere Orte – unter sich sein: welche Orte können überhaupt als sicher gelten? Welche Ausschlüsse produzieren diese Räume wiederum?
- Kommerzielle Szene vs. selbstverwaltetes Zentrum als Orte der Begegnung: wie regel(te)n die Zentren ihre Finanzierung?
- Aidshilfen als schwulenemanzipatorische Orte: Wie wurden aus Vereinen auch Treffpunkte?
- Virtuelle statt reale Räume: Wie beeinflusste der Umzug ins Digitale das Selbstverständnis der eigenen Sexualität?
- Denkmäler und Erinnerungsorte: gibt es eine spezifisch queere Form des Erinnerns?

Das genaue Tagungsprogramm ist ab August auf der Website der Akademie zu finden.

**01.-03.12.17** **VA-Nr. 7439**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Carolin Küppers,

Dr. Rainer Marbach, Dr. Volker Weiß

Doz.: n.n.

Kooperation: Bundesstiftung Magnus Hirschfeld  
60,- EUR



## Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische Musiker\*innen – egal ob Laien oder Profis – im Waldschlösschen. Es werden – unter Berücksichtigung der Wünsche der Teilnehmenden – wechselnde Ensembles zusammengestellt: weniger die konventionelle „Zweierkiste“ (also Instrumentalist\*in mit Klavierbegleitung) als vielmehr alles vom „flotten Dreier“ wie bspw. Haydn-Klaviertrios bis hin zum Mendelssohn-Oktett. In vier 90-Minuten-Blöcken pro Tag wird in wechselnden Besetzungen gearbeitet. Es ist für fast jede Instrumentenkombination etwas dabei – von der barocken Blockflöten-Trio-Sonate bis zum\* zur Stehgeiger\*in mit Salonorchester. Drei Klaviere stehen im Waldschlösschen zur Verfügung. Und abends probt im fünften Block unter fachkundiger Anleitung das aus allen Teilnehmenden zusammengesetzte „Waldschlösschen-Orchester“. Samstagabend findet traditionell ein Werkstatt-Konzert für alle anderen Hausgäste statt. Der sich anschließende Live(!)-Musik-Tanzabend, bei dem die Seminargäste sich auf einer ganz anderen Ebene begegnen können, rundet das musikalische Intensiv-Wochenende ab. Hier können wir ohne Zwang und mit Freude Stücke spielen, deren Besetzung zuhause doch nur sehr mühsam zusammenkommt, wie z.B. das Nonett von Louise Farrenc. Noch nie gehört? Neugierig geworden? Dann unbedingt anmelden, Notenkoffer packen und los geht's! Jede\*r kann mitmachen, Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe sollten aber einigermaßen vom Blatt gespielt werden können. Wir bitten um Angabe des Instrumentes bei der Anmeldung. Und jede\*r ist aufgefordert, Notenmaterial all jener Stücke mitzubringen, die sie\*er gerne spielen möchte.

**20.-23.04.17** VA-Nr. 7303  
**19.-22.10.17** VA-Nr. 7304

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach  
Doz.: Im April: Britta Jobst, Stephen Jones  
Im Oktober: Dr. Michael Knoch, Thomas Krause  
241,50 EUR ab Donnerstag; 186,- EUR ab Freitag. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Selbsteinschätzung und nach Absprache, jedoch mindestens 90,- EUR

## Schwul-lesbisches Chorwochenende

Mit Schwulen und Lesben in einem gemischten Chor ernste und weniger ernste Lieder singen, lustige Kanons, a capella Musik von Renaissance bis Jazz kennen lernen: dies sind die Inhalte des schwul-lesbischen Chorwochenendes. Am Samstagabend besteht die Möglichkeit, eigene Songs, Kompositionen, Kabaretteinlagen, Poesie, Sketche, etc. vor wohlmeinendem Testpublikum in Form eines Bunten Abends vorzuführen. Probenräume mit Klavieren stehen zur Verfügung. Chorerfahrung und/oder Notenkenntnisse werden vorausgesetzt. Bei Anmeldung bitte angeben: Stimmlage, Notenkenntnisse ja/nein, bisherige Chorerfahrung.

**08.-10.09.17** VA-Nr. 7302

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach  
Doz.: Britta Jobst  
195,- EUR. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Absprache und nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 95,- EUR.

## Die Lust am Fotografieren

Fotoworkshop mit dem Fotografen  
Ingo Taubhorn

Zusammen mit anderen schwulen Männern wollen wir fotografieren, kreativ sein, die eigenen ästhetischen Ansprüche ausprobieren und über die entstandenen Fotos miteinander kommunizieren! In diesem Workshop hast du die Möglichkeit, mit viel Praxis – von Landschafts- bis zu Akt- und Portraitfotografie – deiner Lust am Fotografieren freien Lauf zu lassen. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

**09.-11.06.17** VA-Nr. 7658

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen  
Doz.: Ingo Taubhorn  
215,- EUR

## Der Knabe war vollkommen schön

Thomas Manns „Der Tod in Venedig“  
im Spiegel seiner Nachahmer

Die meisten schwulen Leser und selbst Nichtleser kennen Thomas Manns berühmte Novelle, zumindest die Filmversion Luchino Viscontis. Dass ein erwachsener Mann sich gegen seinen Willen in einen anderen Mann verliebt, scheint heutzutage kaum noch vorstellbar zu sein, und doch haben viele spätere Autoren den Plot aufgegriffen und eine eigene Fassung geschrieben: von Hermann Broch („Der Tod des Vergil“) über Charles Jackson („Die Niederlage“), Wolfgang Koeppen („Der Tod in Rom“), Yukio Mishima („Kinjiki“) bis zu Gilbert Adair („Liebestod auf Long Island“), um die wichtigsten zu nennen. Und wie jeder großartige Stoff, so erlaubt auch Thomas Manns Grundidee vielfältige Variationen: Mishima verdoppelt die Figur des Aschenbach, Jackson macht aus Tadzio einen kraftstrotzenden Marine, und Adair versetzt dem tragischen Ende eine verblüffende Wendung. Wir wollen wunderbare Texte diskutieren und zwei sehr unterschiedliche Filme schauen. Und das Waldschlösschen lebend wieder verlassen.

**16.-18.06.17** VA-Nr. 7800

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach  
Doz.: Joachim Bartholomae  
195,00 EUR. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Absprache: 95,00 EUR

## Waldschlösschen im Internet

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

## Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien

In Büchern, Filmen, TV-Serien, Comics, Opern und anderen medialen Kunstformen begegnen uns immer wieder Figuren, die heute als „queer“ bezeichnet werden, also schwul, lesbisch, bi- oder transsexuell sind. Wie werden diese Figuren dargestellt? Mit welchen Themen – persönlichen und gesellschaftlichen – werden sie in Zusammenhang gebracht? Welche Entwicklungen machen sie durch? Können sie dazu beitragen, dass wir uns und andere am Ende besser verstehen? Geben sie uns Einblicke in andere Zeiten und/oder andere Kulturen?

Bei unserem Treffen im Jahr 2017 stehen zwei Themen auf dem Programm:

- 1) Schwule Mangas
- 2) Homosexualität in Israel in Texten und Filmen.

**27.-30.07.17** VA-Nr. 7765

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr  
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen  
Doz.: Carsten Albers, Alain Pierre  
199,25 EUR (Einzelzimmer). Teilnehmer\*innen ohne bzw. mit geringem Einkommen 129,25 EUR



## Bistro und Weinbar

Nikolausberger Weg 43 · 37073 Göttingen · Tel. 0551/38190892

## Wein & Delicatessen

Lotzestraße 23 · 37083 Göttingen · Tel. 0551/7703198

## Sommerakademie

Sieben kreative Tage in sommerlicher Atmosphäre in der wunderschönen Anlage und Umgebung des Waldschlösschens: das bietet nun schon seit einigen Jahren unsere „Sommerakademie“.

Fünf Workshops werden unter fachkundiger Anleitung angeboten. Jede\*r Teilnehmende kann bis zu zwei Workshops auswählen.

Ziel des Workshops „Experimentelles Malen“ (1. Teil: Montag bis Mittwoch, 2. Teil: Donnerstag bis Samstag) ist es, einen freien und individuellen Ansatz in der Malerei für sich zu entdecken – unter Einsatz unterschiedlichster Materialien und Arbeitsweisen. Es werden Übungen zur Themenfindung und Entwicklung der Formsprache – sei es in der abstrakten wie in der gegenständlichen Malerei – angeboten. Dazu kommt auch die Vermittlung von handwerklichen Methoden wie das Aufziehen und Grundieren von Leinwänden, die Farbherstellung mit Pigmenten und das Einsetzen von Spartelmasse. Es sind keine Vorkenntnisse nötig – nur die Freude am Experimentieren.

Im Schreibworkshop „Das muss raus!“ (Montag bis Mittwoch) geht es darum, kürzere witzige, schräge, traurige oder auch tiefgründige Texte zu selbst gewählten Themen zu schreiben und munter daran zu feilen, bis jedes Wort sitzt. Ob erotischer Text, heitere Anekdote, biographische Rückschau oder spannender Kurzkrimi – das, was raus muss, soll jetzt endlich aufs Papier! Das notwendige Handwerk dazu wird in kurzweiligen Lektionen vermittelt und/oder aufgefrischt. Sowohl Einsteiger\*innen wie auch Schreiberfahrene sind herzlich willkommen!

Bei der „Arbeit am Stein“ (Montag bis Mittwoch) können die Teilnehmenden – auch ohne Vorerfahrungen – Skulpturen nach eigenen Ideen umsetzen. Im Kontakt mit dem Stein entsteht Begegnung und ein fruchtbarer Dialog über künstlerische wie persönliche Prozesse. In einer Atmosphäre des gemeinsamen Arbeitens im Freien ist dies ein spannendes Erlebnis.

Im Zentrum des Workshops „Der Körper als Partitur: Singen ohne Noten“ (Donnerstag bis Samstag) steht das spielerische vokale Musizieren. Beim Musizieren ohne Noten übernimmt der Körper einige Funktionen der Notenschrift. Ziel des Kurses ist es, die Erfahrung zu vermitteln, dass mit entsprechenden Methoden und Techniken auch das möglichst anspruchsvolle Singen und Musizieren problemlos gelingt. Der Kurs ist für Profis und Anfänger\*innen geeignet, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber Experimentierfreude und gute Laune!

Beim Workshop „Lust auf Theater“ (Donnerstag bis Samstag) steht das „Improvisationstheater“ im Mittelpunkt – nicht nur eine schnelle und spontane Theaterform, sondern sie hilft, die Kreativität zu fördern und neue Lösungen zu entdecken. Um ein spontanes Spiel gemeinsam sinnvoll in Szene zu setzen, bedarf es einiger Grundkenntnisse, die leicht und verständlich erlernt werden können. Das Finden und Eingehen auf die Ideen der anderen ist hier sehr wichtig und fördert die Teamarbeit. Das Improvisationstheater ist eine schnelle und sehr humorvolle Theaterform, in der in kurzer Zeit gelungene Szenen präsentiert werden können.

Abendliche Wanderung und Entspannung, Sauna-, Spiele- und Leseabend runden das Angebot der „Sommerakademie kreativ“ im Waldschlösschen ab.

Der Sonderprospekt zur Veranstaltung kann ab Mitte April angefordert werden.

**23.-30.07.17 VA-Nr. 7427**

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen, Ulli Klauw

Doz.: Ulrich Behr, Matthias Brandebusemeyer-Fislage, Karen-Susan Fessel, Uli Lamp, Sonja Schillo, Prof. Dr. Jürgen Terhag

740,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer;

600,- EUR bei Unterbringung im Doppelzimmer;

510,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer



# Weiterbildung im beruflichen Kontext

Sexualpädagogik	67
Sexualität und Behinderung	70

## Cool und sensibel?

Sexualpädagogische Basisqualifikation für Aidshilfe-Mitarbeiter\*innen

Sexualpädagogik und Methodenvielfalt sind Grundlagen der Präventionsveranstaltungen von Aidshilfen. Das Interesse von Jugendlichen an Fragen zu Liebe, Sex und Partnerschaft ist vielfältig und themenreich. In dieser Veranstaltung möchten wir aktuelle sexualpädagogische Fachkenntnisse vermitteln, methodische Zugänge in der sexualpädagogischen Beratung und Gruppenarbeit vorstellen und reflektieren und einen Wissens- und Erfahrungstransfer fördern. Ziel für die Umsetzung in der Praxis ist es, Jugendlichen auf dem Hintergrund ihrer persönlichen Bedürfnisse und Lebensziele, Verwirklichungschancen ihrer sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung aufzuzeigen und sie zu befähigen, dies eigenverantwortlich zu gestalten.

Themen werden sein:

- Richtungen der Sexualerziehung/Reflexion der eigenen Haltung
- Aktuelle Jugendstudien: Ist die Jugend von heute überfordert?
- Beziehungs- und Verhütungsverhalten von Jugendlichen
- Mediale Einflüsse: Pornos, Chats, Musik und Smartphone
- Arbeit in Mädchen- und Jungengruppen als Frau und Mann
- Umgang mit „schwierigen“ Gruppen und Beratungen
- Grenzverletzungen als Thema in der Gruppenarbeit
- Schwangerschaftsverhütung- oder STI-Prävention: was ist Trumpf?
- Geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte in der Sexualpädagogik
- Gender und Diversity in der sexualpädagogischen Praxis
- Besprechen und Bearbeiten praktischer Fälle

Wir wünschen uns eine aktive Teilnahme von neuen und erfahrenen Präventionsarbeiter\*innen, die lustvoll in diesem Seminar ihre Fragen und Erfahrungen einbringen.

**19.-22.02.17** VA-Nr. 7593

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

162,- EUR / 75,- EUR (NDS) für Teilnehmende aus Niedersachsen

## Sexualisierte Gewalt als Thema in der Beratung

Seminar für Berater\*innen, die in pädagogischen Berufen tätig sind

Das Sprechen über „sexualisierte Gewalt“ kann momentane Hilflosigkeit hervorrufen. Als Mitarbeiter\*innen in pädagogischen Berufen sollten wir aber gewappnet sein für nicht vorhersehbare Themen, die in der Beratung aufkommen können. In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam der Hilflosigkeit stellen, die das Thema „Gewalt“ in Beratungen hervorrufen kann. Wir werden uns sog. Tabuthemen widmen und uns mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen beschäftigen. Wir werden der Frage nachgehen, was unter „sexualisierter Gewalt“ in unserer Gesellschaft verstanden wird und auch unsere Vorstellungen von Gewalt hinterfragen.

Des Weiteren wollen wir unsere Handlungsstrategien in der Beratung mit Hilfe von Rollenspielen und Fallbeispielen erweitern, wobei folgende Fragen im Mittelpunkt stehen: Wie kann ich reagieren, wenn mir jemand von einem Übergriff erzählt? Wie kann ich eine\*n Betroffene\*n unterstützen? Wie kann ich mich als Berater\*in darauf vorbereiten?

Mit Hilfe eines Repertoires an Methoden (kollegiale Fallberatung, moderierter Austausch, Reflexionsübungen, Kleingruppenarbeit u. v. m.) werden die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, sich untereinander auszutauschen und verschiedene Beratungsstile auszuprobieren.

**17.-19.05.17** VA-Nr. 7701

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Siegrid Ming Steinhauer

275,- EUR

## Einzelzimmer gewünscht?

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!



Niedersachsen

NDS: wird vom Land Niedersachsen gefördert

## Geschlecht, Sexualität & geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Krippe, Kindergarten und Hort

Fortbildung im Rahmen des Modellprojekts „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans\*- und Inter\*feindlichkeit“

Die Fortbildung bietet den Rahmen für die Reflexion der Geschlechterverhältnisse, bietet Wissen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Kenntnisse zu Regenbogenfamilien und diversitätssensibler Elternarbeit, und ermöglicht das Kennenlernen von geschlechtsbezogener Sozialisationsbedingungen der Mädchen und Jungen und anderer Geschlechter. Sie vermittelt Paradigmen, Praxisbeispiele und Methoden einer geschlechter- und diversitätssensiblen Praxis in Krippe, Kindergarten und Hort.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Seminar wird mit Impuls-Referaten der Dozent\*innen, Austauschrunden und anderen Methoden der politischen Bildung gearbeitet.

**12.-14.06.17 VA-Nr. 7814**

Montag 10:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

**13.-15.09.17 VA-Nr. 7815**

Mittwoch 10:30 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Dr. Ines Pohlkamp

kostenlos



## Vielfalt ermöglichen

Anregungen für eine Sexualpädagogik der Vielfalt

Wie heute gelebt, geliebt und gesext wird, ist in allen denk- und vorstellbaren Facetten möglich: hetero- und homosexuell, bisexuell, neosexuell, multisexuell oder asexuell. Die Vielfalt der Geschlechter, Sexualitäten, Nationalitäten und Ethnizitäten, der Fähigkeiten, Religionen und Vorlieben ist gesellschaftliche Realität und auch im Leben von Kindern und Jugendlichen präsent. Die Sexualpädagogik bietet nun methodische Vorschläge, diese Vielfalt zu thematisieren, und zu Fragen z.B. zu sexuellen Praktiken, Identitäten, Beziehungen, das erste Mal, Pornografie, etc. ins Gespräch zu kommen.

Im Seminar werden wir aktuelle zeitdiagnostische Interpretationen wie bspw. „Postsexualität“ und „Neosexualität“ betrachten und theoretische Zugänge einer Sexualpädagogik der Vielfalt, u.a. queer-dekonstruktivistische Pädagogik und Anti-Diskriminierungsarbeit, kennenlernen. Insbesondere werden Methoden der Pädagogik der Vielfalt vorgestellt, selbst ausprobiert und reflektiert. Damit werden Impulse für die konkrete Arbeit in Beratung, Jugend(sozial)arbeit und Schule gegeben. Zudem ist es möglich, sich über die sexualpädagogische Arbeit in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen auszutauschen.

Das Seminar richtet sich an (sexual-)pädagogisch Tätige, die im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung oder in der Schule arbeiten. Es zielt auf die Stärkung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. Die Veranstaltung ist auf das Qualitätssiegel der Gesellschaft für Sexualpädagogik e.V. (gsp) anrechenbar.

**24.-26.07.17 VA-Nr. 7808 BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Prof. Dr. Elisabeth Tuidler

275,- EUR

## Von starken Superhelden und süßen Glitzerfeen ...

Vorurteilsbewusste und geschlechterreflektierte Erziehung und Bildung

Wir bewegen uns in einer Gesellschaft, in der es für Mädchen rosa und für Jungen blaue Schularbeitshefte mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen gibt, in der Kleidung und Spielwaren schon ab der Geburt nach Geschlecht unterschieden und eingeteilt werden, Mädchen zunehmend auf Schönheit und Care-Arbeit reduziert und Jungen von Puppen und rosa Ü-Eiern ferngehalten werden. Für sie steht der Bereich mit den Piraten und der Technik zur Verfügung. So sind sie eben... heißt es oft. Tatsächlich?

In der Pädagogik und in Diskursen der „Erwachsenenwelt“ bemühen wir uns gegen Ungleichbehandlung, Stereotype, Diskriminierung und Mobbing vorzugehen und für eine geschlechtergerechte und diskriminierungsfreie Gesellschaft zu kämpfen. Aber wie nachhaltig können diese Entwicklungen sein, wenn wir sie nicht hineinragen in die Kinderzimmer, die Familien, die Kitas und Schulen? Zuschreibungen aufgrund

von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, religiöser oder weltanschaulicher Hintergründe, Familienkultur, sexueller Identität, sozialem Status oder Behinderung können es Kindern erschweren, sich frei zu entfalten und ihre Potentiale auszuschöpfen. Um dem entgegenzuwirken, müssen wir uns unserer eigenen Vorurteile und Stereotype bewusst werden. Wir müssen herausfinden, wo unsere Sprache Bewertungen beinhaltet und wie wir konstruktiv mit diesen Erkenntnissen umgehen können, um Kindern den größtmöglichen Entfaltungsfreiraum zu gewährleisten, Stereotype zu vermeiden und gegen Ungleichbehandlung, Ausgrenzung und Diskriminierung vorzugehen. Das Seminar bietet Impulsreferate, Selbstreflexion, Gruppenarbeiten, Methoden erproben, Fallbesprechungen, Vorstellung von Medien und Praxismaterialien zu den Themenbereichen. Die Veranstaltung ist auf das Qualitätssiegel der Gesellschaft für Sexualpädagogik e.V. (gsp) anrechenbar.

**11.-13.09.17 VA-Nr. 7778 BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Daniela Köhling

275,- EUR

## Völklinger Kreis

### Der Berufsverband für schwule Führungskräfte

Voneinander lernen, sich austauschen, berufliche Kontakte knüpfen – das bietet unser berufliches Netzwerk. In unseren Fachgruppen arbeiten wir an konkreten berufsbezogenen Fragestellungen. Hier schließen sich Mitglieder aus verschiedenen Branchen, Altersgruppen und Unternehmenstypen zusammen. Interessante Menschen mit einem ähnlichen Hintergrund kennen zu lernen, auch das bietet der Völklinger Kreis. In unseren Fach- und Regionalgruppen wird dieses persönliche Netzwerk gelebt.

Völklinger Kreis e. V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Kaiserdamm 31  
14057 Berlin

+49 30 30103880  
buero@vk-online.de  
vk-online.de



## Sexualität und Behinderung

Eine Weiterbildung in vier Modulen

Die Weiterbildung richtet sich an pflegerisch und betreuerisch Tätige in der Behindertenhilfe sowie Mitarbeiter\*innen in Beratungseinrichtungen.

Sie will mit ihren Themenschwerpunkten rund um Sexualität Fachpersonal schulen, mit dem Ziel, auf der Grundlage der IPPF-Charta der sexuellen und reproduktiven Rechte sowie der UN-Behindertenrechtskonvention in drei Schritten in dem Arbeitsfeld zu qualifizieren: Sensibilisierung für das Thema, Vermittlung von Fachkenntnissen und Umsetzung in Form von konzeptionellem und methodischem Know How.

Teilnehmende, die alle Modulen besuchen, erhalten ein Zertifikat.

Die Module der Weiterbildung können einzeln gebucht werden.



### Modul I: Sexualität als Thema in der Einrichtung – Konzepte, Erfahrungsaustausch, theoretischer Hintergrund

In diesem Seminar erwerben die Teilnehmenden das nötige Grundlagenwissen und lernen passende Handlungskonzepte kennen, um Menschen, insbesondere mit kognitiven Beeinträchtigungen, im Themenbereich Sexualität zu beraten und zu begleiten.

Es werden Anforderungen, Erarbeitungsprozess, mögliche Themen und Inhalte einer sexualpädagogischen Konzeption vorgestellt und diskutiert.

Inhalte des Seminars werden sein:

- Freundschaft und Liebe in Wohnheim und Werkstatt/ Einbindung des Themas in die pädagogische Konzeption
- Strukturen und Grenzen/ Sexualfreundliche Einrichtung, was gehört dazu?
- Sexuelle Selbstbestimmung/ Empowerment und Partizipation
- Best Practice Beispiel, z.B. Frauen- und Männerbeauftragte in Wohnheim und Werkstatt
- Nähe und Distanz in Betreuung und Pflege
- Sexuelle Wünsche/Passive und aktive Assistenz
- Grenzverletzungen und sexuelle Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe/Schutzkonzepte

Durch Selbstreflexion, kollegiale Beratung und Auseinandersetzung mit den institutionellen Rahmenbedingungen, kann die eigene Rolle und das eigene Handeln kritisch hinterfragt und die sexualpädagogische Kompetenz fachlich begründet weiterentwickelt werden.

Eigene Fragestellungen sind erwünscht und bestehende Konzepte und Ideen können gerne mitgebracht werden.

**25.-27.01.17 VA-Nr. 7783 BU**

Mittwoch 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Petra Winkler

275,- EUR

### Modul II: Elternarbeit zum Thema Sexualität und Beziehung von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung haben ein Recht auf Sexualität und Beziehung. Die Umsetzung dieses Grundrechts gestaltet sich aber in der Realität oft schwierig. Eltern nehmen viele Jahre Einfluss im Rahmen der Erziehung und spielen auch im Erwachsenenalter eine wichtige Rolle, nicht zuletzt durch die Tatsache dass sie häufig auch als rechtliche Betreuer\*innen fungieren.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit sich mit dem Thema Elternarbeit auseinander zu setzen, die eigene Haltung und Rolle zu reflektieren und neue Impulse für den Arbeitsalltag zu erhalten. Das Einbringen eigener Erfahrungen ist ausdrücklich erwünscht.

Inhalte des Seminars werden sein:

- Sexualität und Partnerschaft bei Menschen mit Behinderung
- Reflexion der eigenen Werte und Normen
- Beratung von Eltern
- Elternabend zum Thema Sexualität und Partnerschaft als Möglichkeit der Elternarbeit
- Chancen und Grenzen der Elternarbeit

Methoden: Einzel- und Gruppenarbeit, Kurzreferate, Fallarbeit und Intervention.

**24.-26.04.17 VA-Nr. 7784 BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Andreas Ritter

275,- EUR

### Modul III: Kinderwunsch und begleitete Elternschaft bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Partnerschaftliche Beziehungen und partnerschaftliches Zusammenleben von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung sind heutzutage keine Tabuthemen mehr. Sie orientieren sich in ihrer Lebensweise zunehmend an der Normalität. Die meisten Männer und Frauen setzen sich in ihrem Leben früher oder später damit auseinander, Mutter bzw. Vater zu werden. Viele Paare wünschen sich eigene Kinder, mit denen sie in einer normalen Familie gemeinsam leben möchten.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, eigene Haltungen zu Kinderwunsch und Elternschaft zu reflektieren, mehr Sicherheit zu erlangen, Rahmenbedingungen zu überprüfen und Möglichkeiten und Grenzen im eigenen Arbeitskontext zu erkennen. Das Einbringen eigener Erfahrungen ist ausdrücklich erwünscht.

Themen werden sein:

- Zur Normalität der Elternschaft von Menschen mit Lernschwierigkeiten
  - Beratung bei Kinderwunsch, Schwangerschaft und nach der Geburt
  - Kinderwunsch und Elternschaft/ Motive aus der Sicht der Frauen und Männer mit Beeinträchtigung
  - Ergebnisse von Forschungsprojekten
  - Ethische Aspekte der Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung
  - Wohnformen, Projekte und Erfahrungen zu Begleiteter Elternschaft/ Best practice Beispiele
  - Elterliche Kompetenzen
- Methoden: Einzel- und Gruppenarbeit, Kurzreferate, Fallarbeit und Intervention.

**27.-29.09.17 VA-Nr. 7785 BU**

Mittwoch 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Petra Winkler

275,- EUR

**systemblick**  
beratung  
coaching  
fortbildung

bülowstraße 66 . 10783 berlin  
www.systemblick.de

#### Modul IV: Sexuelle Vielfalt – Methoden sexualpädagogischer Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den gesellschaftlich geprägten Normen von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung und der heteronormativen Umwelt auseinander. In diesem Seminar werden Methoden der sexualpädagogischen Arbeit mit jugendlichen und erwachsenen Menschen mit einer Beeinträchtigung vermittelt und erprobt. Sie lernen zahlreiche Methoden kennen mit dem Ziel, das eigene Bewusstsein für die Vielfalt der Personen zu schärfen, mit denen sie arbeiten, aber auch eigene Gruppenveranstaltungen, Elternabende und Multiplikator\*innenschulungen durchführen zu können.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Selbstreflexive Methoden zum Vorurteilsbewusstsein
- Rechtliche Situation von LSBTTIQ-Personen mit Beeinträchtigung
- Heteronormative Annahmen im Kontext von Menschen mit Beeinträchtigung unter Einbeziehung des Konzeptes von Intersektionalität
- Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten / Netzwerke für LSBTTIQ-Personen mit Beeinträchtigung.

20.-22.11.17

VA-Nr. 7786

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Daniela Kühling

275,- EUR



#### Vorankündigung

#### Sexualität und Behinderung – eine Weiterbildung in Kooperation mit dem isp – Institut für Sexualpädagogik Dortmund

Das Recht auf selbstbestimmte Sexualität gilt für Menschen mit Beeinträchtigungen wie für alle anderen auch. Jedoch fehlt es den Fachkräften in Einrichtungen der Behindertenhilfe oft an Know-How, eine sachkundige, unterstützende, rechtsichere und respektvolle Sexualitätsbegleitung zu bieten.

Die Weiterbildung qualifiziert Fachkräfte, sexuelle Selbstbestimmung in der Balance von fürsorgegeprägter Assistenz und Intimitätsachtung, von Grenzachtung und Förderangebot sowie auf Inklusion zielende Teilhabe zu gewährleisten und in den entsprechenden Arbeitsfeldern umzusetzen. Die Qualifizierung beginnt Januar 2018 und endet Mai 2019. Im Mittelpunkt der Seminareinheiten steht die Reflexion der Praxisbezüge der Teilnehmenden. Neben Selbstreflexion und der fachtheoretischen Fundierung ist die Vermittlung methodisch-didaktischer Kompetenzen für die Sexualitätsbegleitung im Alltag integraler Bestandteil der einzelnen Seminareinheiten.

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Einrichtungen und Diensten, die Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit erhöhtem Unterstützungsbedarf aufgrund einer kognitiven, körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung betreuen, pflegen oder begleiten.

26.-28.01.2018 – 03.-05.05.2019

Haben Sie Fragen zu Inhalten der Weiterbildung, zu Terminen oder zu den Anmeldemodalitäten, steht Ihnen Monika Henne unter [monika.henne@waldschloesschen.org](mailto:monika.henne@waldschloesschen.org) oder 05592/9277-22 zur Verfügung.

# HIV Hexal

Denn Ihr Anspruch ist höchste Qualität



## HIV Hexal zeichnet sich aus durch

Erstklassige Produkte • Maßgeschneiderten Service • Nachhaltiges Engagement

## Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

### Ökologischer Landbau und Bioprodukte in der Ernährung

27.03.-29.03. VA-Nr. 7555  
18.09.-20.09. VA-Nr. 7556

### Das Maria&Martha Netzwerk – Lesben und Kirche

24.03.-26.03. VA-Nr. 7580

### Kinder im Umfeld von HIV und Aids

03.04.-05.04. VA-Nr. 7573

### Arbeit mit Strichern

05.04.-07.04. VA-Nr. 7578

### Schwule Männer – Drogen und Sex

29.05.-31.05. VA-Nr. 7819

### Erinnern für Gegenwart und Zukunft

06.06.-09.06. VA-Nr. 7584

### Wirtschaftsweiber

16.06.-18.06. VA-Nr. 7217

### Vernetzungstreffen Trans\*-Jugendarbeit

16.06.-18.06. VA-Nr. 7550  
08.09.-10.09. VA-Nr. 7551

### Treffen des Bündnisses der Fachbera- tungsstellen für Sexarbeiter\*innen

06.09.-08.09. VA-Nr. 7709

### Rechtliche Gleichstellung – jetzt! Schwule / lesbische Paare

29.09.-01.10. VA-Nr. 7734

### Soll ich oder soll ich nicht? Coming Out am Arbeitsplatz

01.12.-03.12. VA-Nr. 7818

## Kooperationspartner\*innen

Agentur für Erwachsenen-  
und Weiterbildung,  
Bödekerstraße 18, 30161 Hannover  
www.aewb-nds.de

Alnatura Produktions- und Handels  
GmbH; c/o Barbara Ungerer,  
Allerberg 46, 37130 Reinhausen

BiNe – Bisexuelles Netzwerk e.V.,  
Eschweger Straße 16, 60389 Frankfurt/M.

Bufas e.V.; c/o hydra,  
Köpenicker Straße 187/188, 10997 Berlin

Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule  
im Gesundheitswesen (BASG)  
mail@basg.de

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld  
Mohrenstraße 63, 10117 Berlin  
http://mh-stiftung.de

Bundesverband Trans\* –  
Für geschlechtliche Selbstbestimmung  
und Vielfalt!  
info-bundesverband-trans.de

Deutsche AIDS-Hilfe e.V., (DAH)  
Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin  
dah@aidshilfe.de

Institut für Sexualpädagogik  
Friedrich-Ebert-Ring 37, 56068 Koblenz  
info@isp-dortmund.de

Homosexuelle Selbsthilfe e.V.,  
Postfach 12 05 22, 10595 Berlin

Intersexuelle Menschen e.V.,  
Kastanienstraße 3, 26419 Schortens

KomBi. Kommunikation und Bildung  
vom anderen Ufer  
Kluckstraße 11, 10785 Berlin,  
www.kombi-berlin.de

LtSN – Landesverband trans-  
geschlechtliche Selbstbestimmung  
Niedersachsen e.V., c/o Queeres  
Netzwerk Niedersachsen e.V. (QNN),  
vorstand@ltsn.info

Maria und Martha – Netzwerk für les-  
bische Frauen mit Arbeitgeberin Kirche,  
info@maria-und-martha.de,  
www.maria-und-martha.de

Ökumenische Arbeitsgruppe Homo-  
sexuelle und Kirche (HuK) e.V.,  
www.huk.org, info@huk.org

PROUT AT WORK – Foundation,  
Mettinghstraße 1, 80634 München

Quarteera e.V., www.quarteera.de

Queere Bildung e.V.,  
Lindenstraße 20, 50674 Köln,  
info@queere-bildung.de

Queeres Netzwerk Niedersachsen (QNN),  
qnn.nds@gmx.de

SCHLAU Niedersachsen,  
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2,  
30167 Hannover,  
www.schlau-nds.de

Schwulenberatung Berlin,  
Niebuhrstraße 59-60, 10629 Berlin

vamos Eltern-Kind-Reisen GmbH,  
www.vamos-reisen.de

Villa ten Hompel,  
Kaiser-Wilhelm-Ring 28, 48145 Münster  
stefan.querl@stadt-muenster.de

Verein Niedersächsischer Bildungs-  
initiativen (VNB) – Landeseinrichtung  
der Erwachsenenbildung,  
Geschäftsstelle Göttingen,  
Nikolaistraße 1c, 37073 Göttingen

Verband für lesbische, schwule,  
bisexuelle, trans\*, intersexuelle  
und queere Menschen in der  
Psychologie (VLSP) e.V.,  
www.vlsp.de



## Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt  
gern Gastgruppen auf, es kann  
für Seminare und Tagungen  
aller Art gemietet werden.  
Wer mehr über das Haus und  
die Umgebung erfahren möchte:  
www.tagungshaus-  
waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen  
können wir – nach  
Möglichkeit – beherbergen.  
Nähere Informationen erteilt:  
Wolfgang Vorhagen  
Tele 05592 fon 9277-21

## Referent\*innen

**Als Referent\*innen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:**

**Carsten Albers**, Amerikanist, Studium der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Publizistik in Münster und Amherst, Massachusetts (USA), Promotion in Paderborn, Wissenschaftlicher Angestellter, Paderborn

**Joachim Bartholomae**, arbeitet nach Abschluss des Soziologie-Studiums als Buchhändler, Redakteur, Verleger, Lektor, Autor und Übersetzer im Männerschwarm Buchladen und Verlag, Hamburg

**Dr. Robin Bauer**, unterrichtet Queer Studies und Science an der Universität Hamburg, Hamburg

**Björn Beck**, Sprecher "PositHive Gesichter", Mitglied Pro+Hessen – Netzwerk von Menschen mit HIV in Hessen, ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Positiv e.V., Frankfurt

**Ulrich Behr**, freischaffender Künstler und Kunsttherapeut, Projekte in klinischen und sozialen Kontexten, Gersheim

**Jochen Bickert**, Sänger und Schauspieler (Jo van Nelsen), Regisseur, Ausbildung als systemischer Coach, Frankfurt

**Angelika Bolte**, Dipl. Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

**Matthias Brandebusmeyer-Fislage**, Improvisationsschauspieler, Impro-Coach, Köln

**Heike Breitenbach**, Erzieherin, Dipl.Päd., Göttingen

**Birgit Brockmann**, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Kassel e.V.

**Nils Brose**, Tanzsporttrainer, C-Standard, Bremen

**Prof. Dr. Martin Dannecker**, Sexualwissenschaftler, Berlin

**Ulrika Dieckmann**, Ergotherapeutin, Rosdorf

**Meike Dierßen**, Erzieherin, Heilpädagogin, Fachkraft für Psychomotorik, Hildesheim

**Tania Dimitrova**, Tanzsporttrainerin Leistungssport Latein C, Turniertänzerin und Tanzlehrerin, Berlin

**Susanne Drangmeister**, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Lüneburg

**Uwe Dräger**, freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizenzierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

**Silke Eggers**, Sozialarbeiterin, Referentin für Soziale Sicherung und Versorgung der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

**Kai Ehrhardt**, Gründer der Soma-tischen Akademie Berlin, Atemtherapeut nach Middendorf, autorisierter Continuum Movement Lehrer und Heilpraktiker (Psychotherapie), für Schwule entwickelte er den Methodenansatz „Authentischer Eros“, Berlin

**Stefan Faistbauer**, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse; langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in der Berliner AIDS-Hilfe e.V., Berlin

**Karen-Susan Fessel**, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

**Sven Christian Finke-Ennen**, Betriebswirt (BdH), Marketingleiter, Systemischer Business-/Personal-Coach, Entspannungspädagoge, Hypnosetherapeut, Osnabrück

**Joachim Foss**, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

**Annette Frank**, Lehrerin, Paderborn

**Dr. Michael Frey**, Sozialwissenschaftler, Schwerpunkt Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse, Lehrveranstaltungen u.a. zu den Themen „Männlichkeit“ und „Schwules Begehren“; wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt Universität in einem arbeits- und geschlechtersoziologischen Forschungsprojekt, Berlin

**Doreen Friebe**, Dipl.Soz.Päd., fachliche Leitung und Koordination der Jugendpräventionsarbeit der AIDS-Hilfe Hamburg, Hamburg

**Dr. Ralph Gebhardt**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Vorstand BASG, Rüsselsheim

**Christian Giebel**, Leitung und Referent für Bürgerengagement und Ehrenamt der Freiwilligenagentur der AIDS-Hilfe Hamburg, Hamburg

**Theo Gilbers**, Dipl.Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin

**Christiane Görner**, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin, Berlin

**Christoph Grewe**, Dipl.Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

**Heike Gronski**, Referentin „Leben mit HIV“, Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Berlin

**Annette Güldenring**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin in der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik am Westküstenklinikum Heide, Weddingstedt

**Alexander Hahne**, langjährige Erfahrung und Fortbildung in Tanz und Bewegung (u.a. Ballett, New Dance, Kontaktimprovisation, Butoh, Body-Mind-Centering); Schwerpunkt: Inklusion und Empowermentkonzepte auf einer physischen/körperlichen Basis, Hamburg

**Sven Hanselmann**, Mitarbeiter bei Positiv e.V., München

**Martin Helbig**, GEW AG Schwule Lehrer, Berlin

**Patrick Henze**, MA Genderstudies, Berlin

**Dr. Andreas Heilmann**, Sozialwissenschaftler, freiberuflicher Gendertrainer im Genderforum Berlin, Bildungsreferent in LSBT\*!-Projekten (u.a. Kombi und Schwulenberatung Berlin). Seit 2014 familienbiografisches Projekt am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, Berlin

**Ulf Höpfner**, Studiendirektor am Diesterweg-Gymnasium Berlin-Mitte/Wedding, Fächer Mathematik und Physik, Fachbereichsleiter Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer und Mitarbeit in der AG Lesben- und Schwulenpolitik des Referates Frauenpolitik beim Bundesvorstand der GEW, Berlin

**Jacob Hösl**, Rechtsanwalt, Schwerpunkte: Arbeits-, Sozial- und Strafrecht, Köln

**Anne Huschens**, Fachberaterin für Schulentwicklung/Führungskräfte-weiterbildung, Lehrende und Supervidierende Transaktionsanalytikerin unter Supervision, Stuttgart

**Stephan Jäkel**, Abteilungsleitung HIV und queere Flüchtlinge in der Schwulenberatung Berlin, Berlin

**Britta Jobst**, Chorleiterin, Dirigentin, Stimmbildnerin, Mainz

**Stephen Jones**, Laienoboist und –blockflötist, Mitorganisator der „Kammermusik“; tätig in der Verwaltung des englischen Gesundheitswesens, Oxford

**Laurent Jouvét**, früher Mönch, jetzt Kirchenmusiker, Meditations- und Gregorianikurse in Klöstern in Frankreich und Italien, Noziere/Ardeche, Frankreich

**Gabi Jung**, Ärztin und Gesundheitswissenschaftlerin, Systemische Beratung und Organisationsentwicklung, Berlin

**Marco Kammholz**, staatl. anerkannter Jugend- und Heimerzieher, Sexualpädagoge (gsp), Köln

**Andreas Kemper**, Soziologe und Publizist mit den Themenschwerpunkten Bildungsbenachteiligung, Klassismus und antifeministische Männerrechtsbewegung, Münster

**Guido Kissenbeck**, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

**Edgar Kitter**, Dipl. Psych., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar, Weimar

**Dr. Michael Knoch**, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin

**Martin Konermann**, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

**Vanessa Kost**, Dipl.Päd., Erding

**Johann Kral**, Holzbildhauermeister, München

**Thomas Krause**, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

**Daniela Kühling**, Dipl.Soz.Päd., Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Berlin

**Marian Künzel**, PRO+ Niedersachsen, Hildesheim

**Dr. Carolin Küppers**, Soziologin, Referentin für politische Bildung mit den Schwerpunkten Queer Studies, Sexismus, Rassismus und Critical Whiteness, Referentin für Bildung und Antidiskriminierung bei der Magnus Hirschfeld Stiftung, Berlin

**Patsy l'Amour laLove**, Polit-Tunte, Dissertation zur Schwulenbewegung der 1970er Jahre in der BRD; Organisatorin von Veranstaltungen wie „Polymorphia – die TrümmerTunten-Nacht“, Berlin

**Uli Lamp**, freischaffender Zeichner und Bildhauer mit eigenen Workshop-angeboten, Weitersweiler

**Konstantin Leinhos**, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

**Bettina Leuckert**, Musik- und Bewegungspädagogin, 5Rhythmen®-Lehrerin nach Gabrielle Roth, Berlin

**David Leyendecker**, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

**Alexander Lotz**, Lehrer für Biologie und Chemie, jahrelange Mitarbeit im Schulaufklärungsprojekt und im Vorstand von ABqueer e.V. in Berlin, seit 2010 beteiligt am Aufbau und Etablierung der AG LesBiSchwuler Lehrer\_innen in der GEW Hessen, Frankfurt

**Jörg Lühmann**, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

**Andreas Lühr**, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

**Dirk Magotsch**, Körperpsychotherapeut, Heilpraktiker und selbständiger Masseur, Berlin

**Grit Mattke**, Dipl.Päd., Dipl.Soz.Arbeitswissenschaftlerin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Berlin

**Birgit Meisel**, Köchin und Ernährungsberaterin, Göttingen

**Henri Meisel**, Heilpädagog, Heilerziehungspfleger, Mitarbeiter im Kinder- und Jugendheim Birkenack, Halbergmoos

**Michèle Meyer**, Mitglied bei Positiv e.V., Hölstein, Schweiz

**Ulrich Mennecke**, Dipl.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Vechelde

**Christina Micko**, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfuehr«, Hamburg

**Detlef Mücke**, Lehrer, Berlin

**Pia Oleimeulen**, Lehrerin, Berlin

**Patrick Orth**, Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Hamburg

**Peter Paanakker**, MBSR-Trainer, Körpertherapeut und Achtsamkeitstrainer, Maastricht

**Holger Pauly**, ehrenamtlicher Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Köln und bei Positiv e.V., Köln

**Alain Pierre**, Romanist, Wissenschaftlicher Angestellter in Osnabrück, Aufsätze zu Aids in der französischen, italienischen und portugiesischsprachigen Literatur, Göttingen

**Dr. Ines Pohlkamp**, Sozialarbeitswissenschaftlerin und Kriminologin, seit 1999 in der politischen Bildung tätig; Themenschwerpunkte: Queer Feminismus, Social Justice und Intersektionale Bildung; Mitbegründerin des Gender Institut Bremen, Osterholz-Scharmbeck

**Andreas Pretzel**, Kulturwissenschaftler und Historiker, arbeitet an der Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft bei der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Berlin, Berlin

**Jakob Prousalis**, Dott.Mag., Aus- und Weiterbildung in Spezieller Psycho-traumatologie und Traumatherapie, psychologisch-psychotherapeutischer Dienst der Schwulenberatung Berlin, Berlin

**Michael Rack**, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe, Hamburg

**Marcus Reinhold**, Dipl. Finanzwirt, langjährige Erfahrung in der Beratungs- und Gruppenarbeit im Home-Zentrum, Hannover

**Torsten Reis**, Physiotherapeut, sektoraler Heilpraktiker, Entspannungspädagoge, Leipzig

**Andreas Ritter**, Dipl.Soz.Päd., Sexualpädagog, Mitarbeiter bei pro familia Berlin, Berlin

**Georg Roth**, Landeskoordinator für ältere Schwule NRW, Köln

**Arn Sauer**, Geschichte und Politologie M.A., wiss. Berater und Trainer im Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsbereich, wiss. Mitarbeiter für Gender Mainstreaming im Umweltbundesamt Berlin

**Carsten Schatz**, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

**Heiko Scheibig**, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

**Sonja Schillo**, Sinologin, Ethnologin, Lehrerin für Qigong und Taijiquan; Lehrtätigkeit in chinesischen Bewegungskünsten von Entspannungsübungen über Gesundheitspflege bis hin zu Kampfkünsten, Berlin

**Johanna Schneider**, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin der Münchner AIDS-Hilfe, München

**Jens Schreyer**, Dipl.Soz.Päd., Lehrtrainer und Systemischer Coach, zertifizierter Berater der Positiven Psychologie, Göttingen

**Hans-Hellmut Schulte**, Dipl.-Psych., Berlin

**Magrit Schulz**, Dipl. Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Mediatorin und Traumatherapeutin, Hannover

**Johannes Schwartzkopf**, ehemaliger Turniertänzer, Tanzlehrer, Berlin

**Birgitt Seifert**, Dipl.Soz.Päd., Kassel

**Dirk Siegfried**, Rechtsanwalt, Berlin

**Thomas Sieverding**, Immobilienkaufmann, Organisator des CSD Nordwest, Oldenburg, 1. Vorsitzender bei CSD Nord e.V., Oldenburg

**Friederike Sobiech**, Designerin, AGD, Dipl.Ing. Architektur, Pressesprecherin CSD Nord e.V. und Autorin, Mitorganisatorin des Sommerlochfestivals/CSD (2004-2008), Braunschweig, Braunschweig

**Richard Spätling**, Identitätsberatung, Krisenintervention, Organisationsberater, Geschäftsführer von „IMPULS – einfach weiterkommen“, Köln

**Thomas Staudacher**, Rechtsanwalt, Berlin

**Juliane Steeger**, im Vorstand des Queeren Netzwerk Niedersachsen/QNN, tätig in der Lesben- und Schwulenberatung der Landeshauptstadt Hannover, Hannover

**Svenja Steeger**, So.Päd. B.A., Systemische Therapeutin, Hannover

**Klaus Stehling**, Politikwissenschaftler, Geschäftsführer des Landesverbandes der AIDS-Hilfe Hessen e.V., Frankfurt am Main

**Siegfried Ming Steinhauer**, politische Bildungsreferent, Genderwissenschaftlerin, päd. Mitarbeiterin und psycho-soziale Beraterin bei Wildwasser e.V. Berlin, Berlin

**Klaus Steinkemper**, Erwachsenenpädagog, Sozialarbeiter, Diversity Trainer, Coach, Berlin

**K\*Stern**, Heilpraktiker\*in für (Körper-)Psychotherapie, ausgebildet in verschiedenen Richtungen der Massagetherapie, Trans\*Berater\*in am Magnus-Hirschfeld-Centrum in Hamburg sowie für Trans\*Recht e.V. in Bremen, Hamburg

**Sebastian Stransky**, Dipl.-Ing., Berlin

**Ingo Taubhorn**, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

**Jürgen Terhag**, Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Köln, Komponist, Gründer und Leiter des schwulesbischen Chors Köln, Mitglied des Deutschen Musikrats, Köln

**Dr. Lüder Tietz**, Ethnologe, M.A., Diplom-Psychologe, Coach und Trainer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der CVO Universität Oldenburg

**Jean-Luc Tissot**, PRO+ Niedersachsen, Braunschweig

**Niki Trautwein**, Vorstandsvorsitzende Lili Elbe Archiv – Forschungsstätte zur Inter-, Trans und Queer Geschichte e.V., Berlin

**Reinhild Trompke-Dau**, Dipl. Psych., Dresden

**Prof. Dr. Elisabeth Tuider**, Leitung des Fachgebiets Soziologie der Diversität der Universität Kassel, Kassel

**Lucie Veith**, Vorstand Intersexuelle Menschen e.V., Neu Wulmstorf

**Dr. Volker Weiß**, Leiter der Geschäftsstelle Göttingen des VNB – Landes-einrichtung der Erwachsenenbildung, Hannover

**Mara Wiebe**, Dipl.Päd. und Mediatorin, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hamburg e.V., Hamburg

**Thomas Wilde**, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover

**Petra Winkler**, Dipl.Soz.Päd., Sexualpädagogin, Sexualberaterin, Mitarbeiterin bei profamilia Berlin, Berlin

**Kay-Alexander Zapp**, Geschäftsführung bei Lamda Berlin-Brandenburg, Berlin

**Danilo Ziemer**, Trainer in der Jugend- und Erwachsenenbildung, Sexualpädagog, berufsbegleitend Studium der Angewandten Sexualwissenschaft in Merseburg, Dresden

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

## § 1 Anmeldung und Vertragsschluss

(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den Teilnehmer\*innen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige Teilnehmer\*in wird im Folgenden als „Kunde“ bzw. „Kundin“ bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

## § 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag

(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von EUR 5,15 für Bettwäsche und EUR 1,50 für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden Kund\*innen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preistaffelung:

Bei Rücktritt

- bis 6 Wochen vor Anreise: Bearbeitungsgebühr von EUR 15,35;
- bis 3 Wochen vor Anreise: 50% des Teilnahmebeitrages;
- bis 1 Woche vor Anreise: 80% des Teilnahmebeitrages;
- bis 3 Tage vor Anreise: 90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

## § 3 Mindestteilnehmer\*innenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragerstattung

Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmer\*innenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der Teilnehmer\*in entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

## § 4 Maximale Teilnehmer\*innenzahl und Warteliste

(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch Höchstteilnehmer\*innenzahlen begrenzt. Sobald die maximale Teilnehmer\*innenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

## § 5 Unterbringung und Leistungsumfang

(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von EUR 12,- pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsanteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. Kund\*innen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

## § 6 Haftung

(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis EUR 60,- und höchstens EUR 3500,-; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag EUR 800,-.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner Erfüllungsgehilf\*innen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/einer seiner Erfüllungsgehilf\*innen beruhen.

(3) Die Teilnehmer\*innen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

## § 7 Datenschutz

(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DSBG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

## § 8 Schlussbestimmungen

(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an [info@waldschloesschen.org](mailto:info@waldschloesschen.org).

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.



Telefon im  
Tagungsbereich

(steht den Gruppen  
zur Verfügung):  
Tele 05592 fon 1571

Waldschlösschen  
im Internet

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

## Bildungsurlaub

Als „Bildungsurlaub“ gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede\*r Arbeitnehmer\*in einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,
- wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,
- als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.

## Status und Mitgliedschaft

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positivtreffen.

## Hinweise

### Mitfahrgelegenheiten

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

### Sauna

Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

### Zeitungen / Fernsehen

Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

### PC / Internet

Für Gäste bieten wir kostenloses WLAN sowie mit zwei PCs und Anschlussmöglichkeiten für Laptops Gelegenheit, das Internet zu nutzen, E-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.

### Telefon im Tagungsbereich: Tele 0 55 92 fon 15 71

(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

### Haustiere

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

### Kontakt

Akademie Waldschlösschen  
37130 Reinhausen  
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77  
info@waldschloesschen.org  
www.waldschloesschen.org

### Bürozeiten

Montag bis Freitag:  
08.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Mittwoch:  
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung an:

.....  
Titel der Veranstaltung

.....  
VA-Nr. vom bis

- Vormerkung für Einzelzimmer.  
Auf Wunsch ist eine Unterbringung im Einzelzimmer möglich.  
Verfügbarkeit vorausgesetzt (Zuschlag 12,- EUR pro Nacht)
- Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.
- Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.
- Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Wohnort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

.....  
Datum, Unterschrift

### ZAHLUNGSWEISE

- Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.
- SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Stiftung Akademie Waldschlösschen, den unten genannten Betrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der oben genannten Firma auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE92ZZZ00000143813. Die Mandatsreferenznummer wird bei der Abbuchung mitgeteilt.

.....  
Vor- und Nachname (Kontoinhaber\*in)

.....  
Betrag in EUR

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Wohnort

.....  
IBAN

.....  
BIC (8 oder 11 Stellen)

.....  
Datum, Unterschrift

In unregelmäßigen Abständen bringt die Akademie Waldschlösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als

Edition Waldschlösschen  
im Männerschwarm  
Verlag Hamburg:

Jean Jacques Soukup (Hg.)  
**Die DDR. Die Schwulen.  
Der Aufbruch. Versuch einer  
Bestandsaufnahme**  
Göttingen 1990

Rainer Herrn  
**Anders bewegt. 100 Jahre  
Schwulenbewegung in Deutschland**  
Band 1 | Hamburg 1999

Günter Grau (Hg.)  
**Schwulsein 2000. Perspektiven  
im vereinigten Deutschland**  
Band 2 | Hamburg 2000

Stefan Mielchen, Klaus Stehling (Hg.)  
**Schwule Spiritualität,  
Sexualität und Sinnlichkeit**  
Band 3 | Hamburg 2001

Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.)  
**Islam und Homosexualität.  
Koran / Islamische Länder /  
Situation in Deutschland**  
Band 4 | 2. Auflage Hamburg 2004

Lüder Tietz (Hg.)  
**Homosexualität verstehen.  
Kritische Konzepte für die psycho-  
logische und pädagogische Praxis**  
Band 5 | Hamburg 2004

Michael Bochow  
**Ich bin doch schwul und will das  
immer bleiben. Schwule Männer  
im dritten Lebensalter**  
Band 6 | Hamburg 2005

Rainer Marbach (Hg.)  
**Waldschlösschen mittendrin.  
Ein Lesebuch**  
Band 7 | Hamburg 2006

Volker Weiß  
**... mit ärztlicher Hilfe zum richtigen  
Geschlecht? Zur Kritik  
der medizinischen Konstruktion  
der Transsexualität**  
Band 8 | Hamburg 2008

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Ohnmacht und Aufbegehren.  
Homosexuelle Männer in der frühen  
Bundesrepublik.**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 1  
Band 9 | Hamburg 2010

Michael Bochow, Andreas Pretzel (Hg.)  
**Ich wollte es so normal wie andere  
auch. Walter Guttman erzählt  
sein Leben**  
Band 10 | Hamburg 2011

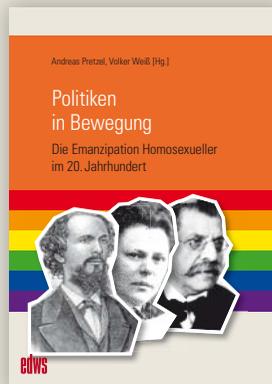
Bodo Niendel, Volker Weiß (Hg.)  
**Queer zur Norm. Leben jenseits einer  
schwulen oder lesbischen Identität**  
Band 11 | Hamburg 2012

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Rosa Radikale. Die Schwulen-  
bewegung der 1970er Jahre.**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 2  
Band 12 | Hamburg 2012

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Zwischen Autonomie und Integration.  
Schwule Politik und Schwulen-  
bewegungen der 1980er und  
1990er Jahre.**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 3  
Band 13 | Hamburg 2013



Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Konformitäten und Konfrontationen.  
Homosexuelle in der DDR.**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 4  
Band 14 | Hamburg 2017



Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Politiken in Bewegung.  
Die Emanzipation Homosexueller  
im 20. Jahrhundert**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 5  
Band 15 | Hamburg 2017

Edition Waldschlösschen  
Materialien im  
Waldschlösschen-Verlag:

Stefan Mielchen, Klaus Stehling  
**Kommunalpolitik und ihre Mög-  
lichkeiten für Schwule und Lesben**  
Heft 1 | Göttingen 2001

Klaus Stehling (Hg.)  
**Queer Politics –  
Aufbruch zu neuen Ufern!?**  
Heft 2 | 2. Auflage Göttingen 2003

Stefan Mielchen, Klaus Stehling (Hg.)  
**Begegnungen mit dem Fremden**  
Heft 3 | Göttingen 2001

Schwules Forum Niedersachsen (Hg.),  
Corinna Gekeler  
**Schwulenberatung in Niedersachsen**  
Heft 4 | Göttingen 2001

Dirck Linck, Volker Weiß  
**Kultur und schwule Subkultur**  
Heft 5 | Göttingen 2002

Corinna Gekeler  
**Schwulenfortbildung in  
Niedersachsen. Überblick –  
Bedarf – Perspektiven**  
Heft 6 | Göttingen 2002

Rüdiger Lautmann  
**Sexualität, Kultur, Gesellschaft.  
Grundkurs Homosexualität  
und Gesellschaft I**  
Heft 7 | Göttingen 2003

Lüder Tietz, Volker Weiß  
**Normierung und Diskriminierung.  
Grundkurs Homosexualität  
und Gesellschaft II**  
Heft 9 | Göttingen 2003

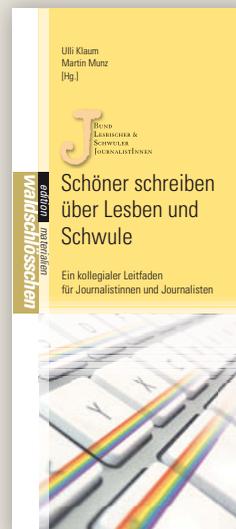
Lüder Tietz (Hg.)  
**Emanzipation und Partizipation.  
Grundkurs Homosexualität  
und Gesellschaft III**  
Heft 10 | Göttingen 2004

Smilla Ebeling, Volker Weiß  
**Von Geburt an homosexuell?  
Biologische Theorien über  
Schwule und Lesben**  
Heft 11 | Göttingen 2004

Manuel Pietzonka, Thomas Wilde (Hg.)  
**Queer School. Schwule  
und Lesben machen Schule**  
Heft 12 | Göttingen 2006

Volker Weiß, Thomas Wilde (Hg.)  
**Im Spiegel der Empirie.  
Neue Sozialwissenschaftliche  
Forschungen zur Homosexualität**  
Heft 13 | Göttingen 2006

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Queering. Lesarten, Positionen,  
Reflexionen zur Queer-Theorie**  
Heft 14 | Göttingen 2008



Ulli Klaus, Martin Munz (Hg.)  
**Schöner schreiben  
über Lesben und Schwule.  
Ein kollegialer Leitfaden  
für Journalistinnen und  
Journalisten**  
Heft 15 | Göttingen 2013

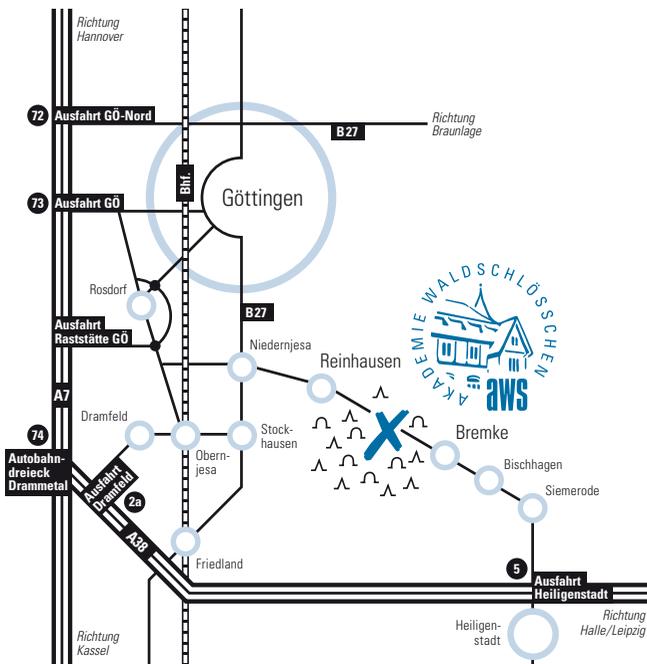
## Anreise

Vom **Bahnhof Göttingen** fährt eine Omnibuslinie direkt zum Waldschlösschen (Richtung Duderstadt, Linie 155, Busstieg E), Fahrzeit ca. 24 Minuten.  
Werktags: 6.10\* / 6.25\*\* / 7.35 / 9.35 / 11.35\* / 12.30\*\* / 12.50\* / 13.35 / 15.50 / 16.40 / 17.35 / 18.35 / 19.35 Uhr.  
Samstags: 8.35 / 10.35 / 12.35 / 13.35 / 15.30 / 19.30 Uhr.  
Sonn- und Feiertags: 11.30 / 15.30 / 19.30 Uhr.

Ab **Waldschlösschen** zum Bahnhof Göttingen:  
Werktags: 5.24 / 6.19 / 6.47\* / 6.49 / 7.44\* / 8.54 / 10.54 / 12.54\*\* / 13.09\* / 13.54\*\* / 14.14\* / 15.06\* / 16.04\*\* / 16.06\* / 17.54 Uhr.  
Samstags: 6.54 / 8.54 / 10.54 / 11.54 / 12.54 / 16.56 / 20.56 Uhr.  
Sonn- und Feiertags: 12.56 / 16.56 / 20.56 Uhr.

\*nur an Schultagen \*\* in den Ferien und an schulfreien Tagen  
Abfahrtszeiten ohne Gewähr. Buszeiten auch unter [www.vsninfo.de](http://www.vsninfo.de).

Über die **Autobahn A7** (Kassel-Hannover): BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) – auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten! Über die **A38** aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen: Abfahrt Heiligenstadt Richtung Göttingen.



# MY MICROMACRO

**HIV**verstehen:  
ANTWORTEN UND HILFEN FINDEN –  
INDIVIDUELL UND GANZ PERSÖNLICH



**my-micromacro.net**  
Die Website, die sich ganz nach dir richtet



INDIVIDUELLE  
INHALTE



ANTWORTEN ZU  
HIV UND PSYCHE



EXPERTENRAT



GLEICHGESINNTE  
FINDEN

janssen

# ERSTAUNLICH EINFACH.



## BENUTZT KONDOME.

[www.liebesleben.de](http://www.liebesleben.de)

**GIB AIDS  
KEINE  
CHANCE**



**LIEBES  
LEBEN**



**PKV**  
Verband der Privaten  
Krankenversicherung

Eine Aktion der Bundeszentrale für  
gesundheitliche Aufklärung (BZgA),  
mit Unterstützung des Verbandes der  
Privaten Krankenversicherung e.V.,  
gefördert durch die Bundesrepublik  
Deutschland.

**BZgA**

Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung